Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

29. Jahrgang | Donnerstag, 21. November 2024 | Kalenderwoche **47**

Bei uns sind Sie in guten Händen, wenn es um den Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie geht.
Tel. 06172 27079977
hochtaunus@sparkasse.immo
Immobilien

Ab sofort regiert ihre Hoheit Anna-Lena I. die Bad Homburger Narren. Strahlend präsentiert sie sich mit ihrem Hofstaat. Dazu gehören ihre Mutter, Nicole Jourdan (l.), als Standartenträgerin und Hofmarschallin Jaqueline Nohl. Dritte im Bunde, aber nicht mit auf dem Bild ist die Hofdame Nadia Abdallah. *Fotos: xes*

Tränchen, Teddys und Träume vom Thron

Bad Homburg (xes). Großes Geheimnis bis zuletzt: Bis zur feierlichen Inthronisation am vergangenen Freitagabend in der Erlenbachhalle durfte niemand wissen, dass die diesjährige Bad Homburger Fastnachtsprinzessin Anna-Lena Jourdan heißt. Bevor sie gekrönt werden konnte, gab es allerdings einen tränenreichen Abschied von Janina I., die das Amt in der vergangenen Kampagne ausgeübt hatte.

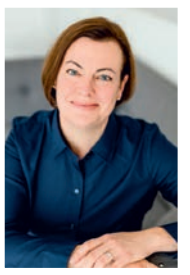
Der ganze Hofstaat konnte die Tränen nicht zurückhalten, als Janina I. ihre Abschiedsrede hielt, die tatsächlich bewegend war: Für eine unvergessliche Zeit und unermüdliche Unterstützung dankte sie nicht nur ihrem Hofstaat, sondern auch ihren Eltern. Der FdC-Vorsitzende Torsten Hainz mochte Janina auch kaum ziehen lassen – begeistert sprach er von ihren engagierten Auftritten. Zum Abschied widmete ihr eine ihrer Schülerinnen aus der Garde gar einen Tanz. Dann war er gekommen, der große Moment. Wer würde Janina I. auf den Thron folgen? Die gespannte Stimmung unter den rund 120 geladenen Gästen stieg. Für den FdC war es ein großer Moment, schließlich stellt der Verein in diesem Jahr die Hoheit. Feierlich zog die Lieblichkeit in den Saal ein . Anschließend ging das Zepter über in die Hand von Anna-Lena I., die nicht minder berührende Worte fand. Mit ihrem Frauenteam, bestehend aus Mama Nicole als Fahrerin und Standartenträgerin, Hofmarschallin Jaqueline Nohl und Hofdame Nadia Abdallah, stehe sie auch für eine Zeitenwende, sagte die neue Prinzessin und machte damit gleich Ernst. Das Buffet eröffnete sie selbst, „damit klar ist, wer jetzt das Sagen hat“ und die Herren waren gebeten, den Damen den Vortritt zu lassen.

Die junge Frau ist im bürgerlichen Leben Flugbegleiterin und Sozialassistentin. Für die zahlreichen Termine, die vor ihr liegen, hat sie sich eigens unbezahlten Urlaub genommen. Als Gardetänzerin ist die 22-Jährige ihrem Verein schon lange treu – seit ihrer Geburt ist sie Mitglied. Auch als „Teddy-Trainerin“ kennen sie viele. Nein, Anna-Lena ist keine Dompteuse für kuschelige Bären, sondern studiert mit den Kleinsten, Kindern zwischen fünf und zehn Jahren, jedes Jahr einen Schautanz ein, der in der Kampagne bei den Sitzungen präsentiert wird. Während der Rede der neuen Prinzessin gab es fast wieder Tränen, als sie von „Glück, Geborgenheit und Heimatstadt“ sowie gelebten Träumen sprach und mit den Worten schloss: „Danke für das Wir.“
Die Feierlichkeit passte zur Zepterübergabe, zu den edlen Kronleuchtern und dem Bad Homburger Stich im Hintergrund; so kann die Erlenbachhalle also auch aussehen. Genauso

(Fortsetzung auf Seite 3)

Bad Homburger Baumschulen
Inh. Claudia & Leo Peselmann
Adventstage
22. bis 29.11.2024
Freitag 22.11. Lichterabend
15.00 - 20.00 Uhr
23. bis 29.11. 11.00 - 18.00 Uhr
Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

WINTER-ANGEBOT
BIS 04.01.2025 ZUM FÜHRERSCHEIN ANMELDEN
✓ 2 FAHRSTUNDEN
✓ 2 SIMULATOR-FAHRSTUNDEN
GRATIS!*
WINTER INTENSIVKURS
freie Plätze!
Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life
fahrschule-hochtaunus.de
* Bei Neuanmeldung bis 04.01.2025 und Erwerb des Lehrmaterials „Fahren lernen Max“ (139 €). Fahrstunde = Übungsstunde. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Keine Barauszahlung. Bild: © dorian2013/iStock

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994
Privatpraxis
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre Präventivmedizinerin DGPR®
Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

Mauk GARTENWELT
Lichterfest: Freitag, 22.11. 19–22 Uhr
Pflanzen-Mauk
Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Do.: 9 – 19 Uhr
Fr.: 9 – 22 Uhr
Sa.: 9 – 19 Uhr
So.: 11 – 17 Uhr*
www.mauk-gartenwelt.de
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.
Freitag, 22.11.
9 – 22 Uhr geöffnet
Samstag, 23.11.
9 – 19 Uhr geöffnet
Sonntag, 24.11.
11 – 17 Uhr geöffnet

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG
IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN
Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

STADTWERKE BAD HOMBURG VOR DER HÖHE
MEINE ENERGIE – NATÜRLICH VON HIER
www.stadtwerke-bad-homburg.de

seit 1954
LOUISEN ARKADEN
wundervolle Weihnachtszeit
mehr dazu: Seite 4

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„244ff – Von Friedrich bis Ferdinand“, Dauerausstellung in der historischen Bibliothek, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„Medizinische Versorgung in Gonzenheim – heute und damals“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134

„Pfarrer Keutner, ein unbequemer, strenger und faszinierender Diener Gottes“ Sonderausstellung, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien

„Kirdorfs Geschichte von früher bis heute“ Dauerausstellung zur Ortsgeschichte Kirdorf, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien

„Das hat die Welt noch nicht gesehen“ mit neuen Werken der Artlantis-Künstler, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr (bis 24. November)

„Von Augsburg nach Frankfurt. Der Kupferstecher Johann Philipp Thelott“ Prof. Dr. Holger Th. Gräf vom Hessischen Institut für Landesgeschichte und Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke von der Trierer Arbeitsstelle für Künstlersozialgeschichte, Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, dienstags 9-16 Uhr, mittwochs 14-19 Uhr, freitags 9-12 Uhr und nach Vereinbarung (bis 27. November)

„Inszeniert oder geschehen? Momente der Fotografie“ mit Fotografien von Alexander Harth, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, mittwochs bis freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-14 Uhr (bis 15. Dezember)

„Colorspazio“ Bilder von Yasemin Dölen, Momo Restaurant & Corner Bar, Dorotheenstraße 18, montags bis sonntags (außer dienstags) 11.30-15 Uhr, 17.30-23 Uhr (bis 8. Januar)

„Symphonie von Wasser und Bäumen“ mit Fotografien von Kristel Schneider, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, dienstags bis samstags 10-19 Uhr und nach Vereinbarung (bis 11. Januar 2025)

„Im kleinen Format“ Galerie Scheffel, Ferdinandstraße 19, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags 11-15 Uhr, Winterpause: 23.12. bis 11.01.2025 (bis 1. Februar 2025)

„Pilze - Verflochtene Welten“ mit Arbeiten von verschiedenen Künstlern, Stiftung Kunst und Natur, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr (bis 9. Februar 2025)

„Skulpturale im Gustavsgarten“ mit Werken von Faxe M. Müller, Kulturamt und Art Quadriennale, Gustavsgarten, Tannenwaldweg 50 (bis 31. März 2025)

„Engelausstellung“ Sonderausstellung mit Engeln in Wort und Bild, Museum Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, geöffnet am 1.12./8.12./15.12. und am 5.1.2025 von 15-17 Uhr (von 23. November bis 5. Januar 2025)

Regelmäßige Veranstaltungen

„Eiswinter“, Eislaufen im Kurpark, Eisstockschießen und winterliche Snacks, Stiftung Historischer Kurpark Bad Homburg, Programm im Internet unter www.eiswinter-bad-homburg.de/eiswinter, Brunnenallee Kurpark, montags bis donnerstags 14-20 Uhr (in den Schulferien 12-20 Uhr), freitags 14-21 Uhr (in den Schulferien 12-21 Uhr), samstags, sonn- und feiertags 10-21 Uhr, Heiligabend und Silvester 10-15 Uhr, Neujahr 14-21 Uhr, (23. November bis 14. Januar)

Weihnachtsstadt, Weihnachtszauber auf der Louisenstraße und am Kurhaus, (23. November bis 14 Januar)

Romantischer Weihnachtsmarkt, an allen vier Adventswochenenden, Schloss, freitags 15-21 Uhr, samstags und sonntags 12-21 Uhr

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 21. November

Trauerspaziergang im Park, „Gemeinsam Wege gehen – Gemeinschaft erleben“, Caritasverband und Hospiz-Dienst, Treffpunkt: Eingang Schlosspark Löwengasse/Dorotheenstraße, 16.30-18 Uhr

Philosophischer Streifzug: grazil, bizarr, monströs mit Dr. Stefan Scholz von der Katholischen Akademie Rabanus Maurus Frankfurt, Museum Sinclair-Haus Stiftung Kunst und Natur, Löwengasse 15, 17 Uhr

Klinikforum, „Fragilitätsfrakturen – Wenn Knochen verletzlich werden“, Hochtaunus-Kliniken, Foyer, Zeppelinstraße 20, 18 Uhr

Treffen des Gesprächskreis Philosophie, zu Augustinus, Musiksaal im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 18.30 Uhr

Infoabend für das berufliche Gymnasium, Maria-Ward-Schule, Weinbergsweg 60, Aula, 18.30-20 Uhr

Podiumsdiskussion, „Die USA nach der Wahl“, John McCloy Transatlantic Forum Forschungskolleg Humanwissenschaften der Goethe-Universität und Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Am Wingertsberg 4, 19 Uhr

Ausstellungseröffnung, „Im kleinen Format“, Galerie Scheffel, Ferdinandstraße 19, 19 Uhr

Vortrag, „Kirche der Reformation – Kirche der Zukunft. Ein Blick auf reformatorische Entwicklungen von Gemeinde im 16. Jahrhundert“, mit Kirchenhistorikerin Prof. Dr. Dr. h.c. Irene Dingel, Evangelische Kirchengemeinde Gonzenheim, Kirchgasse 8a, 19.30 Uhr

Kabarett, „Wenn Schubladen denken könnten“ mit Eva Eiselt, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, 20 Uhr

Freitag, 22. November

Tag der offenen Tür, Maria-Ward-Schule, Weinbergsweg 60, 14.30-17.30 Uhr

Orchesterkonzert, „25 Jahre Bad Homburger Schlosskonzerte“, mit dem Württembergischen Kammerorchester und dem japanischen Pianisten Kyohei Sorita, Schlosskirche, Eingang Herrngasse, 19.30 Uhr

Äppelwoi-Theater „Mini-Rock & Hubba Bubba – Die Super Show der 90er Jahre“, Kurhaus, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Samstag, 23. November

Eröffnung der Engelausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, 15 Uhr

Weihnachtsmarkt der Academy of Fine Art Germany, Im Atzelnest 3, 16-20 Uhr

Benefizkonzert, „Le Clou – Cajun Swamp Groove“ Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, 19.30 Uhr

Äppelwoi-Theater „Holiday on Gleis – Urlaub mit der Deutschen Bahn“, Kurhaus, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Vortrag zu Gynäkologie und Schwangerschaft in türkischer Sprache, WIR-Vielfaltszentrum, DITIB-Gemeinde, Schaberweg 9

Samstag, 23. November und Sonntag, 24. November

Eisenbahnausstellung der Interessengemeinschaft Eisenbahn, Gonzenheim, Am Kitzenhof 4/ Ecke Friedrichsdorfer Straße, samstags von 13-18 Uhr, sonntags von 10-17 Uhr

Weihnachtsbasar, Katholische Frauengemeinschaft Kirdorf, Schwertenhaus Kirdorf, samstags 15-18 Uhr, sonntags 10.30-17 Uhr

Sonntag, 24. November

Oratorienkonzert mit dem Bachchor und Musikern der großen Frankfurter Orchester, Erlöserkirche, Dorotheenstraße 3, 17 Uhr

Mittwoch, 27. November

„Gesprächscafé für Hinterbliebene“, Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner Straße 4, 15-16.30 Uhr

Abendgebet Vesper, Evangelische Gedächtniskirchengemeinde, Kirdorf, Weberstraße 16, 18.40-19 Uhr

Eröffnungskonzert – Konzertpodium des Lev Natochenny Piano Festivals, Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 19 Uhr

Donnerstag, 28. November

Blutspende, Deutsches Rotes Kreuz, Erlenbachhalle, Josef-baumann-Straße 15, 15.30-19.45 Uhr

Klinikforum „Parkinson-Krankheit – eine heilbare Erkrankung?“, Hochtaunus-Kliniken, Foyer, Zeppelinstraße 20, 18 Uhr

Allgemeiner Informationsabend für Grundschuleltern, Kaiserin-Friedrich-Gymnasium, Auf der Steinkaut 1-15, Aula, 19.30 Uhr

Konzert, „Saga – it never ends“, Kultopolis, Kurtheater, 20 Uhr

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Donnerstag, 21. November

Infotainment, „Kinder sind was schönes, haben sie gesagt – von der Trotzphase bis zur Pubertät“ mit Matthias Jung, Friedrichsdorfer Kulturzeit, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Freitag, 22. November

Ü40 Disco – Tanzparty mit DJ, Rock, Dance und Parytclassics, Garniers Keller, Institut Garnier 1, 21 Uhr

Samstag, 23. November

Jazz, „Mir geht‘s gut“ mit MiTabo, Garniers Keller, Institut Garnier 1, 20 Uhr

Sonntag, 24. November

Frauenchor Konzert, „Vergänglichkeit und Ewigkeit“, Sängerkreis Hochtaunus, Hugenottenkirche Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 92/Ecke Taunusstraße, 19 Uhr

Donnerstag, 28. November

Konzertlesung, „Ein Weihnachtsschmaus“ mit Nina Hoger und Ulla Van Daelen, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Keine Vorstellung
Donnerstag

Die Witwe Clicquot
Freitag/Samstag/Montag
20 Uhr

Der Buchspazierer
Samstag 17 Uhr, Sonntag/Dienstag 20 Uhr

Weihnachten in der Schustergasse
Samstag/Sonntag 15 Uhr

Münter und Kandinsky

Sonntag 17 Uhr, Mittwoch 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXXLutz
Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch unser Online-Portal
www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 21. November
Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130

Freitag, 22. November
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Paracelsus-Apotheke, Karben, Sauerbornstraße 15, Tel. 06039-95900

Samstag, 23. November
Taunus-Apotheke Dornbach, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Sonntag, 24. November
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680
Harheim-Apotheke, Frankfurt, Alt Harheim 7, Tel. 06101-41274

Montag, 25. November
Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Dienstag, 26. November
Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102

Mittwoch, 27. November
Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420
Apotheke am Bahnhof, Bad Vilbel, Friedberger Straße 77b, Tel. 06101-71480

Donnerstag, 28. November
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Freitag, 29. November
Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Samstag, 30. November
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchststadter Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Sonntag, 1. Dezember
Goethe-Apotheke im Taunus Carré, Friedrichdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Notrufe

Polizei	**110**
Feuerwehr/Notarzt	**112**
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	**06172-19222**
Zahnärztlicher Notdienst	**01805-607011**
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	**06172-140**
Polizeistation Saalburgstraße 116	**06172-1200**
Sperr-Notruf für Karten	**116116**
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	**116111**
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	**08000-116016**
Telefonseelsorge	**0800-1110111** **0800-1110222**
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	**06172-40130**
Mainova AG für Friedrichsdorf	**069-21388-110**
Syna GmbH Stromversorgung	**0800 7962787**
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	**06172-26112**
Oberhessische Versorgungbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	**06031-821**
Giftinformationszentrale	**06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Klinik Usingen Weilburger Straße 48
Varisano Klinik Bad Soden, Kronberger Straße 36
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Frankfurt
Klinikum Frankfurt Höchst **069-31060**
Bürgerhospital **069-1500324**

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Ein Abschied ist immer emotional. Bei der scheidenden Hoheit Janina I. fließen die Tränchen und auch ihr Hofstaat ist sichtlich gerührt.

Tränchen, Teddys und …

(Fortsetzung von Seite 1)

liebevoll eingedeckt und geschmückt waren die Tische im Saal. Für unterhaltsame Momente war bei aller Feierlichkeit natürlich ebenfalls gesorgt – es wurde getanzt und gescherzt. Die vier Bad Homburger Karnevalvereine (außer dem FdC der Homburger Carneval-Verein, der Club Humor und der CV Heiterkeit) stellen abwechselnd die Karnevals prinzessin, Vertreter aller Vereine sowie der Kolpingsfamilie waren bei der Inthronisation zu Gast und feierten die neue Prinzessin, die nun bis Aschermittwoch regieren wird. Erste königliche Aufgaben gab es schon mit der Ordensverleihung an verdiente Mitglieder zu bewältigen, nach der Krönung ging es weiter zur Eröffnungsfeier der Heiterkeit im Bürgerhaus Kirdorf. Ein Vorgeschmack auf die rund 160 Termine, die Anna-Lena I. in der nächsten Zeit erwarten, und die sie bestimmt mit Freundlichkeit und viel Energie absolvieren wird. „Lasst uns beginnen mit hundert Prozent“, rief die Prinzessin bei der Eröffnungsrede ihrem Publikum zu. Den Ehrgeiz, bei hundert Prozent zu bleiben, den hat sie.

Bad Homburg Helau! Der FdC-Vorsitzende Torsten Hainz und die frisch gekrönte Prinzessin Anna-Lena I. stimmen sich mit den Gästen im Saal auf die Kampagne ein.

Internationaler Aktionstag „Nein zu Gewalt gegen Frauen“

Bad Homburg (hw). Am Montag, 25. November, macht die Stadt von 10.30 bis 14 Uhr auf dem Waisenhausplatz/Louisenstraße mit dem Internationalen Aktionstag „Nein zu Gewalt gegen Frauen“ auf diesen weltweiten Missstand aufmerksam. Die Kommunale Frauenbeauftragte der Stadt lädt in Zusammenarbeit mit dem Zonta Club, dem Awo Beratungsstellen- und Frauenhausteam sowie dem Netzwerk der Bad Homburger Frauenvereine und -organisationen an den Informations- und Aktionsstand ein.

Ziel der Veranstaltung ist es, das Bewusstsein für die Rechte von Frauen und Mädchen zu schärfen und die Öffentlichkeit zur aktiven Teilnahme an Diskussionsrunden und Aktionen zu ermutigen. „Gewalt gegen Frauen ist ein gravierendes gesellschaftliches Problem, das wir nicht ignorieren dürfen. Wir müssen gemeinsam Verantwortung übernehmen, um eine Kultur des Respekts und der Unterstützung zu schaffen“, erklärt Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der die Schirmherrschaft für den Aktionstag übernommen hat.

Der Internationale Aktionstag, auch „Orange Day“ genannt, bietet eine wertvolle Gelegenheit, ein klares Signal gegen jede Form von Gewalt zu setzen – sei sie physischer, psychischer oder emotionaler Natur. Gewalt verletzt nicht nur die Würde der betroffenen Frauen, sondern stellt einen schwerwiegenden Verstoß gegen die Menschenrechte dar. „Es ist unsere Aufgabe als Gesellschaft, jede Art von Gewalt entschieden abzulehnen und uns für die Rechte und den Schutz von Frauen und Mädchen einzusetzen“, so Stadtrat Tobias Ottaviani. Im Anschluss an die Aktion auf dem Waisenhausplatz wird um 16 Uhr im E-Werk in der Wallstraße mit einer Vernissage die Ausstellung „Beziehungsstatus: einfach oder kompliziert?“ eröffnet. Schüler des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums und der Humboldtschule haben sich auf kreative Weise mit den Themen Beziehungen, Gewalt und Missbrauch auseinandergesetzt.

Die Ausstellung wird durch die kommunale Frauenbeauftragte, Hasibe Otter, und Maike Litzel von Pro Familia eröffnet und wird bis Mittwoch, 18. Dezember, zu sehen sein. „Gewalt ereignet sich oft hinter verschlossenen Türen. Damit Betroffene sich befreien können, müssen sie zunächst ein Verständnis dafür entwickeln, was Gewalt überhaupt bedeutet. Dazu ist eine umfassende Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit erforderlich, ebenso wie eine Ermächtigung aller Altersgruppen, um es den Opfern zu ermöglichen, aus der Gewaltspirale auszubrechen.“, so Otter.

Im Hochtaunuskreis ist die Zahl der Fälle häuslicher Gewalt besorgniserregend gestiegen. Allein 2023 verzeichnete die Polizei 347 Fälle von häuslicher Gewalt – 15 mehr als im Jahr zuvor. In diesem Jahr wurden bereits drei Frauen von ihren (Ex-)Partnern getötet. „Diese erschreckende Entwicklung zeigt, wie dringend es ist, gegen Gewalt an Frauen vorzugehen und Hilfe anzubieten“, erklärt Dagmar Wacker, die Leiterin der Awo-Beratungsstelle und des Frauenhauses im Hochtaunuskreis. „Täglich gibt es im Kreis Fälle von häuslicher Gewalt. Wir möchten betroffenen Frauen Mut machen, sich Hilfe zu suchen und sich an unsere Beratungsstellen zu wenden.“

Sperrung wegen Bauarbeiten

Bad Homburg (hw). In der Elisabethenschneise wird ab Montag, 25. November, zwischen der Straße Zum Forstgarten und dem Erdenkautweg im Zuge der Neuverlegung einer Trinkwasserleitung eine Vollsperrung eingerichtet. Es wird eine Umleitung über die Kreuzallee und den Erdenkautweg ausgewiesen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Donnerstag, 19. Dezember, andauern.

Tanzparty an Nikolaus

Bad Homburg (hw). DJ Jnex (Jan Jantzen) kommt diesmal mit den kultigsten und besten Weihnachtssongs aus allen Jahrzehnten ins Kulturzentrum Englische Kirche. Am Nikolaustag, Freitag, 6. Dezember, legt er zur Tanzparty mit Christmas Hits auf. Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt kostet zehn Euro, ermäßigt acht Euro. Karten gibt es im Internet unter www.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

„Holiday Market“

Bad Homburg (hw). Die Academy of Fine Art, Im Atzelnest 3, lädt für Samstag, 23. November, zum Holiday Market ein. Von 16 bis 20 Uhr zeigt sie nicht nur eine Ausstellung der Werke der Studenten, Lehrer und Absolventen, sondern die Besucher können auch handgefertigte Geschenke und weihnachtliches Gebäck entdecken und finden hier vielleicht schon einige Geschenke für Weihnachten.

Stadtbüro schließt

Bad Homburg (hw). Aufgrund einer internen Veranstaltung ist das Stadtbüro am Dienstag, 26. November, den ganzen Tag über geschlossen.

Bad Homburger Woche unter taunus-nachrichten.de
Danke an über 125.000 online-Leser Woche für Woche
kostenfrei im Internet

Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI

Wir helfen Ihnen gerne
Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

Sternen folgen und die Magie von Weihnachten erleben

Bad Homburg (hw). Wer dieser Tage durch die Innenstadt spaziert, sieht es bereits an vielen Ecken: Die festliche Beleuchtung wird per Kran montiert, der Weihnachtsbaum steht bereits auf dem Kurhausvorplatz und die ersten Hütten werden aufgebaut. Die Vorbereitungen für die Bad Homburger Weihnachtsstadt laufen auf Hochtouren. Am Donnerstag, 21. November, ist Eröffnung.

„Die Kurstadt verwandelt sich wieder in eine festliche Weihnachtsstadt“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Wir laden alle Bad Homburger sowie Gäste von außerhalb ein in eine wundervoll geschmückte Innenstadt – mit märchenhafter Weihnachtswald-Kulisse am Kurhaus, allerlei Budenzauber und besonderen Aktionen an den Adventssamstagen. Am Kaiser-Wilhelms-Bad werden Pirouetten auf Eis gedreht und den Höhepunkt der vorweihnachtlichen Freuden stellt wieder der Romantische Weihnachtsmarkt am Schloss dar.“

Nach den Herausforderungen der vergangenen Jahre konnten in diesem Jahr erstmals so viele Aussteller für den Weihnachtsmarkt wie noch nie gewonnen werden.

An allen vier Adventswochenenden lockt der Romantische Weihnachtsmarkt am Schloss Besucher von Nah und Fern mit seiner stimmungsvollen Atmosphäre und einem breiten Angebot an Gaumenfreuden und Kunsthandwerk von lokalen und regionalen Ausstellern. Serviert werden nicht nur die Klassiker Bratwurst, Flammkuchen, Crêpes und Winzerglühwein, sondern auch vegane oder österreichische Spezialitäten. Die beliebte Dampfeisenbahn „Toni“ rollt auch in diesem Jahr wieder vor der zauberhaften Taunus-Kulisse durch einen kleinen Winterwald. Für musikalische Untermalung sorgen verschiedene Walking-Live-Acts immer freitags und samstags ab 17 Uhr. An den Sonntagen können sich insbesondere die Kleinen über den Weihnachtsmann am Leierkasten freuen. Feierlich eröffnet wird der Romantische Weihnachtsmarkt von Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Vertretern der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessens sowie Vertretern der beiden Stadtkirchen am Freitag, 29. November, um 17 Uhr im unteren Schlosshof. Die Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes am Schloss sind an allen Adventswochenenden jeweils freitags von 15 bis 21 Uhr sowie samstags und sonntags von 12 bis 21 Uhr.

Dank des Weihnachtszaubers am Kurhaus und in der Innenstadt müssen Besucher auch unter der Woche nicht auf weihnachtliches Flair verzichten. Adventshütten mit vielseitigen kulinarischen Angeboten und liebevoll geschmückte Geschäfte laden zum gemütlichen Bummeln und Verweilen ein. Der Kurhausvorplatz verzaubert mit dem leuchtenden Weihnachtswald rund um den Brunnen, dem Weihnachtsbaum, der Krippe mit lebensgroßen Holzfiguren und dem beliebten Kinderkarussell seine Besucher. Der Weihnachtszauber startet am Donnerstag, 21. November, ab 11 Uhr.

Weihnachtszauber am Kurhaus können Gäste ab Donnerstag, 21. November bis Sonntag, 29. Dezember, täglich von 11 bis 21 Uhr (ausgenommen Totensonntag & Weihnachtsfeiertage) erleben.

Die Fußgängerzone in der Louisenstraße wird auch in diesem Jahr wieder zur Freilichtbühne. Das „BeSwingte Shoppen“ wird an allen vier Adventsamstagen dem Namen folgend den Weihnachtseinkäufern die Geschenksuche mit weihnachtlicher Live-Musik versüßen. Darüber hinaus werden auch Zaubershows, Stelzenläufer und Pantomime-Künstler an den Adventssamstagen ab 14 Uhr das Einkaufen zum Erlebnis machen.

„Lass mich zwischen den Sternen spielen“ darum bat einst Frank Sinatra in seinem Lied „Fly Me To The Moon“. Wäre er nicht 1998 verstorben, er hätte in Bad Homburg seinen Wunsch wahr machen können. Zwischen Bahnhof, Louisenstraße und Schloss können Besucher den großen, goldenen Sternen folgen. Versehen sind sie mit weihnachtlichen Zitaten, Geschichten und Gedichten zum Nachdenken oder Schmunzeln. Ein aufmerksamer Spaziergang durch die Innenstadt lohnt sich. Denn wer bei der „Sternensuche“ die sechs richtigen Zitat-Sterne findet, kann Einkaufsgutscheine im Wert von insgesamt 500 Euro gewinnen.

Am Freitag, 20. Dezember, kommt ganz Bad Homburg um 17 Uhr auf dem Marktplatz zusammen, um wieder gemeinsam vor großer Leinwand zu singen. Im Repertoire befinden sich die schönsten traditionellen Weihnachtslieder und swingende Weihnachts-Pop-Songs. Weitere Informationen zum Romantischen weihnachtsamrkt finden Interessierte im Internet unter www.weihnachtsstadt-bad-homburg.de sowie in der Weihnachtsstadt-Broschüre, die am Donnerstag, 21. November, an die Bad Homburger Haushalte verschickt wurde und in der Innenstadt ausliegt.

Der Romantische Weihnachtsmarkt am Schloss ist Teil der Weihnachtsstadt Bad Homburg und wird auch in diesem Jahr wieder viele Besucher anlocken. *Foto: Stadt Bad Homburg*

Pirouetten drehen im Park

Bad Homburg (hw). Der Bad Homburger Kurpark wird auch in diesem Jahr zum Zentrum zauberhafter Winterfreuden. Der 8. Eiswinter mit der „Eisbahn der Taunus Sparkasse“ startet am Donnerstag, 21. November. Bis zum 12. Januar sind Besucher eingeladen, die besondere Atmosphäre rund um die 500 Quadratmeter große Eisbahn, inklusive eines Rahmenprogramms zu genießen.

Eröffnet wird der Bad Homburger Eiswinter am Donnerstag, den 21. November, um 17 Uhr durch Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes und Kurdirektor Holger Reuter. Bevor die Eisbahn ab etwa 17.30 Uhr für alle Eisläufer zugänglich ist, werden die Besucher mit einer Eislaufshow unterhalten. „Wir laden alle herzlich ein, die winterliche Atmosphäre im Kurpark zu genießen und gemeinsam unvergessliche Momente auf der ‚Eisbahn der Taunus Sparkasse’ zu erleben“, so Hetjes.

Wie in den Vorjahren können sich die Besucher auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, darunter die beliebten Jukebox-Donnerstage – jeweils von 15 bis 18 Uhr– an denen jeder seinen persönlichen Lieblingshit wählen kann. Am Montag, 25. November und Dienstag, 10. Dezember, ist die Jugendmannschaft der Frankfurter Löwen zu Gast und gibt einen Einblick in den Eishockeysport; am 25. November bringen die Kufencracks sogar ihr Maskottchen Trevor mit. Auf die kleinen Gäste wartet am Sonntag, 8. Dezember, von 13 bis 16 Uhr, ein besonderes Erlebnis, dann ist der Nikolaus an der Eisbahn. Am Donnerstag, 19. Dezember, um 16 Uhr startet der fast schon legendäre Eislaufwettbewerb, die besten unter den Eisläufern werden dann zur Bad Homburger Eisprinzessin beziehungsweise zum Eisprinzen gekürt.

Für alle, die das Eislaufen erlernen möchten, bietet das Eiswinter-Team zu verschiedenen Terminen Eislaufschulen mit Unterstützung für Kinder und Erwachsene an. Unter den fachmännischen Augen eines Trainers wird das Eislaufen garantiert erfolgsversprechend. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Terminübersicht im Internet unter www.eiswinter-bad-homburg.de. Ein weiteres Highlight des diesjährigen Programms ist der „Heiligabend on Ice“ am Dienstag, 24. Dezember, wenn die Eisbahn von 10 bis 15 Uhr zum kostenfreien Eislaufen einlädt. Schlittschuhe können wie gewohnt gegen Gebühr ausgeliehen werden.

Die Eisbahn hat während des gesamten Veranstaltungszeitraums montags bis donnerstags von 14 bis 20 Uhr, freitags von 14 bis 21 Uhr, an den Wochenenden und an Feiertagen von 10 bis 21 Uhr geöffnet. An Heiligabend und Silvester ist die Eisbahn von 10 bis 15 Uhr zugänglich, am Neujahrstag von 14 bis 21 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 4,50 Euro für Kinder bis 15 Jahre und 6,50 Euro für Erwachsene. Ermäßigungen sind für Familien, Schulgruppen und Kunden der Taunus Sparkasse (bei Vorlage der Kundenkarte) erhältlich. Das Eisstockschießen in Gruppen kann für 95 Euro (70 Euro für Kinder) gebucht werden. Für entspannte Pausen bietet die gemütliche Holzhütte am Rand der Eisbahn winterliche Snacks und Getränke an, während die Lichterketten und der Weihnachtsbaum für eine festliche Stimmung sorgen. Reservierungen für das Eisstockschießen sowie Anmeldungen zur Eislaufschule sind per E-Mail an info@bad-homburger-eiswinter.de oder telefonisch unter 06172-178 3725 jeweils montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr möglich.

Der Bad Homburger Eiswinter wird von der Stiftung Historischer Kurpark Bad Homburg v. d. Höhe, der auch ein Teil der Einnahmen zugutekommt, organisiert. Ermöglicht wird die Veranstaltung durch die Hauptsponsoren Taunus Sparkasse und Francois Blanc-Spielbank Bad Homburg, den langjährigen Partner Gonder Facility Services GmbH sowie die treuen Sponsoren Altintas GmbH, Elektro Funk-Wandinger GmbH, Gregor Dihn Kanal- und Industriereinigung GmbH, Stadtwerke Bad Homburg, David Lloyd Bad Homburg, Radeberger sowie Kur-Royal Aktiv.

Weitere Informationen sowie das vollständige Programm finden Interessierte im Internet unter www.eiswinter-bad-homburg.de.

Genauso schön wie auf der Eisbahn vor dem Rockefeller Center in New York können Besucher des Eiswinters auf der Bahn im Kurpark dahingleiten. *Foto: Alex Habermehl*

Schlosskirche erstrahlt in neuem Glanz

Bad Homburg (hw). Fast elf Monate wurde die Bad Homburger Schlosskirche mitsamt der Bürgy-Orgel renoviert. Mit Ausbesserungen an den Holzgewerken und Restaurierungsarbeiten an den zahlreichen biblischen Darstellungen, sowie der Ertüchtigung der Heizungsanlage waren die Handwerker beschäftigt. Auch die historische Kirchenorgel wurde komplett zerlegt, gereinigt und von Grund auf gewartet.

Am Freitag, 22. November, um 19.30 Uhr kehren die Bad Homburger Schlosskonzerte an ihren angestammten Konzertort zurück. Mit einem Orchesterkonzert wird die Schlosskirche im Bad Homburger Landgrafenschloss, Eingang Herrngasse, wieder eröffnet. Das Württembergische Kammerorchester Heilbronn und der japanische Pianist Kyohei Sorita präsentieren mit Ludwig van Beethovens zweiter Sinfonie und Frédéric Chopins erstem Klavierkonzert zwei gewichtige Werke an diesem Abend.

Kyohei Sorita, der in seiner Heimat ein gefeierter Star am Klavier ist, wurde bei uns nach dem Gewinn der Silbermedaille beim Chopin-Wettbewerb in Warschau einem breiteren Publikum bekannt. Neben Einladungen nach St. Petersburg, wo er mit einem Solo-Recital und mit dem Mariinsky-Orchester im Rahmen des Russian International Music Festival debütierte, folgte 2016 mit großem Erfolg sein Debüt-Recital in der ausverkauften Suntory Hall in Tokyo. Seitdem hat er sich zu einem der gefragtesten Pianisten in Japan entwickelt.

1960 gegründet, gehört das Württembergische Kammerorchester Heilbronn (WKO) zu den renommiertesten Ensembles seiner Art in Europa. Mehr als 500 Aufnahmen auf Schallplatte, CD, für Hörfunk- und TV-Produktionen belegen diese Ausnahmestellung eindrücklich. Jörg Faerber gründete das Orchester 1960 und führte es zu internationalem Renommee. Auf ihn und seine visionäre Arbeit folgte im Jahr 2002 der armenisch-stämmige Dirigent Ruben Gazarian. Mit ihm vollzog sich eine deutliche Erweiterung des Repertoires – eine Linie, die sein Nachfolger, der US-Amerikaner Case Scaglione, konsequent weiterverfolgt.

Karten kosten zwischen 18 und 54 Euro und sind bei der Tourist Info und Service im Kurhaus, beim Ticketshop, Kumeliusstraße 8 in Oberursel und im Internet bei www.ztix.de sowie bei der Tickethotline unter 06151-6294-610 erhältlich. Infos zur Konzertreihe unter www.badhomburger-schlosskonzerte.de.

Angehende „Meister“ folgen

Bad Homburg (hw). In diesem Jahr findet der Bad Homburger Meisterkurs für Kammermusik zum 25. Mal statt. Die Grundidee des Kurses ist, dass alle teilnehmenden Ensembles die Gelegenheit erhalten, ihre Interpretationen in einer professionellen Aufnahmesituation selbst zu beurteilen, kritisch zu hinterfragen und aufgrund der Erkenntnisse beim Abhören der eigenen Aufnahmen zu verbessern. Während der gesamten Dauer des Kurses steht mit der Schlosskirche ein Konzertsaal zur Verfügung, der hierfür vom Kursleiter Christian Starke mit Aufnahmetechnik ausgestattet wird.

Ab Montag, 25. November, geht es in der Bad Homburger Schlosskirche los. Zehn Ensembles, vom Duo bis zum Quartett, haben sich für den Meisterkurs für Kammermusik angemeldet. Insgesamt wurden von den Ensembles 22 Werke, von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Felix Mendelssohn-Bartholdy und anderen Komponisten eingereicht, die mit den Professoren der Kursleitung studiert werden. Der Eintritt zum Meisterkurs ist von Montag bis Freitag frei: „Wir wünschen uns nicht nur beim Abschlusskonzert, sondern auch für die Kurswoche Zuhörer“, so Christian Starke, Tonmeister und Kursleiter. Das Kursprogramm sowie die genauen Zeiten sind auf der Internetseite der Bad Homburger Schlosskonzerte unter www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de veröffentlicht.

Tradition des Kurses ist das sehr abwechslungsreiche Abschlusskonzert, in dem sich alle Ensembles präsentieren werden. Mit internationalen Ensembles – unter anderem zwei Duo-Besetzungen, zwei Streichquartetten und dem Liv Quartet, dessen Mitglieder die gesamte Klarinetten-Familie bedienen – ist der Kurs auch in diesem Jahr äußerst vielseitig besetzt. Darüber hinaus haben sich gleich fünf Klaviertrios, darunter etwa das Ayla Trio und das Elster-Trio, die diesjährigen Gewinner des Ensemblestipendiums für Kammermusik der Musikhochschule in Frankfurt, für den Meisterkurs beworben.

Am Samstag, 30. November, um 17.30 Uhr können sich die Konzertbesucher von den Ergebnissen des Kurses selbst überzeugen. Aus den in der Woche ausgearbeiteten Werken stellen die Kursleiter ein Programm zusammen. Das genaue Programm wird am Konzerttag auf der Internetseite der Bad Homburger Schlosskonzerte veröffentlicht. Im Rahmen dieses Konzerts wird der 32. Förderpreis für Kammermusik der Kamar Percy und Ingeborg John-Stiftung verliehen. Karten für das Abschlusskonzert können für 24 Euro bei der Tourist Info + Service im Kurhaus, telefonisch unter 06172-1783710 und bei ztix Ticketsystem unter 06151-6294 610 sowie im Internet unter www.ztix.de gekauft werden.

Kampagneneröffnung bei der „Heiterkeit“

„Mit Schwung und voller Heiterkeit durch die fünfte Jahreszeit“ lautete das Motto der Kampagnen-Eröffnung des CV Heiterkeit am vergangenen Samstag im nahezu voll besetzten Bürgerhaus in Kirdorf. Große Begeisterung für die „Little Sunshines“, die „LA Teenies“ und die große Garde erzeugten die über 60 Tänzerinnen und Tänzer, die den bunten Reigen eröffneten. Ein beeindruckendes Bild ergab die gemeinsame Präsentation aller drei Garden zum Abschluss auf der Bühne. Für langjährige aktive Mitwirkung in Tanzgruppen sowie in Trainings- und Betreuungsfunktionen wurden einige Mitglieder geehrt. Der erste Auftritt des neuen Tanzmariechens Sofia sowie zwei Büttenreden und tolle Auftritte der Gruppen „Après Burner“ und „Dance Factory“ in ihren fantasievoll gestalteten Kostümen sowie der Gesangsgruppe „Pitschedappscher“ rundeten das Programm ab. Das Publikum dankte den Akteuren mit langem Applaus und stehenden Ovationen für den gelungenen Abend. Das war die beste Werbung für die jeweils am 1. und 8. Februar 2025 stattfindenden großen Sitzungen der Heiterkeit im Bürgerhaus. Karten gibt es ab sofort bei Getränke Schaller in Kirdorf. Foto: CV Heiterkeit

Ausfall im SFZ

Bad Homburg (hw). Die Veranstaltungen, Kurse und Treffen im Stadtteil- und Familienzentrum, Berliner Siedlung/Gartenfeld entfallen bis Anfang Dezember. Grund sind Sanierungen am Gebäude. Das Büro des SFZ ist in dieser Zeit weiterhin besetzt und unter Telefon 06172-59760133 oder per E-Mail an sfz-bad-homburg@caritas-taunus.de zu erreichen. Des Weiteren weist der Caritasverband auf den nächsten Mütter-Treff im SFZ-Ober-Erlenbach, Burgholzhäuser Straße 2B, am Mittwoch, 27. November, hin. Jeden Mittwoch biete der Verband dabei gemeinsame Zeit und Austausch mit Beratungs- und Gesprächsangeboten, Unterstützung und Begleitung an. Das Angebot ist kostenfrei und offen für Schwangere und Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren.

Sich selbst helfen

Bad Homburg (hw). Das Projekt KinoLichtArt zeigt seit 2010 einmal im Monat sonntags Filme, die die Welt bewegen sollen. Dabei handelt es sich um Filme, die sonst nur in kleinen Programmkinos mit kurzer Spieldauer oder lediglich auf DVD zu sehen wären. Am Sonntag, 26. November, zeigt KinoLichtArt ab 18.30 Uhr im Kinopolis, Basler Straße 1, „Selbst Geheilt“ von Stephan Petrowitch. Der Film soll zu Wissen über Selbsthilfemethoden, welche wichtiger denn je seien, inspirieren. Begonnen wird mit einem Begrüßungsgetränk und anschließendem erfolgt ein Filmgespräch.

Engelausstellung

Bad Homburg (hw). Engel soll es seit über 2000 Jahren auf der Erde geben. Einen kleinen Ausschnitt aus dieser Vielfalt möchte das Museum Ober-Erlenbach in der neuen Sonderausstellung zur Adventszeit zeigen. Die Eröffnung ist am Samstag, 23. November, um 15 Uhr. Geöffnet ist die Ausstellung dann an den Sonntagen, 1., 8. und 15. Dezember und 5. Januar 2025, von 15 bis 17 Uhr.

„Vernetzte Hilfen“

Bad Homburg (ow). Die Arbeiterwohlfahrt lädt für Montag, 25. November, von 14.30 bis 16.30 Uhr in das neue Vereinshaus in Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, Veranstaltungsraum „Zum alten Rathaus“, zum Vortrag für Senioren „Vernetzte Hilfen“ vom Deutschen Roten Kreuz ein. Für die Teilnahme am Offenen Wohnzimmer besteht für Gehbehinderte ein Fahrdienst, welcher bei Bedarf unter Telefon 06172-41480 erreicht werden kann. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Neue Vollsperrung

Bad Homburg (hw). Zurzeit ist im Tannenwaldweg 102/ Ecke Elisabthenschneise eine Vollsperrung eingerichtet. Grund hierfür sind Lehrrohrverlegungen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Freitag, 29. November, andauern.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM
AWO
• Vollstationäre Pflege
• Kurzzeitpflege
• Essen auf Rädern
traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

Ein Dankeschön an alle Einsatzkräfte

Bad Homburg (hw). Knapp zwei Monate ist es her, dass es in der Elisabethenstraße zu einem verheerenden Brand gekommen ist. Der alte Kinosaal und die Kultkneipe „Nullzwo“ wurden ein Opfer der Flammen, das Vorderhaus, in dem das Lokal „Zum Römer“ und die Wohnräume des Wirtsehepaars befinden, wurde ebenfalls schwer in Mitleidenschaft gezogen. Durch das schnelle und professionelle Eingreifen der Bad Homburger Feuerwehren, die von Kräften aus dem Umland unterstützt wurden, konnte jedoch noch Schlimmeres verhindert werden. Ein Übergreifen der Flammen auf Nachbargebäude hätte in der eng bebauten Altstadt schlimme Folgen haben können.

Kurt und Martina Mehler sind auf die Florianswache gekommen, um den Einsatzkräften zu danken, die vor knapp zwei Monaten während eines Brands Hilfe geleistet hatten. Das Feuer hatte das Lokal und die Wohnung des Ehepaars verwüstet. Foto: Stadt

Jetzt haben sich die Helfer von damals und das vom Feuer betroffene Ehepaar Kurt und Martina Mehler nochmal in der Florianswache der Bad Homburger Feuerweher zusammengesetzt. Die Mehlers hatte um den Termin gebeten, um sich bei den Einsatzkräften von Feuerwehr, Rotem Kreuz, Technischem Hilfswerk und Polizei sowie bei der Stadtverwaltung zu bedanken. „Das kommt in dieser Form nicht so häufig vor“, betonte Feuerwehrchef Daniel Guischard, der das Treffen organisiert hat. Die anwesenden Vertreter der unterschiedlichen Einsatzkräfte werden den Dank an ihre jeweiligen Wehren beziehungsweise Organisationen weitergeben, versprach Guischard: „Eine solche Geste ist ein wundervoller Lohn für die Einsatzkräfte.“ Auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Feuerwehrdezernent Dr. Oliver Jedynak waren von der Danksagung der Mehlers beeindruckt. „Der Brand ist so ein typisches Ereignis, von dem die Menschen noch in Jahren wissen, wo sie sich zu diesem Zeitpunkt aufgehalten haben“, resümierte OB Hetjes. Er freute sich, dass die Stadt den Mehlers im Anschluss an den Brand mit einem vorübergehenden Dach über den Kopf hatte aushelfen können. Bürgermeister Jedynak lobte seinerseits das mutige Vorgehen der Einsatzkräfte: „Es ist bemerkenswert wie die Zusammenarbeit mit den benachbarten Wehren über die Stadtgrenzen hinaus funktioniert hat.“

Besonders die kleinen Künstler freuen sich bei der Eröffnung der Ausstellung für den diesjährigen Adentskalenders des Rotary Clubs Bad Homburg dabei zu sein. Foto: csc

Gutes tun und selbst beschenkt werden

Bad Homburg (csc). Der lustige Schneeman von Aarya ist drin, genauso wie die flackernde Weihnachtskerze von Anniki oder der hübsche Kranz mit bunten Kugeln und üppiger roter Schleife von Lola. Bei Punsch und guter Musik feierte der Rotary Club Bad Homburg am Mittwochabend in den Louisen Arkaden die Eröffnung der Kalenderbilder-Ausstellung. Dort werden noch bis zum Samstag, 30. November, die Kunstwerke der Kinder zu sehen sein, die für den diesjährigen Adventskalender des Rotary Club Bad Homburg aus 100 Einsendungen ausgewählt wurden.

Gemalt wurden die Bilder zum Thema „Was gefällt mir besonders gut, wenn in Bad Homburg Schnee liegt?“ von Schülern der Gesamtschule am Gluckenstein, der Hölderlinschule, der Maria-Ward-Schule, der Ketteler-Francke-Schule sowie der Kinderkunstschule Bad Homburg. Viele der kleinen Künstler waren mit ihren Eltern und Großeltern der Einladung gefolgt und waren stolz auf ihre Werke. „Wir möchten uns so bei den jüngsten Unterstützern des Projekts bedanken und verbeugen uns vor den Lehrern, ohne deren Engagement die Kinder nicht gemalt hätten“, sagte Jörg Huber, Mitarbeiter der Louisen Arkaden zur Begrüßung. Auch der Präsident des Rotary Clubs Bad Homburg, Felix Hufeld, war voll des Lobes für die Kinder: „Das ist etwas tolles und großartiges, dass ihr den Kalender jedes Jahr aufs Neue zum Leben erweckt.“ Vor über 20 Jahren war der Adventskalender zum ersten Mal erschienen und hat sich seitdem etabliert. Auch Stephanie Kenedi vom Förderverein des Rotary Club Bad Homburg freute sich mit den Jungen und Mädchen und erklärte: „Ihr seid Teil eines großen Projekts.“ Die insgesamt 4000 Kalender sind heiß begehrt und helfen dabei, anderen zu helfen. „Auch in Bad Homburg gibt es Menschen, die unsere Hilfe brauchen und die unverschuldet in Not geraten sind“, weiß Felix Hufeld.

Das Titelbild des Kalenders steuerte Richard Brinkmeyer vom Fotoclub Bad Homburg bei. Es zeigt den Blick vom Herrschaftlichen Obstgarten im Schlossgarten mit Blick auf den Weißen Turm und entstand im Jahr 2022. „Es war ein Wochenende und ich hatte morgens früh gesehen, dass Schnee gefallen war“, erinnert sich Richard Brinkmeyer. „Ich bin sofort los und habe eine ganze Bilderserie geschossen. Doch erst am PC habe ich erkannt, wie schön dieses Motiv geworden ist“, so der 62-Jährige. Der Kalender mit seinem Foto auf der Titelseite wird in seinem Zuhause einen Rahmen und Ehrenplatz erhalten.

Der Kalender ist zum Preis von zehn Euro bei folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Buchhandlung Hugendubel (Louisenstraße), Tourist Info (im Kurhaus), Hof Apotheke (Louisenstraße), Kröger’s Brötchen (Louisen Arkaden), Terra Verde Biomarkt (Hessenring), Stadtbüro (Informationstheke im Rathaus), Stern Apotheke (U-Bahn Haltestelle Gonzenheim) und im Möbelland Hochtaunus. Jeder Kalender hat eine Glücksnummer mit der man die Chance auf einen der 84 Preise hat. Zudem verstecken sich hinter den Adventskalender-Türchen Coupons, die eingelöst werden können. Weitere Informationen zum Bad Homburger Adventskalender finden Interessierte im Internet unter www.advent.rotary-hg.de.

Richard Brinkmeyer vom Fotoclub Bad Homburg zeigt stolz das Titelbild des Kalenders, das von ihm stammt. Foto: csc

Volkswagen Zertifizierte Gebrauchtwagen bringen so gut wie alles mit, was einen Traumwagen auszeichnet: starke Technik, attraktives Design und klasse Konditionen. Inklusive 360° Gebrauchtwagen-Check² und Qualitätszertifikat. Bereit zum Einsteigen?

Golf Life 1.5 TSI OPF 96 kW (130 PS) 6-Gang
EZ 08/2023, 14.950 km, urspr. UVP des Herstellers: 34.360,00 €
Ausstattung: Multifunktionslenkrad in Leder, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Licht-und-Sicht-Paket inkl. Fernlichtassistent „Light Assist“, automatische Distanzregelung ACC „stop & go“, Klimaanlage „Air Care Climatronic“ mit Aktiv-Kombifilter und 3-Zonen-Temperaturregelung u. v. m.
Lackierung: Deep Black Perleffekt

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis:	23.680,00 €
Anzahlung:	0,00 €
Nettodarlehensbetrag:	23.680,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,97 %
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	13.196,51 €
Gesamtbetrag:	25.148,51 €
48 mtl. Finanzierungsraten à	**249,00 €¹**

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Beispielhafte Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Gültig bis zum 31.12.2024. Gebraucht- und Jahreswagen sind nur begrenzt verfügbar. Stand 11/2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Vorstehende Angaben entsprechen zugleich dem repräsentativen Rechenbeispiel gemäß PAngV. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. ² Zu den Inhalten der geprüften Punkte im Rahmen des 360° Gebrauchtwagen-Checks sprechen Sie uns gerne an.

Ihr Volkswagen Partner für Zertifizierte Gebrauchtwagen

Auto Bach

Auto Bach GmbH

Diezer Straße 120, 65549 Limburg, Tel. 06431 2900 0
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172 3087 0
autobach.de

Weihnachtsbasar

Bad Homburg (hw). Bereits seit über 50 Jahren organisieren die Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft Kirdorf den Weihnachtsbasar im Schwesternhaus. Am Wochenende 23. und 24. November, können Besucher wieder Hand- und Bastelarbeiten, Advents- und Türkränze, Adventsgestecke und mehr entdecken. Am Samstag hat der Basar von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10.30 bis 17 Uhr geöffnet. Auch eine Tombola, bei der jedes Los gewinnt, wird wieder angeboten. Die Damen der Caféteria erwarten die Gäste an beiden Tagen ab 14 Uhr mit selbstgebackenem Kuchen und Tortenspezialitäten. Der Erlös aus der Veranstaltung kommt Waisenkindern in Indien, Bolivien und Kamerum zugute.

Begegnung mit Gott

Bad Homburg (hw). „Worauf wartest du?!“ – das ist der Titel der nächsten Atempause. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde lädt am Mittwoch, 27. November, ab 19.30 Uhr zu einer knapp einstündigen Abendandacht ein. Gedanken zum Monatsspruch aus 2. Petrus 3:13 mit Texten, Liedern, Stille und Abendmahl sollen zu einer Begegnung mit Gott einladen. Weitere Informationen sind im Internet unter www.efg-badhomburg.de verfügbar.

Barth bei SPD-Senioren

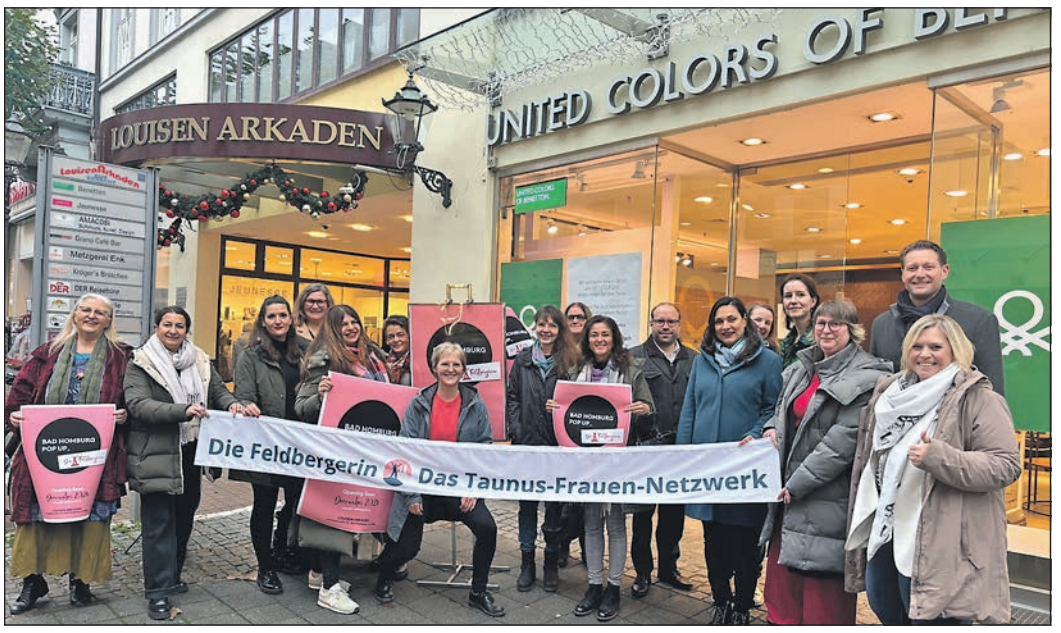
Bad Homburg (hw). Die AG SPD 60+ Bad Homburg lädt ein für Dienstag, 26. November, ab 18 Uhr in die Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße 15. Die Landtagsabgeordnete Elke Barth ist an diesem Abend die Gastreferentin. Sie berichtet aus der zehnmonatigen Zusammenarbeit mit der CDU im Landtag. Außerdem werden die aktuellen politschen Entwicklungen in Deutschland das Thema sein. Gäste sind wie immer willkommen.

Gynäkologie-Vortrag in türkischer Sprache

Bad Homburg (hw). In der DITIB-Gemeinde Bad Homburg, der größten sunnitisch-islamischen Organisation in Deutschland, wird am Samstag, 23. November, ein Vortrag zum Thema Gynäkologie für Frauen mit Migrationshintergrund angeboten. Die Referentin Ilayda Hinrichsen ist Assistenzärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe. Sie wird die Teilnehmer in türkischer Sprache über generelle gynäkologische Themen sowie über Schwangerschaft und Geburtsvorbereitung informieren. Organisiert wird die Veranstaltung von Pelin Schantz vom Bad Homburger WIR-Vielfaltszentrum. Anmeldungen nimmt die DITIB-Gemeinde per E-Mail an bad-homburg@ditib.de oder unter Telefon 06172 / 25623 entgegen.

Gedenkgottesdienst für Verstorbene

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 24. November, findet in der Kapelle der Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20, um 10 Uhr ein Gedenkgottesdienst für alle im vergangenen Jahr verstorbenen Menschen statt. „Dieser Gedenktag ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg der Trauer. Viele Menschen suchen nach geeigneten Ritualen, um sich gemeinsam mit anderen an diejenigen zu erinnern, die ihr Leben geteilt haben“, sagt die evangelische Pfarrerin Margit Bonnet. Alle Anwesenden können eine Kerze für die Verstorbenen anzünden und sich noch einmal erinnern. Der evangelische Gottesdienst ist liturgisch offen und einladend für alle Menschen gehalten. Gebete, Lieder und die Ansprache zeigen Schritte der Hoffnung auf und wollen die Trauernden unterstützen.



Das Taunus-Frauen-Netzwerk „Die Feldbergerin“ wird ab Dezember einen Pop-Up-Store im ehemaligen Bennetton-Geschäft eröffnen. Foto: Stadt Bad Homburg

Die Feldbergerinnen „tauchen auf“

Bad Homburg (hw). Der Benetton-Shop in den Arkaden hatte am Samstag, 16. November, seinen letzten Verkaufstag. Doch während der Weihnachtszeit wird das Ladengeschäft nicht leer bleiben. Ab Montag, 2. Dezember, wird das Taunus-Frauen-Netzwerk „Die Feldbergerin“ die Lücke füllen und hier einen Pop-Up-Store eröffnen. Dort werden nicht nur Unikate, Weihnachtsspecials und besondere Produkte der Mitglieder verkauft. Jeden Tag stellen die Feldbergerinnen „Special Guests“ mit ihren Angeboten vor. Kunden können sich zum Beispiel schminken lassen, einen Thermomix ausprobieren, Infos zu ganz verschiedenen Themen erhalten oder sich gekaufte Bücher signieren lassen. Jeden Samstagnachmittag wird es besonders weihnachtlich: Dann kann man den Geschichten von Walburga Kliem lauschen, der Erzählkünstlerin vom Treisberg. Die genauen Termine hängen im Pop-up-Store aus oder sind im Internet unter www.die-feldbergerin.de nachzulesen. Die Louisen Arkaden unterstützen dieses Konzept, das gemeinsam mit dem Stadtmarketing und Citymanagement der Stadt entwickelt wurde, sowohl organisatorisch als auch finanziell. „Das ist eine großartige Gelegenheit für die Frauen aus der Taunus-Community zu zeigen, was sie an Produkten und Dienstleistungen anbieten. Wir sind dem Bad Homburger Citymanagement und den Betreibern der Louisen Arkaden extrem dankbar für diese wundervolle Zusammenarbeit“, sagt Christine Reguigne, Gründerin und Kopf der Feldbergerinnen. Viele der inzwischen über 135 Mitglieder des Taunus-Frauen-Netzwerkes seien direkt Feuer und Flamme gewesen, „so dass wir gemeinsam in dieser kurzen Zeit einen wirklich tollen Store mit jeder Menge Angebote und Überraschungen auf die Beine stellen konnten. Wir können den Dezember und die Eröffnung kaum erwarten und hoffen, viele von euch dort begrüßen zu dürfen.“

Auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes begrüßt die Initiative: „Das ist wirklich ein tolles Angebot für vorweihnachtliche Flaneure. Es ist schön, dass wir als Stadt helfen konnten, das Projekt aus der Taufe zu heben.“ Der Pop-Up-Store wird am Montag, 2. Dezember, um 12 Uhr seine Türen öffnen.

Per Drohne durch den Untergrund

Bad Homburg (hw). Aktuell wird vom Regierungspräsidium Darmstadt eine Neufestsetzung der Überschwemmungsgebiete (ÜSG) des Eschbachsystems durchgeführt. Teile der Bachläufe verlaufen unterirdisch, diese Bachverrohrungen müssen durch die Stadt vermessen werden. Das Regierungspräsidium benötigt für seine Berechnungen präzise Informationen über die städtische Infrastruktur, insbesondere über die Lage von unterirdischen Gewässern und Leitungen.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, setzt der Produktbereich Stadtentwässerung der Stadt auf innovative Technologien und nutzt in Kooperation mit der Firma Uni-Inspector eine hochmoderne Kameradrohne. Diese ist nicht nur mit einer hochauflösenden 4K-Kamera ausgestattet, sondern verfügt zusätzlich über einen 3D-Laserscanner und eine thermografische Kamera. Somit werden nicht nur die benötigten Daten erhoben, sondern gleichzeitig auch der Zustand der Leitungen überprüft. Folgende Bereiche wurden per Drohnenflug vermessen: Rund 445 Meter Bachverrohrung in der Bachstraße, 270 Meter Bachverrohrung im Höllsteinpark und 170 Meter Abschlagshaltung des Regenüberlaufbeckens am Schwedenpfad.

Zudem wurde die Möglichkeit genutzt, auch die Hauptsammelleitung mit einer Länge von circa 1060 Metern von der Alten Weinstraße bis zur Kläranlage in Ober Eschbach einer detaillierten Inspektion zu unterziehen. „Die Drohne ermöglicht eine detaillierte und hochgenaue Erfassung der Bachverrohrungen und Leitungen, selbst in schwer zugänglichen Bereichen“, erklärt David Unger von der Stadtentwässerung. Die detaillierten 3D-Modelle der unterirdischen Gewässer sind für die Berechnung der Überschwemmungsgebiete von großer Bedeutung. Zudem wurden die Leitungen mithilfe der Drohne auf Schäden, Undichtigkeiten und Ablagerungen untersucht.

Im Vergleich zu traditionellen Erfassungsmethoden ist die Drohnentechnologie nicht nur hochpräzise und zeiteffizient, sondern birgt auch weniger Gefahrenpotential für die Mitarbeiter.

Niklas Warnecke von der Firma Uni-Inspector bereitet die Vermessung per Drohne an der Bachstraße vor. Foto: Stadt

Der russisch-amerikanische Pianist und Klavierpädagoge Lev Natochenny gibt dem Piano Festival in der Englischen Kirche seinen Namen. Hier präsentieren Nachwuchspianisten seiner Meisterklasse ihr Können. *Foto: Lev Natochenny*

Lev Natochenny Piano Festival

Bad Homburg (hw). Mit einem gleichwohl anspruchsvollen wie abwechslungsreichen Programm findet vom 27. November bis 1. Dezember die Herbst-Ausgabe des Lev Natochenny Piano Festivals im Kulturzentrum Englische Kirche statt.

Das Piano Festival gibt mit einem Konzertpodium als Eröffnungskonzert, einem Freitagabend-Konzert und dem Gala-Abschlusskonzert der Meisterklasse Professor Dr. Lev Natochenny einen faszinierenden Einblick in die virtuose Welt der jungen und außergewöhnlichen pianistischen Talente aus den Reihen der Studenten des Professors. Nachwuchs-Pianisten wie auch ehemalige „Eleven“ aus Russland, den USA und Deutschland zeigen ihr Können und präsentieren ein begeisterndes Programm mit den Schwerpunkten Klassik und Romantik.

Das Eröffnungskonzert am Mittwoch, 27. November, um 19 Uhr wird erneut als Konzertpodium in der gleichnamigen Veranstaltungsreihe der Stadt stattfinden. Die erfolgreichen Nachwuchspianisten Mikhail Kambarov und Sergey Belyavsky laden hierbei Zuhörer zu einer musikalischen Reise mit Werken von Bach, Beethoven, Liszt und Rachmaninov ein.

Die aus den USA stammende Rachel Breen und Alexander Koryakin, der als Pianist und Solorepetitor am Anhaltinischen Theater in Dessau tätig ist, bringen im Rahmen des Freitagabend-Konzerts am 29. November um 19 Uhr Werke von Beethoven,Schumann, Brahms und Liszt zu Gehör.

Den Abschluss des Festivals bildet das Galakonzert am Sonntag, 1. Dezember, um 18 Uhr. Die beiden dem Bad Homburger Publikum bereits bestens bekannten Pianisten Alexander Preiss und Sergey Belyavsky präsentieren Werke von Beethoven, Schubert und Liszt.

Karten für die Konzerte sind zum Preis von 19 Euro, ermäßigt 16 Euro (Konzertpodium und Freitagabend-Konzert)sowie für 24 Euro, ermäßigt 21 Euro (Galakonzert), erhältlich. Die Karten können im Internet unter www.adticket.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse erworben werden.

Für den Notfall bestens ausgebildet

Hochtaunus (how). Der Kreisverband Hochtaunus begrüßt sechs neue Auszubildende zum Notfallsanitäter (NFS), die in den kommenden Jahren ihre Ausbildung absolvieren werden, sowie vier Absolventen, die ihre NFS-Prüfung erfolgreich bestanden haben.

„Ihr seid unser wertvollstes Kapital, habt Spaß – ich bin sicher, Ihr packt das“ – mit diesen Worten hat DRK-Kreisgeschäftsführer Heiko Selzer gemeinsam mit Felix Seegert, Bereichsleiter Rettungsdienst beim DRK-Kreisverband, die sechs Auszubildenden auf der Wache 01 in Bad Homburg „beim Kreuz“ Willkommen geheißen.

Die Ausbildung zum Notfallsanitäter ist anspruchsvoll und erfordert nicht nur umfangreiches theoretisches Wissen, sondern auch viele praktische Einsätze im Rettungsdienst. Der Kreisverband Hochtaunus ist stolz, Jahr für Jahr neue Talente auszubilden und sie auf den verantwortungsvollen Job im Rettungswesen vorzubereiten. Die neuen Auszubildenden, die ihre dreijährige Ausbildung gerade begonnen haben, bringen frischen Wind und Engagement in den Rettungsdienst. Mit ihrer Ausbildung übernehmen sie nicht nur eine verantwortungsvolle Aufgabe, sondern tragen auch zur Sicherheit und Gesundheit der Bevölkerung im Hochtaunuskreis bei. Die theoretische Ausbildung wird an der Rettungsdienstschule absolviert, während die praktischen Erfahrungen in enger Zusammenarbeit mit den Rettungswachen des Hochtaunus gewonnen werden.

Besonderer Grund zur Freude sind die erfolgreichen Prüfungsabschlüsse von Maria Koch, Nadja Osthoff, Michael Opp und Jennifer Storck, die nun als vollwertige Notfallsanitäter den Kreisverband verstärken. Nach drei intensiven Ausbildungsjahren und vielen herausfordernden Einsätzen im Rettungsdienst haben sie es geschafft, ihren Abschluss zu meistern und sind bereit, eigenverantwortlich im Notfall medizinische Hilfe zu leisten. Der Abschluss als Notfallsanitäter ist ein Meilenstein in ihrer beruflichen Laufbahn und eröffnet ihnen vielfältige Möglichkeiten im Rettungswesen.

Der Kreisverband Hochtaunus bedankt sich bei den Ausbildern und Rettungsdienstmitarbeitern, die die Absolventen durch ihre Ausbildung begleitet haben. Die praxisnahe Ausbildung hat wesentlich dazu beigetragen, dass die vier neuen Notfallsanitäter die Herausforderungen des Berufs souverän meistern konnten. „Der Bedarf an qualifizierten Notfallsanitätern ist weiterhin groß, und wir sind stolz darauf, jedes Jahr junge Menschen auf diesen wichtigen Beruf vorzubereiten,“ so Kreisgeschäftsführer Heiko Selzer.

Die einen haben ihre Ausbildung zum Notfallsanitäter bereits abgeschlossen, die anderen haben sie noch vor sich. *Foto: DRK-Kreisverband Hochtaunus*

„Wir entkommen dem Deutschsein nicht“

Bad Homburg (ivy.) Immer wieder stolpern wir über Stolpersteine. Auch an der Schuldfrage für die Verbrechen Deutschlands im Nationalsozialismus, besonders der Verantwortung für den Holocaust, kann man sich stoßen. „90 Jahre Schuld?“ stellt eine normative Frage über richtiges Verhalten, keine empirisch klärbare Frage über nachprüfbare Vorgänge. Und das Normative braucht Kommunikation, Konsens, Dissens, Schisma, Abwägung, Entscheidung.

Der Referent Joachim Rückert, Professor Emeritus für Neuere Rechtsgeschichte und Rechtsphilosophie an der Goethe-Universität, startet mit der Frage, um was für eine Art von Schuld es sich hier handeln soll, die noch über drei Generationen weiter anhält?

Die Aktivitäten und Propaganda der AfD, sowie der sogenannten „Reichsbürger“ zeigen, dass dieses Thema immer noch aktuell und nicht abgeschlossen ist. Eine Schuldreflexion sei immer noch vonnöten.

Der Vortrag geht im Titel von 90 Jahren aus, da 1934 „die Vollendung der unumschränkten Diktatur erreicht wurde“. Dies ist ein Zitat von Walther Hofer aus dem Jahre 1957.

Rückert fährt fort mit der Erläuterung des Verstummens vor der hohen Zustimmung mit dem NS-Regime. 1933 habe es beispielsweise noch keine systematische Wahlfälschung gegeben. Man konnte also noch ohne großes Risiko ungültig oder gar nicht wählen. Trotzdem könne man davon ausgehen, dass ungefähr 60-70 Prozent, dies stellt eine große Mehrheit dar, des Volkes dem Regime zustimmten.1943 hatte die NSDAP 7,7 Millionen Mitglieder. Zum Vergleich haben SPD und CDU heute jeweils rund 400 000 Mitglieder.

„Als junger Mensch, der das nicht erlebt hat, ist das irgendwie Wahnsinn“, stellt Professor Rückert fest. Anschließend teilte der Referent die Begriffe Verantwortung und Schuld in vier Bereiche ein.

An erster Stelle stünde hier die politische, kriminelle und völkerrechtliche Verantwortung für den imperialen Weltkrieg und die massenhaft tödlichen Verfolgungen im Holocaust. Diese bilden darüber hinaus das erste Schuld- und Verantwortungsproblem. Außerdem bestünde die Verantwortung für die Diktatur, ihre Opfer und die politische Deformierung der Gesellschaft nach innen.

Als Zweites bestehe die politisch ideelle Verantwortung für die bewusste Abkehr von den Kulturidealen und Rechtsidealen der Gleichheit, Freiheit und Brüderlichkeit. Sowie von der christlichen Liebesmoral und vom Sozialismus mit menschlichem Antlitz.

Ausgerufen wurde stattdessen die angeborene Ungleichheit und des Weiteren der Vorrang der sogenannten rassereinen Volksgemeinschaft, anstatt rechtlich gleicher individueller Staatsbürgerschaft. Hier komme noch die biologische Euthanasie und die zentrale Führerhierarchie bis hin zur Züchtung statt der freien Entwicklung der Menschen hinzu.

Heute sehe man den Wesenskern der NS-Verbrechen in Antisemitismus und Holocaust. Mit Recht, so betonte Rückert, wobei dies bei Weitem nicht die ganze Schuldgeschichte sei. Der dritte Begriff sei die politisch strukturelle Verantwortung. Es gäbe eine schamlose Nutzung von Unrecht, also im Sinne der Kulturtradition Westeuropas und der rechtliche Vorrang des Parteiprogramms.

Rückert stellte daraufhin fest, dass es 60 bis 75 Millionen Tote im Zweiten Weltkrieg gegeben habe und es starben erstmals in einem Krieg mehr Zivilisten als Militär. Dies sei eine „brutale Realität“.

Die Schuldfrage zum „wir“ erfordere immer wieder Reflexionen. Daher der Titel des Vortrags: „Die NS-Zeit und wir“.Individuelle Schuld sei einfacher zu behandeln. Für uns als einfache Staatsbürger seien NS-Recht und -Staat vorbei.

Drei Fallvergleiche

Laut Professor Rückert könne eine normative Einsicht nur durch Fallvergleich erfolgen: Als ersten Fall zog er ein Zitat von Adolf Arndt aus dem Jahre 1967 zur Rate. „Ich weiß mich mit in der Schuld. (...) Ich bin nicht auf die Straße gegangen und habe nicht geschrien, als ich sah, dass die Juden aus unserer Mitte in Lastwagen abtransportiert wurden. Ich habe mir nicht den gelben Stern umgemacht und gesagt, ich auch. Ich kann nicht sagen, dass ich genug getan hätte. Ich weiß nicht, wer das von sich sagen will. Das verpflichtet uns, das ist ein Erbe, da hat man die Türen zugemacht und hat die Mitschuld auf sich geladen für 10 000 von Menschen, die gerettet hätten werden können. Wenn die gesittete Welt gesagt hätte: Kommt, ihr könnt bei uns Asyl finden. Es geht darum, dass wir der Bürde an Schuld und Unheil die hinter uns liegt, nicht den Rücken kehren.“

Was für eine Art von Schuld ist das, die Adolf Arndt hier zentral macht und in der er sich sieht? Rückert mochte diese Frage im Raum stehen lassen und zu einem späteren Zeitpunkt darauf zurückkommen.

Der zweite Fall beinhaltet ein Zitat von Karl Jaspers: „Angesichts der Verbrechen, die im Namen des Deutschen Reiches verübt worden sind, wird der Deutsche mitverantwortlich gemacht. Wir haften kollektiv. Die Frage ist, in welchem Sinn jeder von uns sich mitverantwortlich fühlen muss? Zweifellos im politischen Sinn der Mithaftung (...). Kollektivschuld also gibt es notwendiger als politische Haftung der Staatsangehörigkeit.“

Dies sei laut Rückert eine ganz andere Schuld als zuvor bei Arndt.

Der dritte Fall besteht aus einem Zitat von Robert Jackson, dem obersten Richter bei den Nürnberger Prozessen. „Wir möchten ausdrücklich klarstellen, dass wir nicht beabsichtigen, das ganze deutsche Volk zu beschuldigen. Wir wissen, dass die Nazipartei bei der Wahl nicht mit Stimmenmehrheit an die Macht gelangt ist. Wir wissen, dass ein ungnädiges Bündnis sie an die Macht gebracht hat. Die NS-Zeit hat den deutschen Namen in der ganzen Welt einen neuen und düsteren Sinn gegeben. Er wird Deutschland um ein Jahrhundert zurückwerfen und wahrlich, die Deutschen nicht weniger als die Welt draußen mit den Angeklagten eine Rechnung zu begleichen haben.“ Von welcher Schuld redet Jackson hier? Er rede von einer nicht kollektiven Schuld, so Rückert. Der vierte Fall zitiert nochmals Karl Jaspers. „Als im November 1938 die Synagogen brannten und zum ersten Mal die Juden deportiert wurden, standen die Generäle dabei. In jeder Stadt konnte der Kommandant eingreifen, wenn Verbrechen geschahen. Sie taten nichts (...). Es ging sie nichts an. Sie hatten sich von der Seele des deutschen Volkes gelöst. Es war ein Mangel an der absoluten Solidarität mit den Menschen als Menschen.“

Im ersten Fall gehe es laut Professor Rückert um moralische Schuld und somit Gewissensprobleme. Der zweite und dritte Fall werfen die politische Schuld auf, individuell, mitverantwortlich und als Kollektivschuld für alle. Der vierte Fall führe in nicht leicht nachvollziehbare moralisch religiöse Dimensionen.

Lernen aus der Vergangenheit?

Rückert kommt schließlich zu dem Fazit, dass man aus den Schuldfolgen lernen kann und Verantwortung übernehmen sollte. Lernen nicht aus der Geschichte, wie oft gesagt, aber aus den Erfahrungen der Menschen mit sich selbst. Weitergehende Zurechnungen über die einzelnen Subjekte hinaus erschienen noch problematischer und ohne klare Maßstarbsnormen, die dort nicht vorliegen, sei Schuld ein makabres Zufallsspiel ohne hinreichende Regeln, die man doch fairerweise bräuchte, wenn etwas vorgeworfen werden soll. Man müsste ja wissen, wozu und wie man eigentlich schuldig wird.

Zum Abschluss des Vortrags gab Professor Rückert zu bedenken, wo denn eigentlich ein Friedensdenkmal stünde. Als Lehre der geschichtlichen Ereignisse könne man abschließend letztendlich nur ziehen, dass man es so nicht mehr machen sollte und, dass man einigermaßen zufrieden sein sollte mit dem, was man nach 1945 unter Hilfe und Aufgabe der Alliierten erreicht habe. Denn ohne diese wäre gar nichts geschehen.

Das Modell von Vereinsmitglied Jürgen Kauer zeigt den Bahnhof Hundstadt und kann bei der Eisenbahnaustellung der Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg am kommenden Wochenende bestaunt werden. Foto: Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg

Die große Welt im Kleinformat und Nostalgie auf Schienen

Bad Homburg (hw). Am kommenden Wochenende 23. und 24. November, veranstaltet die Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg ihre diesjährige Eisenbahnausstellung in Gonzenheim, Am Kitzenhof 4/Ecke Friedrichsdorfer Straße. Die Ausstellung ist am Samstag von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Etwas Besonderes ist das Jubiläum 125 Jahre Straßenbahn in Bad Homburg. Denn solange ist es her, dass eine elektrische Straßenbahn, entsprechend des heutigen Stadtbusses, durch die Straßen rollte. Sie verband den damaligen Bahnhof mit Dornholzhausen und Kirdorf. Ein Jahr später fuhr sie auch auf die Saalburg. Dazu hat der Verein viele Fotos und Pläne zusammengetragen und große Schautafeln erstellt, welche dies dokumentieren. Gezeigt wird so ein Stück Stadtgeschichte mit Bildern der Straßenbahn und dem damaligen Leben.Auch ein Modell der oberen Louisenstraße wird zu sehen sein, das den Betriebsablauf der damaligen Zeit zeigt. Die Modellbahnfreunde Sulmtal werden mit einer großen Segmentanlage kommen. Auf ihr wir viel Fahrspaß geboten. Lange Züge werden sich über die Anlage schlängeln und die Besucher begeistern. Werner Gunderlei hat ein Dampflok-Bahnbetriebswerk gebaut, wie es 1970 noch einige gab. Gezeigt werden hier alle Betriebsstellen, wie das Wassernehmen, die Bekohlung, das Sandauffüllen, die Entschlackungsgrube und vieles mehr. Eine Drehscheibe und der dazugehörige Rundschuppen dürfen nicht fehlen. Die Betriebsabläufe werden anschaulich vorgeführt und erklärt.

Wer sich schon einmal einen Film darüber anschauen möchte, findet diesen unter „Dampflok 1970“ im Internet. Darüber hinaus wird Jürgen Kauer sein Modell des Bahnhofs Hundstadt ausstellen. Von der großen Vereinsanlage wird ein größeres kleines Stück, nämlich die Bahnhöfe Friedrichsdorf und Seulberg zu sehen sein. Diese soll nun, funktionsfähig voll digitalisiert gezeigt werden. Jedoch präsentiert der Verein den Besuchern der Ausstellung nicht nur Technik, sondern auch Szenen aus den 50er und 60er- Jahren. Auch eine Märklinanlage aus den 50er Jahren wird vorgeführt. Hier bestechen, neben den alten Lokomotiven auch die Papp- und Blechgebäude der damaligen Zeit.

Weitere Modellbauer werden große Anlagen und Dioramen in verschiedenen Maßstäben zeigen. Der Verein Dampfbahn Furka Bergstrecke beteiligt sich mit einem Infostand.

Damit sich möglichst viele Kinder auf Weihnachten freuen

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen sammelt in Kooperation mit verschiedenen Institutionen in der Vorweihnachtszeit wieder Wünsche von bedürftigen Kindern in der Kurstadt.

Die Aktion findet zwei Wochen lang von Samstag, 23. November bis Samstag, 7. Dezember, jeweils montags bis freitags von 12 bis 18 Uhr und samstags bereits ab 11 Uhr in den Louisen Arkaden statt. Geschenkpaten können in diesem Zeitraum einen Wunsch auswählen und direkt am Verkaufsstand erwerben. Die schön verpackten Geschenke werden am Dienstag, 10. Dezember, an die Institutionen zur Verteilung an die Familien übergeben. Der Auftakt der Geschenkpaten-Aktion findet am Donnerstag, 23. November, mit Schirmherr Oberbürgermeister Alexander Hetjes und dem Stadt-Maskottchen Hazel statt. Im vergangenen Jahr konnten mit Hilfe von großzügigen Spendern fast 400 Wünsche erfüllt werden.

Cosmo Klein mit großer Stimme

Bad Homburg (nl). Cosmo Klein ruft: „Hallo Offenbach“. Oh mein Gott, quel Malheur! Das Bad Homburger Publikum nimmt es gelassen. Lacht. Freut sich auf funky Stimmung. Und die liefert Cosmo Klein prompt. Sein Rhythmus geht ins Blut. Mit vier weiteren Musikern ist er in den Kulturspeicher gekommen. Gitarre, Bass, Saxophon und Trompete. Cosmo selbst ist an den Drums. Singt, animiert. Nach einigen Einlagen ist auch sein Trainingsanzug reichlich verschwitzt. Seine rote Wollmütze behält er dennoch auf.

Er ist der Groovemeister. Keiner kann das so gut wie er. Er hat es einfach drauf. Tanzen gegen die Depression nennt er das. Und an diesem Freitagabend geben im Publikum einige alles, was sie beim Tanzen einlösen können: klatschen, schwingen, „ohhhohohohhh“-rufen. „Soul Fiction“ heißt sein neues Album. Es entstand nach einer Trennung. Elf Jahre Beziehung hat Cosmo hinter sich gelassen. Offen erzählt er, dass er sich bei der Kennenlern-Plattform „bumble“ angemeldet hat und seit drei Wochen keine Likes. Herrje. Die Freundin seines bestes Freundes ist sich sicher, es liegt an den „Theo Waigel“-Augenbrauen. Doch Cosmo macht keine Kompromisse. Er hofft einfach darauf, dass sein wahres Inneres durch die Fotos hindurch scheint und die Traumfrau schon noch aufkreuzt.

Der Rahmen hier ist intim. Und deshalb plaudert Cosmo auch ganz gern heute mal aus dem privaten Nähkästchen. Wunderbar. „Pop life“ von Prince war in der ersten Session sein einziger Coversong. Für die zweite hat er sich einen weiteren von Prince vorgenommen. Hier überwiegt der Instrumentalteil. Die Bandstimmen kommen zum Zug. Lange Saxophonstrecken, strecken und strecken sich. Enden im Tumult des Vielklangs. Dann kommt wieder die durchschlagende Cosmo-Klein-Stimme wie aus dem Notennichts. Wenn es sexy Stimmen gibt, dann hat Cosmo auf jeden Fall eine.

„Groovemeister“ Cosmo Klein empfiehlt Tanzen gegen Drepression und macht „funky Stimmung. Foto: nl

03.02. – 10.02.2025

5 x Übernachtung in Hotels der guten Mittelklasse • 1 x Fährüberfahrt Travemünde – Malmö inkl. Übernachtung in Doppelkabinen innen (Betten nebeneinander) und Frühstück an Bord • 1 x Fährüberfahrt Helsinki – Travemünde inkl. Übernachtung in Doppelkabinen innen (Betten nebeneinander) sowie 2 x Abendbuffet inkl. ausgewählter Getränke und 1 x Brunchbuffet • Stadtführungen in Stockholm und Helsinki • **Eisfahrt durch die Ålandinseln als Tagesfährpassage (Kapellskär – Nantaali)**

Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Übernachtung/Frühstück+ € 1699,-

Ihre Vorteile

Deutschlands größte 2/1-bestuhlte 5-Sterne-SUP Premiumbusflotte = maximal nur 29 Mitreisende!

König´s Reisen Sonder-Stornofrist bis 45 Tage vor Abreise – kostenfrei!

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen!

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):
Frankfurt-Flughafen | **Frankfurt-Hauptbahnhof** | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof
Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

HAUSTÜRABHOLUNG* € 29,- PRO PERSON
*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage

Bernina-Express – Schweiz & Vorarlberg

09.12. – 13.12.2024 DFG | 18.12. – 22.12.2024 DFG

- Hotel Weisses Kreuz**** (90% WER bei HolidayCheck©)
- Ausflug Adventlicher Vorarlberg mit Reiseleitung
- Fahrt im Bernina-Express im Panoramawagen (2. Klasse) von Tiefencastel nach Tirano/Italien
- Ganztagesausflug Zürich mit See & Weihnachtsmarkt mit Reiseleitung
- Eintritt Krippenmuseum Dornbirn
- Besichtigung und Verkostung bei Fenkart Schokolade
- Kaffee, Christstollen und Lesung von Adventgeschichten

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension € 938,-

Weihnachtliches Südtirol

01.12. – 05.12.2024 DFG | 12.12. – 16.12.2024 DFG

- Hotel Zum Löwen*** (100% WER bei HolidayCheck©)
- Ortsspaziergang durch Mölten mit Glühwein
- Besuch der Weihnachtsmärkte Bozen, Brixen und Meran
- Ausflug Meran mit Stadtführung
- Ausflug Bozen mit Reiseleitung
- Ausflug Brixen mit Reiseleitung
- Eintritt Hofburg Brixen und Krippenmuseum
- Freie Nutzung der Sauna und des Hallenbades im Hotel; Kurtaxe

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension € 849,-

Weihnachten am Gardasee

22.12. – 27.12.2024 DFG

- Hotel Kristal Palace****SUP (95% WER bei HolidayCheck©)
- Festliches Weihnachtsmenü
- Ganztagesausflug nördliche Seen
- Ganztagesausflug Trient mit Besuch der Grappa-Brennerei Marzadro inkl. Führung & Verkostung
- Ganztagesausflug östlicher Gardasee mit Schifffahrt und Weinprobe
- Audio-Guide
- **Reiseleitung Luisa Botticini an allen Ausflugstagen vor Ort**

Preis pro Person im DZ | 6 Tage | Halbpension € 1289,-

„MANEGE FREI“ für DAS Zirkusfestival

20.01. – 25.01.2025 DFG

- Hotel Torino Wellness & Spa**** (98% WER bei HolidayCheck©)
- 4 x 3-Gang Abendessen
- Ganztagesausflug San Remo und Hinterland mit Reiseleitung
- Ausflug Monaco mit Reiseleitung
- Eintrittskarte Zirkusfestival Monaco Kategorie B
- Halbtagesausflug Albenga und Alassio mit Reiseleitung
- Ganztagesausflug Nizza und Cannes mit Reiseleitung

Preis pro Person im DZ | 6 Tage | Übernachtung/Frühstück+ € 1229,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.

König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | www.koenigSreisen.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

23. bis 29. November 2024

Widder
21.3.–20.4.
Sie sind leistungsstark und dürften den Anforderungen durchaus gewachsen sein, die man an Sie stellt. Ihre Familie verlässt sich voll und ganz auf Ihr Organisationstalent.

Stier
21.4.–20.5.
Sie sind von Ihrem Erfolg so überrascht, dass Sie Ihr Glück zunächst gar nicht fassen können. In dieser Woche geht es jetzt darum, den Sieg auch in klingende Münze umzuwandeln.

Zwilling
21.5.–21.06.
Endlich haben Sie eine Idee, wie Sie ein seit längerem schwelendes Problem lösen können. Mit Ihrem kreativen Ansatz dürfte das noch in dieser Woche möglich sein.

Krebs
22.6.–22.7.
Halten Sie sich an Ihren Vorsatz, nicht wieder unbeherrscht zu reagieren, wenn Ihr Partner nicht Ihrer Meinung ist. Gegenseitige Vorwürfe helfen in Ihrer Beziehung nicht weiter.

Löwe
23.7.–23.8.
Eine neue Freundschaft bedarf intensiver Kontaktpflege. Doch wer dabei gleich mit der Tür ins Haus fällt, wird sich wahrscheinlich einen Korb einfangen. Gehen Sie also behutsam vor.

Jungfrau
24.8.–23.9.
Wenn Sie nicht genügend Umsicht walten lassen, werden Sie sich garantiert Nachteile einhandeln. Eine bestimmte Person ist nicht bereit, auf ihre Ansprüche zu verzichten.

Waage
24.9.–23.10.
Hauen Sie auf den Tisch, wenn es sein muss: Sie sind des Abwartens überdrüssig und jetzt muss eine Entscheidung herbeigeführt werden – so oder so! Alles andere ist lächerlich.

Skorpion
24.10.–22.11.
Sie können nun ohne Umwege auf ein gestecktes Ziel zusteuern, vor einer Zurückweisung brauchen Sie zu diesem Zeitpunkt keinerlei Befürchtung mehr zu haben.

Schütze
23.11–21.12.
Wenn sich immer noch keine Anzeichen dafür ergeben, dass man sich mit Ihrer Idee beschäftigen will, sollten Sie bald einmal nachfragen. Und zwar bei der richtigen Stelle.

Steinbock
22.12–20.1.
Sie wissen jetzt genau, was und wie Sie es haben wollen! Diese Haltung steht Ihnen gut zu Gesicht. Gesundheitlich und nervlich sind Sie voll belastbar. Also: Los geht's!

Wassermann
21.1.–19.2.
Bewegung und frische Luft schaffen den dringend benötigten Ausgleich zu dem Stress, den Sie gerade empfinden. Nutzen Sie unbedingt das Wochenende zur Regeneration.

Fische
20.2.–20.3.
Treffen Sie jetzt die Entscheidungen, die notwendig sind. Andernfalls werden Sie ständig ein Getriebener bleiben, der vom Gutdünken anderer Menschen abhängig ist.

„Ball des Handwerks" feiert Meister

Rund 350 Gäste, darunter viele prominente Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung haben an der Meisterfeier mit Jubilar-Ehrung und dem „Ball des Handwerks" der Kreishandwerkerschaft Main- und Hochtaunus am Samstag, 2. November, im Kurhaus in Bad Homburg teilgenommen. Der Vize-Präsident der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Thomas Heinz hielt die Ansprache. „Der Ball des Handwerks im Main- und Hochtaunuskreis ist immer ein gesellschaftlicher Höhepunkt des Kammerbezirks." Er gratulierte allen Jungmeistern und Jubilaren zu Ihrer Leistung. Viele Jungmeister, Betriebs- Meister und Arbeitnehmerjubilare sind der Einladung zum Festakt gefolgt und erhielten ihre Meisterbriefe beziehungsweise Ehrenurkunden für ihre lange Betriebszugehörigkeit oder ihrer Meistertätigkeit. Außerfem erhielten Ehrenamtsträger Urkunden in Bronze, Silber, Gold oder Platin für ihr Engagement in Vorständen und Prüfungsausschüssen. Viele Betriebe wurden darüber hinaus für ein Betriebsjubiläum ausgezeichnet. Im Rahmen des „Ball des Handwerks" präsentierte die Band „Deja Vu" ein Feuerwerk aus Musik und guter Laune, so dass genug Zeit für Tanz, Geselligkeit und gute Gespräche blieb. Foto: Kreishandwerkerschauft Main- und Hochtaunus

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS NACHHILFEINSTITUT
06081-442 724 06171-206 2234
Note 1,8 bundesw. Elternbefragung INFRATEST Okt. 2012
www.abacus-nachhilfe.de

Heimat-Wandkalender übers frühere Kirdorf

Bad Homburg (hw). Das Kirdorfer Heimatmuseum hat einen Wandkalender für das kommende Jahr hergestellt. Die zwölf Monatsbilder präsentieren liebevoll ausgewählte Erinnerungen an das frühere Kirdorf. Eingerahmt werden die Monatsblätter von einer Titelseite und einem Abschlussblatt. Der Kalender ist zum Preis von 8,50 Euro ab sofort in Kirdorf erhältlich bei Bäckerei Stephan Hett, Raabstraße 31, Schaller Getränkehandel, Friedensstraße 3, Bäckerei Kraus, Bachstraße 4, Goethe-Blumen, Bachstraße 5, Trendhaus am Bach, Bachstraße 13, Gran-Sasso Pizzeria, Kirdorfer Straße 52, Krögers Bäckerei, Kirdorfer Straße 54, Dessous von Bous, Louisenstraße 4-6, im Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, und am Samstag, 30. November, ab 15 Uhr beim Kirdorfer Weihnachtsmarkt am Brunnen/Bachstraße. Interessenten können sich auch per E-Mail an Kontakt@Museum-Kirdorf.de direkt an das Museum wenden.

Im Laubhaufen checken Igel gerne ein

Auf Initiative des BUND Bad Homburg traf sich am Samstag, 2. November, eine Gruppe von zehn Freiwilligen im Kurpark, um die dort von der Stadt aufgestellten sieben Stabgitterboxen, die mit Schildern als Igelhotels ausgewiesen sind, mit Laub und Reisig zu füllen, damit die im Bereich des Kurparks lebenden Igel dort ihren Winterschlaf verbringen können. Leider geht die Anzahl der Igel immer mehr zurück. Er steht bereits auf der Vorstufe der Roten Liste der bedrohten Tierarten, gleichzeitig wird sein Lebensraum in der freien Natur immer mehr eingeschränkt, so dass viele Tiere in Gärten und Grünanlagen ausgewichen sind. Doch in Gärten mit Rollrasen, Schotterflächen und Kirschlorbeerhecken finden die Tiere nicht genügend Nahrung. Ein für Igel aufgehäufter Laubhaufen und eine ungemähte Rasenfläche werden von Nachbarn zudem häufig als unordentlich kritisiert, zusätzlich ist der Igel durch Straßenverkehr und Mähroboter stark gefährdet. Weitere Hindernisse bilden engmaschige Zäune und Betonwinkelsteine. Lichtverschmutzung stört nicht nur Igel, sondern auch dessen Beute. Ein Igel sollte auf keinen Fall mit Milch gefüttert werden, er frisst weder Obst, Gemüse oder Nüsse. Außer Insekten stehen Schnecken und Würmer auf seinem Speiseplan. Findet man bei Schnee und Frost einen Igel, sollte ein Tierarzt aufgesucht werden. Igel, die leichter sind als 500 Gramm überstehen ohne Hilfe den Winter nicht. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.pro-igel.de. Foto: BUND Bad Homburg

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim

Redaktion:
Hochtaunus Verlag GmbH
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

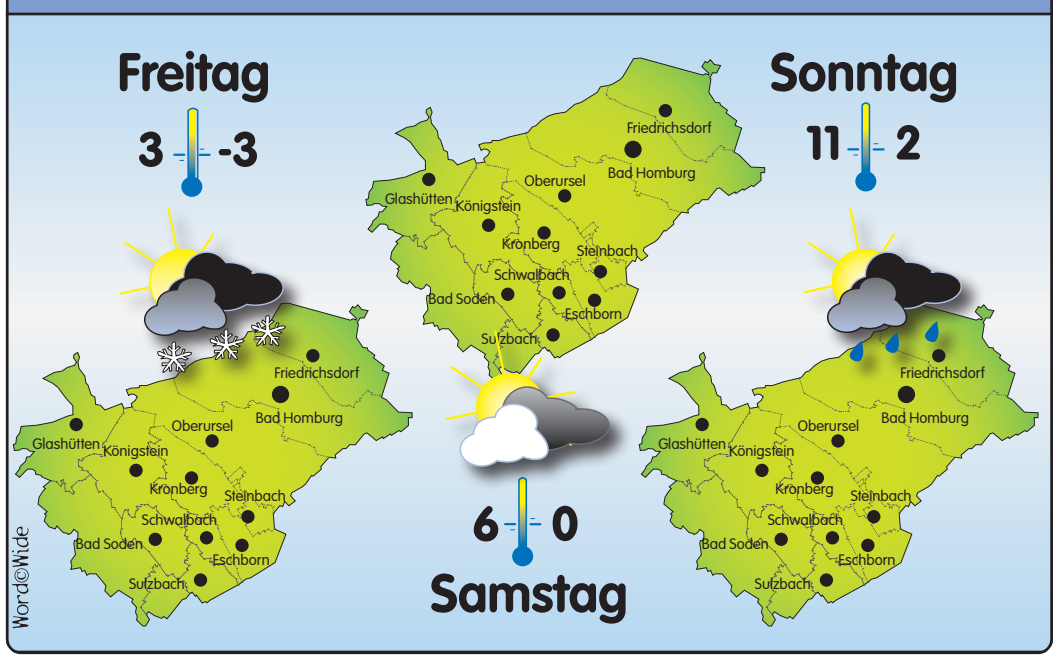
		9	4		3			
						4		8
4	8		5	1	2			
8				9			7	4
	9	3				1	8	
1	4			3				9
			3	2	1		4	5
6		4						
			8		4	2		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	4	7	1	6	3	2	8	5
3	8	1	9	5	2	4	6	7
2	6	5	4	8	7	1	3	9
6	7	4	3	9	5	8	1	2
8	2	3	7	1	4	9	5	6
5	1	9	6	2	8	7	4	3
7	3	2	8	4	6	5	9	1
4	9	6	5	7	1	3	2	8
1	5	8	2	3	9	6	7	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Zuckersüß aber gefährlich – Ballettklassiker von Tschaikowsky

Bad Homburg (hw). Am vergangenen Wochenende fand in der stimmungsvollen Kulisse des Kurtheaters eine Ballettaufführung statt, die sowohl das Publikum als auch die Kritiker begeisterte. Die vielfältige Darbietung war ein kreatives Fest der Anmut und Technik, das die Talente sowohl der großen als auch der kleinen Tänzerinnen in den Vordergrund stellte und das Publikum in eine andere Welt eintauchen ließ.

Das Programm begann mit einer Schulszene, in der die Tänzerinnen in die Rollen der Schüler und Lehrer schlüpften und deren Alltag nachspielten. Im Musikunterricht fiel die Schülerin Sanja in einen mystischen Traum, in dem drei düstere und furchteinflößende Figuren – die Rattenkönigin, die Fee Carabosse und die Zauberin Red Swan – die Mädchen Clara, Aurora und Odette in ihre magischen Welten entführten.

In der ersten Welt, der des Nussknackers, kämpfte Clara gegen die Rattenkönigin, und fand sich schließlich im zauberhaften Reich der Zuckerfee wieder. In der zweiten Welt fiel Aurora, auch Dornröschen genannt, durch den Fluch der schwarzen Fee Carabosse in einen leblosen Schlaf, bis die Rosenfee und die Fliederfee sie erweckten. Die Aufführung gipfelte in der Schwanensee-Welt, wo Sanja und Odette die finsteren Pläne der Zauberin Red Swan durchkreuzten.

Die „großen“ Tänzerinnen zeigten eine bemerkenswerte Leistung, die durch ihre Erfahrung und Technik geprägt war. Ihre Bewegungen waren nicht nur präzise, sondern auch voller Ausdruck und Emotion. Die kleinen Tänzerinnen brillierten, dem Lampenfieber zum Trotz, mit freudestrahlenden Gesichtern, ihre frische Energie und Begeisterung für das Ballett waren regelrecht ansteckend.

Aufgefallen waren die fließenden Übergänge zwischen den verschiedenen Szenen. Die Choreografinnen Diana Wilke, Lotta Jochens, Alina Wagner und Kiana Weiss hatten es verstanden, das Alter und Tanzniveau der Elevinnen perfekt in abwechslungsreiche Choreografien zu integrieren. Die Synchronität vieler Tänzerinnen war beeindruckend und zeugte von intensiver Probenarbeit und Teamgeist. Sie bewegten sich mit einer Leichtigkeit und Grazie, die das Publikum in ihren Bann zog. Die Formationen, Choreografien, die Dramaturgie des Gesamtstücks waren gut durchdacht und integrierten alle Teilnehmerinnen wunderbar in das Gesamtbild. Eine gelungene Vorstellung zum 20-jährigen Bestehen der Ballettschule.

Doch die Aufführung wurde nicht nur durch die Tänze, sondern auch dank der sorgfältig ausgewählten Musikstücke zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Musik reichte von Klassik bis hin zu rockigen Klängen und Live-Gesang, was eine spannende und abwechslungsreiche Atmosphäre schuf und dazu beitrug, die Emotionen der einzelnen Szenen noch intensiver zu vermitteln und das Publikum in die jeweilige Stimmung eintauchen ließ.

Die Tanzpädagogin und Choreografin Diana Sander-Wilke (hintere Reihe 2. v. l.) mit einigen ihrer Elevinnen nach der gelungen Aufführung. Foto: Ballettschule Sander-Wilke

Von Hölderlin bis Horex – neues Heft des Geschichtsvereins

Bad Homburg (hw). Der 74. Band der „Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg vor der Höhe“ ist mit 260 Seiten nicht nur besonders umfangreich ausgefallen, sondern bietet auch ein breites Themenspektrum: Die sechs Beiträge spannen einen weiten Bogen vom 16. bis hinein ins 21. Jahrhundert, von der Kultur- und Kriminalgeschichte hin zur Wirtschaftsgeschichte, von Homburger Mikrohistorie bis zu siamesischer Exotik.

Ein wenig bekanntes Thema der Bad Homburger Geschichte behandelt die junge Historikerin Chiara Siebert in ihrem Beitrag, bei dem es sich um die Masterarbeit der Autorin handelt: Im Jahr 1582 wurde einem Homburger Lehrer der Prozess gemacht, nachdem er mehrere seiner Schüler vergewaltigt hatte. Der Beitrag analysiert den Fall und nimmt dabei vor allem den Umgang mit den jugendlichen Opfern genauer in den Blick.

Barbara Dölemeyer liefert in ihrem Beitrag „Schultheiß, Pfarrer, Handelsmann“ einen wichtigen Beitrag zur Quellenkunde und Denkmalpflege. Sie dokumentiert die Inschriften der drei in Gonzenheim erhaltenen barocken Grabsteine und präsentiert die Lebenswege der Personen, auf die sie sich beziehen.

Hölderlin-Kennern ist der Name Charlotte von Kalb ein Begriff: Sie förderte schon früh den jungen Dichter, den sie in Waltershausen als Hauslehrer für ihren Sohn beschäftigt hatte. Der Beitrag von Ismene Deter zeigt die Verbindungen Charlotte von Kalbs zum Homburger Hof und zu den Netzwerken der Hölderlin-Freunde auf, die ihr Leben lang nicht abrissen.

In einer umfangreichen Analyse nimmt Britta Reimann das Homburger Schloss als Schauplatz und Regierungszentrale Kaiser Wilhelms II. in den Blick. Anhand eines Aufenthalts des Kaisers im Oktober 1900 erläutert sie, wie Reiseorganisation, Logistik und Kommunikation funktionierten, um die Regierungsgeschäfte auch in Homburg fernab der Hauptstadt weiterführen zu können.

Ein anderes gekröntes Haupt ist Gegenstand des reich bebilderten Aufsatzes von Andrea Pühringer. Sie beschäftigt sich mit dem Kuraufenthalt König Chulalongkorns von Siam im Jahr 1907, an den heute die beiden Thai Salas im Kurpark erinnern. Dabei vergleicht sie den vom König veröffentlichten Reisebericht mit den privaten Erinnerungen des ihn betreuenden Badearztes Werner von Noorden.

Helmut Hujer schließlich lässt die Geschichte der Bad Homburger Horex-Motorradwerke und ihrer Produkte Revue passieren: Von den bescheidenen Anfängen über die kurze Hochblüte des Unternehmens mit der populären Maschine „Regina“ bis hin zum heute noch unter Motorradfreunden gepflegten Horex-Kult spannt der Beitrag einen Bogen über ein spannendes Stück Industrie-, Verkehrs- und Kulturgeschichte.

Erhältlich ist Band 74 der „Mitteilungen“ bei den Veranstaltungen des Geschichtsvereins, per Online-Bestellung unter www.geschichtsverein-hg.de oder im Buchhandel. Der Band kostet 15 Euro, Vereinsmitglieder erhalten die Mitteilungen kostenlos.

Opernklänge mal anders mit „The Cast“

Erfrischende Opernklänge bringen am Dienstag, 26. November, die band „The Cast“ ins Kurtheater. Sie spielen von 20 Uhr an aus ihrem aktuellen Programm „No Limits“. Die junge, international besetzte Opernband belebt mit frischer Herangehensweise und feinsinnigem Humor die Werke von Mozart, Verdi und Co. Die Vokalartisten aus den USA, Chile, Kanada, China, Russland und Deutschland rocken die bekannten Arien so mitreißend wie Popsongs und präsentieren sie so, wie sie einmal waren: aufregend, belustigend, ein wenig ironisch, erfrischend und vor allem: unglaublich sinnlich. Karten für das Konzert sind bei Frankfurt Ticket RheinMain, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse erhältlich. Foto: The Cast

Cajun Swamp Groove mit „Le Clou“

Bad Homburg (hw). Die Spezialität der Musikgruppe „Le Clou“ ist die Cajun Music aus den Swamps des Mississippi Delta. Dieser faszinierende Musikstil ist ein energiegeladenes Gebräu mit Akkordeon, Fiddle, französischem und kreolischem Esprit sowie einer deftigen Portion Blues. Die Gäste des Benefizkonzerts am Samstag, 23. November, können sich von 19.30 Uhr an auf „Le Clou“ im Kulturzentrum Englische Kirche freuen.

Französische Siedler kamen vor 200 Jahren in die Bayous von Louisiana. Ihre Nachfahren nennen sie sich Cajuns und unterscheiden sich durch ihre französische Kultur, Sprache und besonders durch ihre Musik von ihren Nachbarn. Die Musiker von „Le Clou“ sind mit dem Wasser des Mississippi getauft und beherrschen diesen einzigartigen Südstaaten-Sumpf-Rock'n' Roll meisterlich. Two-Steps und Walzer finden fließende Übergänge zu gefühlvollen Balladen.

Der Lions Club Bad Homburg wurde offiziell am 6. Mai 1959 gegründet. Unter dem Motto „Bürger helfen Bürgern“ engagieren sich die Mitglieder für das Gemeinwohl und für Menschen in Not. Der Club setzt sich insbesondere für Bedürftige, Kinder und Senioren in der Region ein. Der Reinerlös des Konzerts geht zugunsten des Projekts „Bürger helfen Bürgern“.

Der Eintritt kostet 35 Euro pro Person. Karten gibt es im Internet unter www.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Mirabell-Duo füllt das Kulturzentrum mit feinem Klang

Bad Homburg (nl). Den Auftakt des Abends machen Annabel Hauk, Preisträgerin am Salzburger Mozarteum, und der japanische Pianist Yu Nitahara mit Beethovens Opus 102, in C-Dur. Der jungen Musikerin gelingt ein Zusammenspiel mit ihrem Duettpartner, das äußerst gekonnt und stimmig ist. Dieser Eindruck wird sich durch den gesamten Abend ziehen und kein einziges Mal in Zweifel gezogen.

Die vier Sätze des Opus 102, einem späten Beethoven, die von modernen Anklängen durchzogen sind, klingen harmonisch wie aufwirbelnd. Es sind Passagen von großer Energie und dann wieder ebensolcher Zurückgenommenheit des Tempos und des Klangs. Annabell Hauks Spiel weiß sich wunderbar anzupassen, an die sich abwechselnden Stimmungen. Es sind einige beinahe spröde zu nennende Sequenzen dabei, die Beethoven dieser Cellosonate quasi verpasste. Dem gingen seine Briefe an die „unsterbliche Geliebte“ voraus und damit sein letzter Versuch, sich zu verheiraten. Annabel Hauk traut sich, noch dazu zu Beginn des Konzerts, jede dieser Passagen des Beethoven Stückes derart ruhig und zart zu spielen, dass sich zunächst der Saal kaum mit ihren Tönen zu füllen scheint, so leise, so verhalten interpretiert das Mirabell-Duo dieses Stück. Das ist äußerst souverän und mutig, einen Konzertauftakt derart unaufgeregt beginnen zu lassen.

In Yu Nitahara hat die Cellistin, der eine große Karriere vorausgesagt wird, einen verlässlichen und auf sie wie selbstverständlich eingehenden musikalischen Partner. Yu Nitahara weiß sich auf das Cello einzustellen und dominiert zu keinem Zeitpunkt die zarten oder gekonnt klaren und manchmal bewusst diffus gesetzten Klänge des Streichinstruments.

Es folgt Johannes Brahms mit dem Opus 99, F-Dur. Erstaunlich, wie viel dominanter der Komponist aus der Zeit der Spätromantik die fast aufrührerischen Klänge eines Beethoven in feine Stimmungen fließen lässt. Brahms Cellosonate entstand am Thuner See und sie wird in der Geschichte der Streichmusik von Superlativen begleitet. Gilt sie doch als eines der großartigsten Kompositionen der Kammermusik. Brahms versteht es, am Ende des vierten und letzten Satzes nochmal zusammenzufassen, was er in den ersten drei Sätzen thematisiert. Annabel Hauk spielt dies mit Verve und Entschlossenheit und an den passenden Stellen mit angemessener Ruhe. Ihr gelingt ein sensibles Spiel und dennoch bringt sie mit ihrer Feinfühligkeit in diesen Brahms eine Erfahrung mit ein, die von viel Erfahrung getragen sein wird. Was jedoch bei einer jungen Musikerin ihres Alters als Ausnahme gesehen werden muss und mit einem Talent zu beschreiben ist, das mit ganz besonderen Möglichkeiten der Interpretation ausgestattet ist. Sie spielt mit einer Form von Klarheit und Ruhe, die dieser Cellosonate angemessen erscheint.

Nach der Pause steht das dritte und letzte Stück auf dem Spielplan. César Francks Sonate für Violine und Klavier in A-Dur. Der aus Lüttich stammende Komponist und Organist schrieb dieses Stück 4 Jahre vor seinem Tod. Der Schriftsteller Marcel Proust, der sich mitunter ganze Kammerkonzerte in seinen Privaträumen vorspielen ließ, sprach von dieser Musik Francks von einem „Gedanken, der sich aus Klangwellen erhebt“. Diese Sonate hat ein Motiv, das sich in Variationen in den jeweiligen Sätzen wiederholt und damit einen Grundton und einen melancholischen Eindruck vermittelt, der dieser Sonate eine Form der besonderen Empfindsamkeit verleiht, die mit nichts vergleichbar ist. César Franck gilt ganz zurecht als einer der beeindruckenden Komponisten seiner Zeit. Und dem Mirabell-Duo dabei zuzuhören, war gleichwohl beeindruckend.

Annabel Hauk spielt auf einem G.B. Grancino aus dem Jahr 1690. Das Instrument wird ihr als Preisträgerin des Deutschen Musikinstrumentenfondwettbewerbs zur Verfügung gestellt. Foto: nl

Theresa und Stefan: Leben zwischen denen Welten liegen

Bad Homburg (jas). Seit mittlerweile 15 Jahren ist das Poesie- und Literaturfestival in der Kurstadt zu Hause. Jahr für Jahr kommen Größen aus Film und Schauspiel nach Bad Homburg, um aus Klassikern der Weltliteratur und aktuellen Bestsellern zu lesen. Längst hat das Kultur-Event seine Fans gefunden. Doch darauf wollte sich der künstlerische Leiter, Bernd Hoffmann, nicht ausruhen und schlug in diesem Jahr einen neuen Weg ein. Sein Ziel: die nächste Generation für Literatur begeistern und zu den Lesungen locken.

Am Samstagnachmittag nun konnte das Poesiefestival eine Premiere feiern. Zum ersten Mal waren Literaturfans – vor allem junge Leser – in eine Schule eingeladen worden. Die Bühne stellte das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) zur Verfügung. Zusammen mit Hoffmann hatten KFG-Schulleiter Jochen Henkel, der Magistrat der Stadt und der Hochtaunuskreis die Veranstaltung möglich gemacht. Und so nahmen auf dem Podium hinter einem mit rotem Tuch bedeckten Tisch die Frankfurter Film- und TV-Schauspielerin Mala Emde (bekannt unter anderem aus „Anne Frank“ und „Charite“) sowie Erfolgsautor Simon Urban Platz. Beide lasen im Dialog aus Urbans mit Co-Autorin Juli Zeh entstandenen Bestseller 2023 „Zwischen Welten“.

Unterstützung bekamen sie von einem Dreier-Moderatorenteam, zu dem Kulturamtsleiterin Dr. Bettina Gentzcke, Oberstufenschüler Alexandru Moldovan (Q3) und Oberstudienrätin Nina Salus-Flohr gehörten. Denn: Bei der Premierenveranstaltung speziell für junge Zuhörer wurde nicht nur vorgelesen, sondern auch diskutiert. In vier Abschnitten trug das Duo Emde/Urban Passagen aus dem Gesellschaftsroman vor, dazwischen blieb Zeit für Fragen und Diskussion. Doch bevor die Bücher aufgeschlagen wurden und das Publikum in die E-Mail- und WhatsApp-Unterhaltung zwischen dem Top-Journalisten Stefan und der Milchbäuerin Theresa aus der brandenburgischen Provinz eintauchte, meldete sich Juli Zeh in einer kurzen Einspielung zu Wort. Lesungen sind nicht ihr Ding, und so schickte sie ihr Grußwort kurzerhand per Sprachnachricht nach Bad Homburg – während einer Autofahrt im Landrover. Sie begrüße besonders die Schüler und hoffe, dass sie freiwillig gekommen und nicht von ihren Lehrern gezwungen worden seien. „Die politische Lage hat sich seit Erscheinen des Buches Anfang 2023 nicht unbedingt verbessert. Es gibt genügend Themen, über die man sprechen kann“, sagte Juli Zeh und wünschte dem Publikum viel Spaß.

Und dann ging es los: 20 Jahre sind vergangen, als sich Landwirtin Theresa und Journalist Stefan zufällig wieder begegnen. Zu Studienzeiten hatten beide gemeinsam in einer WG gelebt. Doch aus unterschiedlichen Lebensentwürfen sind mit der Zeit gegensätzliche Haltungen geworden. In zahlreichen WhatsApps und E-Mails, die zwischen Hamburg und dem kleinen Ort Schütte hin- und hergeschickt werden, geht es um Klimapolitik, Gendersprache, Rassismusvorwürfe, den Ukraine-Krieg, Diskriminierung, Aktivismus und viele andere brennende Themen. Es ist ein hitziger Schlagabtausch, den das Publikum mitverfolgen kann. Mehr als ein Mal steht die Freundschaft der beiden auf der Kippe. Und nicht nur im Roman wird argumentiert und diskutiert, auch in der KFG-Aula machen sich die Zuhörer über den Sinn und Unsinn von Gendersternchen, den Klimawandel, blinden Aktionismus, Politikverdrossenheit, Feminismus, Shit-Storms und vor allem über die zerstörerische Kraft eines enthemmten Diskurses Gedanken. „Unser Anspruch beim Schreiben des Romans war es, die Zeit abzubilden. Wir haben die signifikanten Themen herausgenommen“, sagte Urban. Vor allem die Gendersprache sei damals „wahnsinnig emotional“ diskutiert worden.

Ausführlich berichtete Urban dem Publikum, wie der Schreibprozess abgelaufen war. „Es war ein sehr langer, sehr intensiver Prozess.“ Niemals habe man „einfach so vor sich hingeschrieben“, etwas dem Zufall überlassen. Auf einem drei Meter langen Stück Tapete hätten er und Juli Zeh alle Plot-Points der Figuren aufgemalt. „Wir haben immer ganz genau gewusst, wo sich welche Person gerade befindet.“ Und nicht nur das: Auch die Redeanteile seien ganz gerecht aufgeteilt worden. Jede Hauptperson im Roman habe die gleiche Zeichenzahl zur Verfügung.

Sehr beunruhige ihn, Urban, die Verrohung der Gesellschaft, die Verrohung von Sprache, die auch im Roman eine wichtige Rolle spiele. „Die Menschen können sich nicht mehr zuhören oder reden nicht mehr miteinander. Das macht mich zutiefst traurig und erschreckt mich massiv“, sagte Urban. Das Schlimmste sei, dass es für diesen Missstand keine Lösung gebe. „Wir müssen auf die Jugend setzen. Wir haben keine andere Wahl.“

Viel Applaus gab es am Ende für Emde und Urban, die nicht nur gut gelesen, sondern auch ausführlich und informativ auf Fragen der Moderatoren und des Publikums geantwortet hatten. Auf jeden Fall ein Format, das wiederholt werden sollte – dann allerdings in einer kürzeren Version oder mit Pause. Denn zweieinhalb Stunden aufmerksam zuzuhören und sich Gedanken über die großen Themen der Zeit zu machen, ist anstrengend.

Auf der Bühne in der Aula des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums haben Schauspielerin Mala Emde und Autor Simon Urban Platz genommen. Sie lesen aus dem Roman „Zwischen Welten“, den Urban gemeinsam mit Juli Zeh herausgebracht hat. Foto: jas

Wie der Hochtaunuskreis klimaneutral werden kann

Hochtaunus (how). Der Klimawandel ist eines der drängendsten Themen unserer Zeit. Klimaschutz wird daher immer bedeutsamer, auch im Hochtaunuskreis. Um Klimaschutz im Kreis aktiv voranzutreiben und dort anzusetzen, wo die größten Potenziale liegen, wurde ein umfassendes Klimaschutzkonzept erarbeitet.

Anfang 2023 wurde mit einer Energie- und Treibhausgasanalyse begonnen, um einen aktuellen Stand der Verbräuche und Emissionen zu erfassen. Dazu wurden die Strom- und Wärmeverbräuche der Liegenschaften betrachtet, sowie die Emissionen des Verkehrs, der durch den Kreis führt.

Basierend auf dieser Analyse wurden die größten Potenziale zur Einsparung von Energie und Treibhausgasen herausgefiltert. Der Fokus liegt hierbei auf den Handlungsmöglichkeiten der Kreisverwaltung. Durch eine kreisweite Online-Umfrage konnten Bürger ihre Ideen und Meinungen einbringen, wie das Klima aktiv geschützt werden kann. Innerhalb der Verwaltung gab es einen intensiven Austausch mit den Fachbereichen, die in Zukunft bei der Umsetzung der Maßnahmen beteiligt sein werden. Aus der Ideensammlung und den Gesprächen ist ein umfangreicher Katalog mit 28 Maßnahmen entstanden. Hierbei werden vier Handlungsfelder genauer betrachtet. Die sind: Kommunale Liegenschaften, klimafreundliche Kreisverwaltung, Mobilität und Kooperation und Kommunikation. Innerhalb der Handlungsfelder finden sich Maßnahmen wie die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf kreiseigenen Liegenschaften oder die Erarbeitung eines Informationsangebotes für die Bürger des Kreises. Auch verwaltungsinterne Themen wie das Mobile Arbeiten oder die Einführung eines Dienstrad-Leasings sind im Katalog enthalten. Alle Maßnahmen werden detailliert erläutert und durch Indikatoren ergänzt.

Unter anderem werden Umsetzungszeitraum, verantwortliche Fachbereiche und der aktuelle Stand der Umsetzung aufgeführt. „Das Klimaschutzkonzept und die erarbeiteten Maßnahmen dienen als Leitfaden und werden uns in den kommenden Jahren dabei helfen, Klimaschutz im Hochtaunuskreis weiterhin voranzutreiben. Dabei geht es darum, möglichst viel Energie und Treibhausgase einzusparen, aber auch die Bürger dabei zu unterstützen, selbst tätig zu werden. Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe und jeder von uns kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten“, erklärt Umweltdezernent Thorsten Schorr.

Doch nicht nur das Klimaschutzkonzept des Kreises wurde erarbeitet, sondern auch Klimaschutzkonzepte für die Gemeinden Glashütten, Grävenwiesbach, Schmitten und Weilrod, sowie für die Stadt Steinbach. Dazu wurde intensiv mit den Kommunen zusammengearbeitet und Informationsveranstaltungen für die Bürger organisiert, die Ideen und Anmerkungen für Maßnahmen einbringen konnten. Die Konzepte sind jeweils an die lokalen Gegebenheiten angepasst, sodass die Maßnahmen realisierbar und effizient gestaltet werden konnten. Gefördert wurde die Erstellung der Klimaschutzkonzepte durch die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

In den nächsten Monaten und Jahren wird es nun in die Umsetzung der Maßnahmen gehen. Dazu wurde ein Maßnahmen-Controlling erstellt, welches den Fortschritt und die Evaluation der Maßnahmen garantieren soll.

Kasperl rettet das Nikolaus-Fest

Bad Homburg (hw). Dümmer kann’s wohl nicht laufen: Kasperl eilt durch den Zauberwald zu Großmutters Haus. Er will seine Stiefel vor die Türe stellen, denn heute Nacht kommt der Nikolaus und füllt die Stiefel der Kinder mit seinen Gaben. Im düsteren Zauberwald begegnet er einem verdächtigen Mann mit dunkler Stimme. Der trägt einen großen Sack. Das kann nur der Räuber Klaumichel sein, der von einem Beutezug zurückkehrt.

Kasperl will der Gerechtigkeit zum Sieg verhelfen und schlägt den Nikolaus KO. Jetzt wird’s ernst. Der Nikolaus wird in Großmutters Bett gesteckt. Kasperl und Seppel müssen für den Nikolaus die Geschenke verteilen. Das wäre ja für die beiden kein Problem, wenn da nicht noch der Räuber Klaumichel wäre. Mit List und Schläue und natürlich mit der Hilfe der Kinder gelingt es Kasperl und Seppel vielleicht doch noch ihre Aufgabe zu erfüllen. Wer wissen will, wie die Geschichte ausgeht, muss das Kasperle besuchen.

Es spielt die Kasperl-Kompanie am Sonntag, 1. Dezember, um 14 und 16 Uhr in der Villa Wertheimber im Gustavsgarten, Tannenwaldallee 50. Eintrittskarten kosten neun und elf Euro und sind bei der Tourist Info im Kurhaus erhältlich. Das Stück eignet sich für Kinder ab drei Jahre.

Märchen für Bad Homburg

Bad Homburg (hw). Über 80 Weihnachtsmärchen unter dem Motto „Gemeinsam Füreinander“ wurden im Rahmen des Märchenwettbewerbs von Bad Homburger Schülern eingereicht. Die Jury hat die witzigsten, schönsten und kreativsten Erzählungen ausgewählt und von der Illustratorin Doro Kaiser in bunte Aquarelle umsetzen lassen. Gemeinsam mit Rainer Maria Ehrhardt konnten zehn Märchen zudem professionell von den jungen Autoren selbst vertont werden. Ab Donnerstag, 21. November bis Sonntag, 12. Januar 2025, finden sich ausgewählte Geschichten in den Schaufenstern der Innenstadt. Alle Märchen sind im Internet unter www.weihnachtsstadt-bad-homburg.com/maerchen zu finden.

21.11.2024

Folgt **Uns**.

Autohaus Nau GmbH

autohausnau

NAU.de

AUTOHAUS NAU
SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

OPEL | HYUNDAI | CITROËN

BIG DEAL 6 Jahre Garantie[1] 3 Inspektionen[2] **GESCHENKT**

DIE BESTEN OPEL DEALS DES JAHRES

UNSERE BLACK WEEKS ANGEBOTE!

ASTRA 5-TÜRER 1.2 Benziner, **81 kW** (110 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) **149,- €**
Einmal. Leasingsonderzahl. 0,- €

CORSA 1.2 Benziner, **55 kW** (75 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) **139,- €**
Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

CROSSLAND 1.2 Benziner, **81 kW** (110 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) **139,- €**
Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

ASTRA SPORTS TOURER 1.2 Benziner, **81 kW** (110 PS), Kurzzulass. 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) **169,- €**
Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

MOKKA 1.2 Benziner, **100 kW** (136 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) **179,- €**
Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

GRANDLAND 1.2 Benziner, **96 kW** (130 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) **199,- €**
Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händlereigengarantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. **3) Laufzeit 24 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 1.195,- € Fracht.** Ein Leasingangebot der Stellantis Bank S.A., Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. **Alle Angebote gültig bis auf Widerruf.** Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle: Astra 5-Türer komb. 5,7 l/100 km. CO_2-Emissionen komb. 127 g/km, CO_2-Klasse D. Corsa komb. 5,4 l/100 km, CO_2-Emissionen komb. 120 g/km, CO_2-Klasse D. Crossland komb. 6,1 l/100 km, CO_2-Emissionen komb. 137 g/km, CO_2-Klasse E. Astra Sports Tourer komb. 5,7 l/100 km, CO_2-Emissionen komb. 129 g/km, CO_2-Klasse D. Mokka komb. 5,7 l/100 km, CO_2-Emissionen komb. 125 g/km, CO_2-Klasse D. Grandland komb. 6,2 l/100 km, CO_2-Emissionen komb. 141 g/km, CO_2-Klasse E.

opel-nau.de

Hyundai i20 Select
1.0 Benziner mit **58 kW** (79 PS) Neuwagen, Top-Ausstattung inkl.
Monatliche Leasingrate ab[2] 169 €
Einmalige Leasingsonderzahlung 1.643,00 €

Hyundai KONA Select
Elektro mit **115 kW** (156 PS) Neuwagen, Top-Ausstattung inkl.
Monatliche Leasingrate ab[2] 299 €
Einmalige Leasingsonderzahlung 3.908,50 €

Hyundai TUCSON Select
1.6 T-GDI Benziner mit **118 kW** (160 PS) Neuwagen, Top-Ausstattung inkl.
Monatliche Leasingrate ab[2] 229 €
Einmalige Leasingsonderzahlung 2.130,50 €

AUTOHAUS NAU
SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

Autohaus Nau GmbH
hyundai-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit* | 8 JAHRE Batterie Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien 1) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 2) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.190,- €. Ein Leasingangebot der Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Straße 2, 82049 Pullach im Isartal , für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist.
Kraftstoffverbrauch: i20 komb. 5,3 l/100 km, CO_2-Emission komb. 121 g/km, CO_2-Klasse D. Tucson komb. 6,8 l/100 km, CO_2-Em. komb. 155 g/km, CO_2-Klasse F. Kona Stromverbr. komb. 14,6 kWh/100km, CO_2-Emission komb. 0 g/km, CO_2-Klasse A

NAU-JAHRESWAGEN sofort verfügbar, inkl. BigDeal*

OPEL

Opel Grandland Enjoy (M012426) **22.990 €**
96KW(130 PS), EZ 04/23, 14tkm, diamant schwarz
Opel Astra Ultimate (W029854) **21.990 €**
96KW(130 PS), Automatik, EZ 05/23, 25tkm, chilli rot
Opel Astra Elegance Kombi Hybrid (G069325) **29.990 €**
133KW(180PS) EZ 10/23, 13tkm, kardio rot
Opel Grandland GS Line (W027280) **24.990 €**
96KW(130 PS), AUTOMATIK, EZ 09/23, 25tkm, rubin rot
Opel Corsa-e Edition Elektro (W060851) **22.990 €**
100KW(136PS), AUTOMATIK, EZ 09/23, 9tkm, saphir schwarz
Opel Corsa-e Elegance Elektro (G075919) **22.990 €**
100KW(136PS), AUTOMATIK, EZ 08/23, 15tkm, kardio rot
Opel Corsa-e Elegance Elektro (S232848) **21.990 €**
100KW(136 PS), AUTOMATIK, EZ 09/23, 9tkm, kardio rot
Opel Grandland Enjoy (F054339) **21.990 €**
96KW(130 PS), EZ 12/23, 11tkm, rubin rot
Opel Astra Elegance (W090737) **26.490 €**
96KW(130 PS), AUTOMATIK, EZ 01/24, 16tkm, karbon schwarz

OPEL

Opel Crossland Elegance (M315507) **24.990 €**
81KW(110PS), EZ11/23, 8tkm, arktis weiss
Opel Corsa Edition (W123510) **14.990 €**
55KW(75PS), EZ 07/23, 13tkm, jadeweiß
Opel Corsa Edition (M125427) **18.990 €**
74KW(100PS), EZ 08/23, 7tkm, chilli rot
Opel Corsa Edition (M352683) **14.490 €**
55KW(75PS), EZ 03/23, 9tkm, dynamic orange
Opel Corsa Edition (M352681) **14.490 €**
55KW(75PS), EZ 03/23, 4tkm, dynamic orange

HYUNDAI

Hyundai I10 Trend (262660) **14.690 €**
49kW(67PS), EZ 04/24, 8tkm, Phantom Black
Hyundai I10 Prime (278530) **19.350 €**
62kW(84PS), EZ 06/24, 8tkm, Meta Blue
Hyundai I20 Trend (455194) **19.390 €**
74kW(101PS), EZ 04/24, 10tkm, Phantom Black
Hyundai I20 Trend & Lichtpaket (446116) **20.490 €**
74KW/101PS), EZ 04/24, 10tkm, Aurora Grex
Hyundai I30 Kombi Advantage (162604) **26.990 €**
118kW(160PS), EZ 05/24, 20tkm, Abyss Black
Hyundai I30 Kombi N-Line (161727) **30.290 €**
118kW(160PS), EZ 05/24, 20tkm, Serenity White
Hyundai Kona Elektro (SX2) (006540) **38.490 €**
115kW(156PS), EZ 04/24 15tkm, Abyss Black
Hyundai Tucson 1.6 T-GDI Advantage (463070) **28.490 €**
110KW(150PS), EZ 04/24, 10tkm, Serenity White
Hyundai Tucson 1.6 T-GDI N-Line (479855) **39.590 €**
132kW(180PS), EZ 04/24, 10tkm, Abyss Black
Hyundai Ioniq 5 Techniq Paket (234917) **49.890 €**
168KW(228PS), EZ 04/24, 10tkm, Lucid Blue

*Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorlagen. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Unternehmenssitz

GIESSEN
An der Automeile 20
35394 Gießen
Tel. 0641/95 35-0

MARBURG
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg
Tel. 06421/29 97-0

STADTALLENDORF
Marburger Str. 2
35260 Stadtallendorf
Tel. 06428/30 58

WETZLAR
Hermannsteiner Str. 46
35576 Wetzlar
Tel. 06441/37 78-0

BUTZBACH
Roter Lohweg 27
35510 Butzbach
Tel. 06033/96 66-0

FRIEDBERG
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Tel. 06031/72 20-0

NEU: CITROËN IN GIESSEN

Der Fotograf Alexander Harth sieht sich als Geschichtenerzähler. Seine Werke zeigt der Bad Homburger derzeit in der Englischen Kirche. *Foto: jas*

Alexander Harth „sammelt“ Menschen und ihre Geschichten

Bad Homburg (jas). Den Anfang nahm alles im Jahr 1978, als Alexander Harth mit einigen Freunden in einem alten VW-Bus durch Marokko reiste. „Auf einem Markt traf ich das erste Mal einen Geschichtenerzähler“, erzählte Harth. „Ich verstand nichts, war aber begeistert von der Mimik und Gestik, vor allem aber vom Augenkontakt mit den Zuschauern.“ Die Begeisterung fürs Erzählen von Geschichten hatte ihn gepackt. Doch auch zwei andere Leidenschaften waren geweckt worden: die für Menschen und die fürs Fotografieren von Menschen.

Auf zahlreichen Reisen in viele Länder der Welt sammelte Harth, der 1960 in Frankfurt geboren worden war und viele Jahre als Informatiker bei IBM gearbeitet hatte, seither mit der Kamera interessante Menschen und deren Geschichten. Einige seiner Aufnahmen sind derzeit in der Englischen Kirche am Ferdinandsplatz zu sehen. Zur Vernissage seiner dritten Ausstellung in Bad Homburg hatte Harth für Freitag ins Kulturzentrum eingeladen.

Wer gekommen war, konnte nicht nur seine faszinierenden Fotos betrachten, sondern sich auch von ihm auf seine Fotoreisen mitnehmen lassen. Anschaulich, lebhaft und bestens gelaunt erzählte der Homburger seine Geschichten. „Diese Ausstellung hier in der Englischen Kirche zeigt in besonderer Weise Ihre einzigartige Bildsprache“, sagte die ehrenamtliche Stadträtin Nina Hoff-Kott, die Oberbürgermeister Alexander Hetjes vertrat, in ihren einführenden Worten an Harth gerichtet. „Sie wollen Menschen nicht nur porträtieren, Sie wollen Geschichten erzählen, Lebensmomente einfangen.“ Dass Alexander Harth das gelingt, davon konnte sich das Publikum in Anschluss überzeugen.

Nur ungern lassen sich die Tuaregs fotografieren. Mit viel Geduld und Zeit ist Alexander Harth in Mali dann doch eine Aufnahme gelungen. *Repro: jas*

„Guten Tag, ich würde gerne ein Foto von Ihnen machen“ – so oder so ähnlich beginnt jede Geschichte, die Harth mit der Kamera festhält. Die Reaktionen auf diese direkte Frage seien sehr unterschiedlich, berichtete der Fotograf am Vernissage-Abend. „Es gibt wenige Menschen, die sofort ja sagen. Dann gibt es die, die sofort nein sagen und erklären, sie hätten ein dringendes Meeting oder einen unaufschiebbaren Termin. Und dann gibt es die große Mehrheit der Gefragten, die erst einmal wissen möchte, was ich denn mit den Aufnahmen mache und ob sie ins Internet kommen“, erzählte Harth. Sorgfältig überlege er vorher, wie er antworte. Dabei müsse er immer bedenken, in welchem Land er gerade sei. Denn: „Andere Länder, andere Sitten. Die Deutschen sind generell misstrauisch, die Italiener locker, die Iraner lassen sich sehr gerne fotografieren.“ Einige wenige Fotos der Ausstellung pickte sich Harth heraus, um deren Entstehungsgeschichte zu erzählen. Zum Beispiel das Schwarz-Weiß-Foto einer extravaganten Frau, die er 2015 in einer Telefonzelle ohne Tür am Londoner Trafalgar Square abgelichtet hatte. An genau derselben Stelle, in derselben Telefonzelle, hatte Harth fast zehn Jahre später einen adrett gekleideten älteren Gentleman fotografiert – und noch immer hatte die Telefonbox keine Tür. „Ein irrer Zufall. Ich bin begeistert. Zufälle im Leben sind einfach was Schönes“, so der Künstler. Teilhaben ließ Harth seine Gäste auch an der Entstehung des Fotos „Wer macht hier die Scherze?“, das 2017 im Benin entstanden war. Die Aufnahme zeigt eine ganze Gruppe von Frauen, scherzend, lachend, ausgelassen. Das Gruppenfoto sei ihm erst verwehrt worden, berichtete Harth. Nachdem er aber die Chefin der Clique hatte überzeugen können, durfte er die Frauen dann doch aufnehmen. „Und immer wenn ich mal schlechte Laune habe, gucke ich mir dieses Foto an.“ Viel Geduld hatte auch das Foto mit dem Titel „Sanfter Rausch“ von Harth gefordert. Es zeigt einen heiligen Mann, einen indischen Sadhu, mit einem mächtigen roten Turban, der eine Marihuana-Pfeife raucht. „Ich bat ihn, den Rauch seitlich aus den Mundwinkeln zu pusten. Bei der dritten Pfeife hat es schließlich geklappt.“

Viele Motive fesseln die Blicke des Betrachters, verleiten, die Geschichten zu lesen, die zu ihnen gehören. Alexander Harth erzählt sie auf einem ausgelegten Infozettel. Die Aufnahmen zeigen eine stolze Großmutter mit Enkelkind in der Ukraine, Hindus am Ganges, Männer beim Stockkampf in Äthiopien, Tuaregs in der Sahel-Zone, einen Bauern im Iran, einen trauernden Mann in der Türkei und viele, viele Menschen mehr.

Wer sich die Fotos von Alexander Harth ansehen und die Geschichten, die dahinterstecken, hören möchte, hat noch bis zum Sonntag, 15. Dezember, in der Englischen Kirche, Ferdinandsplatz, Gelegenheit dazu. Geöffnet ist die Ausstellung eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn sowie samstags und sonntags jeweils von 11 bis 14 Uhr. Der Künstler ist an den Wochenenden anwesend. Der Eintritt ist frei.

Kirdorfer Apfelfreunde bekommen Klimaschutzpreis

Hochtaunus (js). Als IKF sind sie nicht nur im Bad Homburger Ortsteil Kirdorf ein Begriff. Die IKF (Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld) ist vor allem unter Freunden des Kelterns und guten Apfelweins längst zur Institution geworden. Rund 18 000 Liter Süßen hat sie zuletzt im Jahr produziert, zum direkten Genuss und als Grundstoff für Apfelwein und Apfelsekt. Jetzt ist sie mit dem zum dritten Mal vergebenen Klimaschutzpreis des Hochtaunuskreises ausgezeichnet worden. Die IKF bekommt ihn für ihr großes Engagement für den Erhalt jener Feldgemarkung mit Streuobstwiesen und für die Betreuung von Weide- und Mähwiesen sowie Ackerflächen unter Beachtung klimaschonender Prozesse. Dotiert ist der Preis mit 5000 Euro.

„Wir als Kreis wollen beim Klimaschutz eine Vorreiterrolle annehmen, jeder Schritt ist von unschätzbarem Wert“, sagte der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr bei der Begrüßung der Gäste im Landratsamt. Und kündigte an, dass in der nächsten Kreistagssitzung das Klimaschutzpaket für den Hochtaunuskreis verabschiedet werden soll. Hier aber sollten sich die Anwesenden „inspirieren lassen von tollen Initiativen und Projekten, angestoßen von Vereinen, Verbänden und Einzelpersonen“. Die Jury hatte die Wahl zwischen 19 Projekten, die eingereicht wurden, neben dem Hauptpreis wurden ein zweiter und zwei dritte Plätze vergeben. Die, die nicht ausgezeichnet wurden, wie etwa ein Mann aus Oberursel, der demonstriert hat, wie Klimaschutz in hohem Maße am eigenen Haus möglich ist, oder auch das Projekt „Orschel-Leih“ für kostenloses Ausleihen von Arbeits-und Haushaltsgeräten und vielem mehr zum Einsparen von Ressourcen, sollten sich „ermutigt und motiviert fühlen“, so Schorr. Der nächste Klimaschutzpreis soll im nächsten Jahr vergeben werden.

Es war an Homburgs Ex-Oberbürgermeister Michael Korwisi, die Arbeit der IKF vorzustellen, die er schon als Gründungsmitglied mitgestaltet hat und deren Vorsitzender er immer noch ist. Zu erklären, dass es dabei um fast 70 Hektar Land gehe, um ein paar Tausend Bäume, um die sich über 400 Mitglieder kümmern. Um Baumschnitt und Grundstückspflege, um die Sammlung und den Erhalt alter Obstsorten, wobei der Apfel zwar im Mittelpunkt steht, aber auch Kirsche und Mirabelle und andere Obstsorten im Fokus stehen. Die IKF bietet auch Führungen durch das Biotop und Schulungen an, im Vordergrund steht immer die lokale Weiterverarbeitung zu Gelee, Saft, Wein oder reinsten Apfelessig. Kurze Transportwege, zentraler Vertrieb und Eigenvermarktung sind feste Bestandteile des Konzeptes. Ausgezeichnet wurde mit dem Klimaschutzpreis auch der Neubau des Vereinshauses, ein Gebäude, das in Summe im Laufe eines Jahres keine externe Energie benötige, wie es heißt, fast ein Passivhaus.

Auch beim zweiten Preisträger, der „Waldjugend“ in der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Oberursel (SDW), liegt der Fokus auf dem Erhalt von Biotopen und Arten. Die Waldjugend betreut seit vielen Jahren ehrenamtlich Natur- und Umweltschutzprojekte. Wie das abläuft, erläutert Annika Haas mit Fotos und Graphiken auf der großen Leinwand im Hintergrund. Ein Herzensprojekt der SDW ist nun schon seit 50 Jahren der Erhalt des ganz besonderen Biotops Stierstädter Heide, das ohne kontinuierliche Pflege nicht überleben würde. Immer wieder müssen neu entstandene Humus-Schichten „abgeplaggt“ werden, braucht es eine Mahd der alten verholzten Flächen. Viermal im Jahr gibt es Großeinsätze mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Bei der Pflege der Heide und von Fledermaus- und Vogelnistkästen unterstützen die Kinder und Jugendlichen in der Schutzgemeinschaft die Arbeitsgruppe und sammeln praktisches Wissen. Der 2. Preis ist 2000 Euro wert.

Bad Homburgs ehemaliger Oberbürgermeister Michael Korwisi, der Vorsitzender der IKF ist, wird von Thorsten Schorr (r.) beglückwünscht. *Foto: js*

Vergeben wurden auch noch zwei dritte Plätze mit je 1000 Euro Preisgeld. Ausgezeichnet wurde das ehrenamtliche Engagement der „BürgerSolarBeratung“ Neu-Anspach & Usingen. Das sind zehn Leute, jeder hat eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach. Ziel sei es, weitere Menschen zu solchen Schritten zu motovieren Erfahrungen weiterzugeben, so Rudolf Sunkel, der das Projekt vorstellte und schon die passende Visitenkarte entwickelt hat. Darauf steht: „Die Sonne schickt uns Energie im Überfluss. Wir helfen Ihnen, dieses Geschenk zu nutzen.“ Mit kostenloser, nachbarschaftlicher, unabhängiger Beratung. An die 25-jährige studierte Biologin Friederike Graf ging ein Preis für ihren Einsatz in der Umweltbildung von Kindern. Sie betreut eine Gruppe des Kinder-BUND in Usingen-Neu-Anspach und klärt dabei in Theorie und Praxis über verschiedene Themen im Natur- und Umweltschutz auf. Durch Aktionen, Ausflüge und Projekte zeigt sie den Kindern praktische Wege auf, wie jeder unsere Umwelt schützen kann.

Die Preisträger des Klimaschutzpreises freuen sich über ihre Auszeichnung, die ihnen vom Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr überreicht wird. *Foto: js*

Geschäftsleben

Der **Immobilienmakler Dahler** ist mit zwei neuen Standorten in Oberursel und Bad Homburg in der Region vertreten. Tobias Ewald wird neben seiner derzeitigen Position als Geschäftsführer von Dahler Frankfurt in gleicher Rolle für das Lizenzgebiet Taunus agieren.

Geschäftsleben

Am Freitag, 22., und Samstag, 23. November, laden Diana Herberg und Julia Jilg zum Start ihres Online-Modelabels **JudyKayStudio** ein. Von 11 bis 15 Uhr können Interessierte Mode und Geschenke entdecken. Veranstaltungsort ist die Designwerkstatt, Elisabethenstraße 2, im Hinterhof.

Hier hätte das Sams auch gern gelernt

Bad Homburg (hw). Zur Freude des Museums Ober-Erlenbach besuchten kürzlich über 60 interessierte Schüler der 3. Klassen der Paul-Maar-Schule mit ihrer Lehrerin das Museum. Nach dem Ortsrundgang und viel historischer Information durch die Stadtführerin Ursula Euler kam jeweils eine Gruppe an drei Vormittagen in das Museum. Zuvor waren die Kinder in der Schule im Fach Heimatgeschichte mit anschließender Klassenarbeit mit Fragen zur Ortsgeschichte vorbereitet worden.

Zum krönenden Abschluss durften die Kinder der Paul-Maar-Schule noch ihre Namen auf die Tafel im Ausstellungsraum des Museums schreiben. Foto: Museum Ober-Erlenbach

Die Schüler waren begeistert von den Ausstellungen zur Ortsgeschichte. Zuerst wurden die Artefakte der Ausgrabungen am Hühnerstein und an der Autobahn bestaunt, danach Josef Baumann und die Früchteverwertung. Highlight war die Schulausstellung. Viele staunten darüber, wie die Schule früher war und wollten auf den Bänken aus den 50er-Jahren sitzen. Auch Schulranzen und Schulmaterialien durften angefasst werden. Zum Schluss konnten die Schüler noch ihren Vornamen auf die alte Tafel im Ausstellungsraum schreiben. Auch in das Gästebuch wollten sich alle eintragen und jetzt finden sich dort, verteilt über drei Seiten, viele Vornamen der Jungen und Mädchen – der Abschluss eines spannenden Vormittags.

Paul Maar, der Namensgeber der Schule, ist im Museum Ober-Erlenbach gut bekannt, da dort im Jahr 2019 eine umfangreiche „Paul-Maar-Ausstellung“ mit Originalzeichnungen des Künstlers und seinen Büchern stattgefunden hat. Er war selbst dort, um sich „seine“ Ausstellung anzusehen, die viel Lob von ihm bekam. Die nachgebaute Wunschmaschine kann heute noch bewundert werden.

Das Museum bietet nach Absprache Führungen für Schulen oder Gruppen ab acht Personen an. Kontaktaufnahme über die Homepage www.museum-obererlenbach.de oder per E-Mail an info@heimatstube-obererlenbach.com.

Kreisschülerrat freut sich auf Projekte

Mit großer Vorfreude blicken die Vorstandsmitglieder des Kreisschülerrats auf das vor ihnen liegende Schuljahr 2025 sowie auf neue Herausforderungen und Projekte. Den ersten Grundschülerrat im Hochtaunuskreis haben sie bereits veranstaltet (Bad Homburger Woche berichtete). Hier sollen die Jüngsten die Möglichkeit haben, sich für ihre Interessen einzusetzen und sich über Probleme auszutauschen. Foto: Kreisschülerrat

Wie funktioniert das Radfahren?

Hochtaunus (how). Bürger des Hochtaunuskreises können nun bewerten, wie sie das Radfahren in ihrem Ort erleben. Der Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) geht in die letzte Runde: Bis zum Samstag, 30. November, kann der Digitale-Fragebogen ausgefüllt werden. „Bewerten Sie beispielsweise das Sicherheitsgefühl, die Breite der Radwege und die Erreichbarkeit der Ziele mit dem Rad. Besonders interessiert uns in diesem Jahr das Miteinander von Radfahrenden und anderen Verkehrsteilnehmern, mit dem Auto oder zu Fuß,“ fordert Susanne Bittner, stellvertretende Vorsitzende des ADFC Hochtaunus auf. „Je mehr Menschen mitmachen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse, und die geben den Kommunen wertvolle Hinweise für die weitere Entwicklung.“

Bei der letzten Befragung aus dem Jahr 2022 verpassten die Kommunen im Hochtaunuskreis knapp die Schulnote Ausreichend. Oberursel trat mit 3,7 auf der Stelle, Steinbach verschlechterte sich von 3,6 auf 3,7 gegenüber 2020. Bad Homburg war mit 4,2 vorletzte der sieben Mittelstädte in Hessen, Grävenwiesbach, Königstein und Usingen belegten mit der Note 4,5 die drei letzten Plätze der hessischen Orte unter zwanzigtausend Einwohnern. Wehrheim kam als bester Ort des Kreises mit einer 3,4 auf den zweiten Platz der kleinen Orte in Hessen.

Nun sind zwei weitere Jahre Arbeit in den Kommunalparlamenten und Verwaltungen vergangen, Zeit für Zwischenzeugnisse, blaue Briefe oder Lob.

Viele Radfahrer sind frustriert: „Ich könnte die gleichen Anmerkungen wie 2020 und 2022 wieder machen.“ – „Nur Konzepte, das kann es nicht sein.“ – „Die Fahrradmitnahme hat sich durch die Ausfälle der Taunusbahn massiv verschlechtert.“ – heißt es an den Infoständen des ADFC. Damit die bundesweite Befragung valide Vergleiche erlaubt und es fair zugeht, kommen nur Orte mit mindestens 50 Bewertungen in den Vergleich. Dieses Quorum haben noch nicht alle Hochtaunus-Gemeinden erreicht.

Moderne Therapie gegen Parkinson

Bad Homburg (hw). Der Lavendel im Garten duftet nicht mehr so stark wie früher? Nachts rauben Albträume den Schlaf? Dies können erste Anzeichen für die Parkinson-Krankheit sein. Über 220 000 Menschen in Deutschland leiden an dieser neurodegenerativen Erkrankung. Morbus Parkinson ist eine Krankheit, die schleichend komme: „Durchschnittlich fünf bis sieben Jahre dauert das Frühstadium, in dem erste, meist atypische Anzeichen der Hirnerkrankung auftreten können“, schildert Dr. med. Andreas Dietz, Chefarzt der Klinik für Neurologie an den Hochtaunus-Kliniken. Wie eine moderne Therapie aussehen kann, darüber wird Dr.med. Andreas Dietz am Donnerstag, 28. November, beim nächsten Klinikforum an den Hochtaunus-Kliniken berichten. Das Klinikforum „Parkinson-Krankheit – eine heilbare Erkrankung?“ beginnt um 18 Uhr im Foyer der Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20. Betroffene, Angehörige und alle Interessierten sind zu der kostenfreien Veranstaltung eingeladen.

Es wird um eine Anmeldung für die Veranstaltung per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de wird gebeten. Dabei muss der Namen und die Rufnummer genannt werden. Eine telefonische Anmeldung ist unter der Woche von 14 bis 16 Uhr unter Telefon 06172-141345 möglich.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Ulrich Hummels aus Bad Homburg meint zur „Erklärtafel für den Hindenburgring“:

Nach längerem Hin und Her hatten sich der Bad Homburger Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung im Gegensatz zu mehreren deutschen Gemeinden entschieden, die Straßenbenennung „Hindenburgring“ beizubehalten. Während zum Beispiel Bad Tölz an seiner Hindenburgstraße mehrere Tafeln für Beschreibungen über Hindenburg angebracht hatte, will nun die Bad Homburger Stadtverordnetenversammlung nur eine Tafel aufstellen lassen, auf der Hindenburgs Leben und Wirken beschrieben sein soll. Hitlers Ernennung zum Reichskanzler durch den Reichspräsidenten Hindenburg soll dabei besonders hervorgehoben werden.

Es besteht nun nach meiner Befürchtung die Gefahr, dass dabei Hindenburgs politisches Wirken in Bad Homburg – und in deutschen Hauptquartieren – in den Jahren 1917/18 unbeachtet bleibt. Zwar war Hindenburg in der Stadt sehr beliebt, und er wurde gefeiert als der Held von Tannenberg, aber über sein Verhalten zusammen mit General Ludendorff als Militärdiktatoren in dieser Zeit müsste unbedingt berichtet werden.

Etwa zeitgleich mit der Ernennung beider Generäle zu Oberbefehlshabern des Heeres im Jahre 1916 wurde nach dem Tod des langjährigen österreichischen Kaisers Franz Joseph sein junger Großneffe Karl I. sein Nachfolger. Er kannte als einziger von allen Staatsoberhäuptern des I. Weltkriegs durch viele Frontbesuche als Kronprinz persönlich die Not und das Elend von allen Fronten. Kurz nach der Machtübernahme als Kaiser besuchte Karl das Schlachtfeld am Monte Gabriele. Als er dort die schrecklich verstümmelten toten Soldaten sah, sagte er mit Tränen in den Augen: „Das kann kein Mensch länger vor Gott verantworten. Ich mache Schluss!“ Auf verschiedene, nicht immer geschickte Weise versuchte Karl Friedensgespräche herbeizuführen. Die Bündnistreue zu Deutschland wollte er aber nicht aufgeben. So suchte er ein Gespräch mit Kaiser Wilhelm II., der allerdings seine führenden Militärs Hindenburg und Ludendorff mit dabei haben wollte. Das fand nun am 3. April 1917 im Bad Homburger Schloss statt. Dort führten aber fast nur Hindenburg und Ludendorff die politischen Gespräche mit Karl und seiner Begleitung. Wilhelm II. hatte zu dieser Zeit seinen Militärs alles überlassen. Diese lehnten jedoch alle Vorschläge Karls kategorisch ab, zum Beispiel deutscher Verzicht auf Elsass-Lothringen gegen Abtretung von österreichischen Gebieten in Südpolen (Galizien) und Räumung des besetzten Belgiens unter Beibehaltung aller deutscher Kolonien. Ein Verständigungsfrieden war für sie nicht denkbar, nur ein Siegfrieden. Eine Chance für einen Frieden war also an diesem Tag verpasst worden.

Drei Tage nach diesem Treffen erklärte der US-Kongress Deutschland (nicht Österreich) den Krieg, sechs Tage danach wurde von den deutschen Behörden dem Kommunistenführer Lenin die Durchreise von seinem Schweizer Exil durch Deutschland (nicht durch Österreich) gestattet. Karl hatte vor dieser Maßnahme gewarnt. Beide eben genannten Ereignisse mit all ihren Folgen wären vielleicht nicht geschehen, wenn man am 3. April abends durch eine Presseerklärung Verhandlungsbereitschaft erklärt hätte, auch beim uneingeschränkten U-Boot-Krieg.

Wilhelm II. hatte 1917 von seiner verfassungsmäßigen Macht wenig Gebrauch gemacht. Erst im Januar und besonders im Februar und März 1918 trat er wesentlich entschlossener gegenüber seinen beiden Militärs auf (übrigens auch hier in Bad Homburg). Es war zu lautstarken Kontroversen und Rücktrittsandrohungen der beiden Generäle gekommen. Hindenburg gelang es dann trotzdem, einen Kompromiss zu finden, der allen Seiten Rechnung trug.

Hoffentlich berücksichtigt man bei der Tafelinschrift auch dieses politische Geschehen in Bad Homburg 1917/18.

Abendvesper mit Musik

Bad Homburg (hw). Die evangelische Gedächtniskirchengemeinde lädt am Mittwoch, 27. November, von 18.40 bis 19 Uhr zur Feier einer Vesper in die Gedächtniskirche, Weberstraße 16, ein. Die Vesper ist musikalisch geprägt durch die liturgischen Gesänge und Psalmen des klösterlichen Stundengebets.

„Come together“

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen möchte am Samstag, 30. November, gemeinsam mit seinen beteiligten Vereinen und Institutionen stimmungsvoll die Adventszeit beginnen. Beginn ist um 16.30 Uhr unter dem Motto „Come together im Advent“. Der Stern am Glockenturm wird erleuchtet sein, es werden Waffeln, Kinderpunsch und Glühwein, coole Cocktails, selbst gemachte Plätzchen, gebrannte Mandeln, „heiße Würstchen im Mantel“ und „Gebasteltes“ angeboten. Die Kinder können den „Engelshelfern“ ihre Wunschzettel übergeben; die Alphornbläser spielen und es werden um 17 Uhr und um 17.30 Uhr Geschichten vorgelesen. Die Glocken werden pünktlich mit allen Kirchen aus Bad Homburg läuten.

www.taunus-nachrichten.de
Wir sind für Sie da

- Anzeige -

A-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Lachgas ist nicht unbedenklich

Auch wenn in unserer Atemluft viele Bestandteile enthalten sind, so sind sie in größeren Dosen nicht immer ungefährlich und können im Körper eine starke Wirkung entfalten. So zum Beispiel Distickstoffmonoxid. Das sogenannte Lachgas wird zur schnellen Einleitung von Narkose eingesetzt. Es wird aber beispielsweise auch zum Aufschäumen von Sprühsahne in der Dose benutzt. Deshalb ist es frei verkäuflich. Leider wird es immer wieder missbräuchlich verwendet und als Droge eingesetzt. Die Nutzung dieser Betäubung kann schwerwiegende Folgen haben. Beispielsweise wird der Folat-Stoffwechsel inaktiviert, was dazu führt, dass B12 nicht mehr gut aufgenommen werden kann. Knochenmarkveränderungen oder irreparable Nervenschmerzen sind die Folgen. Bei häufiger Anwendung steigen das Suchtpotenzial und die Wahrscheinlichkeit, zu härteren Drogen zu greifen. Daher ist Lachgas inzwischen zur Einstiegsdroge geworden, was in Großbritannien bereits zu einem Verbot geführt hat. Es galt dort als die am dritthäufigsten konsumierte Droge.

Mit unserer neuen Apotheke-Prime-App können Sie jetzt Ihr E-Rezept direkt von der Krankenkassenkarte mithilfe Ihres Smartphones an uns übermitteln. Die Lieferung zu Ihnen erfolgt zeitnah durch unsere eigenen Fahrer und bei weiteren Fragen sind wir in unseren Apotheken zu erreichen. Einfach apothekeprime unter Apps bei Google Play oder im Apple App Store herunterladen.

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Lehrgang zum Landschaftsführer

Hochtaunus (how). Immer mehr Menschen entdecken die Schönheit des Taunus als Erholungsregion. Um diesem Trend gerecht zu werden, möchte der Naturpark Taunus engagierte Personen zu Natur- und Landschaftsführern ausbilden, um Erholungssuchende für die Belange des Naturschutzes zu sensibilisieren. Durch einen umfangreichen Lehrgang werden Botschafter für die Region ausgebildet, die als kompetente Ansprechpersonen fungieren und durch geführte Naturerlebnisse das Bewusstsein für den Naturschutz stärken.

Ein neuer Lehrgang für Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer beginnt im Frühjahr 2025. Ab März werden 20 motivierte Teilnehmer an verschiedenen Orten innerhalb des Naturparks ausgebildet. Der Lehrgang bietet vielfältige Schulungen in naturkundlichen Grundlagen und zur Kulturlandschaft der Region sowie Kommunikation, Didaktik und rechtliche Aspekte. Der Lehrgang ist ein Zertifikatslehrgang nach den Kriterien des „Bundesweiten Arbeitskreises der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz“ (BANU) und wird in Zusammenarbeit mit der Naturschutzakademie Hessen durchgeführt.

Der Vorsitzende des Naturpark Taunus, Landrat Ulrich Krebs, resümiert: „Dieser Lehrgang ist ein weiterer bedeutender Schritt im Rahmen des Projekts: In Kooperation mit dem Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main und dem Regionalpark Rhein-Main wird das erfolgreiche Konzept der Naturlotsen, das bereits im Frankfurter Grüngürtel umgesetzt wird, auf den Naturpark Taunus ausgeweitet. Ziel ist es, die naturschutzfachliche Betreuung und Besucherlenkung zu verbessern und ein Netzwerk von engagierten Naturlotsen in der gesamten Rhein-Main-Region zu etablieren.“

Für Frankfurts Klima- und Umweltdezernentin ist es wichtig, Natur und Landschaft auch über die eigenen kommunalen Grenzen hinaus zu denken. Tina Zapf-Rodríguez: „Wir leben in einer dynamischen Metropolregion. Gleichzeitig stehen Frankfurt und die Region für Naherholung und Naturerfahrung der kleinen Wege. Die erfolgreiche Arbeit der Naturlotsen bei uns im Frankfurter Grüngürtel ist künftig Best-Practice: Auch im Taunus, im Odenwald oder an der Kinzig werden sie zukünftig dazu beitragen, dass Arten- und Biotopvielfalt gerade dort Teil unserer Lebensqualität bleiben, wo wir wohnen und arbeiten.“ Geschäftsführer des Regionalparks Rhein-Main, Kjell Schmidt, betont: „Der neue Lehrgang stärkt unser Netzwerk für den Naturschutz und das Erleben der Landschaft in der Region. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Naturerlebnisse und der Schutz unserer Landschaft Hand in Hand gehen.“ Ein Informationsabend über den Lehrgang findet am Dienstag, 26., und Mittwoch, 27. November, statt mit der Möglichkeit, alle weiteren Details zu erfahren und Fragen zu stellen. Mehr Infos und Anmeldung im Internet unter www.naturpark-taunus.de/mitmachen/znl-lehrgang.

Weihnachtsmarkt beim Liederkranz

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 1. Dezember, lädt der Gesangverein Liederkranz Dornholzhausen von 14 bis 18 Uhr wieder zu einem kleinen Weihnachtsmarkt im Hof der Dornholzhäuser Straße 6 ein. Zu kaufen gibt es frisch gebackenen Quarkstollen und Weihnachtsplätzchen, Adventsgestecke, Holzarbeiten, handgezogene Bienenwachskerzen und weihnachtliche Basteleien. Der Liederkranz Dornholzhausen tritt mit seinem Chor auf und hat als Überraschung einen Sologesang vorbereitet. Später verwöhnt Sepp Bachmann die Gäste noch mit Alphornklängen. Außerdem gibt es Glühwein und Eintopf.

Die Politik braucht mehr Frauen!

Hochtaunus (how). Die Bundestagsabgeordnete Katja Adler lädt für Mittwoch, 27. November, um 19 Uhr zu einem besonderen Frauenstammtisch in den Landgasthof Saalburg, an der Jupitersäule 10, ein. Unter dem Motto „Die Politik braucht euch Frauen!“ werden gezielt Frauen angesprochen, die Interesse haben, sich politisch zu engagieren und die Zukunft aktiv mitzugestalten.

In der Politik ist Vielfalt entscheidend, um eine gerechte und ausgewogene Vertretung der Gesellschaft sicherzustellen. Frauen bringen einzigartige Perspektiven und Erfahrungen ein, die oft unterrepräsentiert sind. Gerade in Zeiten, in denen politische Entscheidungen zunehmend komplexer werden, sind weibliche Stimmen in der politischen Debatte unverzichtbar. Themen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf, soziale Gerechtigkeit oder Chancengerechtigkeit können nur mit der Beteiligung von Frauen effektiv adressiert werden. „Wir brauchen mehr Frauen in politischen Entscheidungsprozessen. Frauen bringen wertvolle Sichtweisen ein, die in der bisherigen politischen Landschaft oft zu kurz kommen. Unser Stammtisch soll Raum bieten für Austausch, Vernetzung und die Möglichkeit, die ersten Schritte in Richtung politisches Engagement zu gehen“, so Katja Adler. Das Stammtischformat bietet eine offene und ungezwungene Atmosphäre, in der sich Frauen aus der Region austauschen und Fragen stellen können. Nach einer kurzen Einführung von Katja Adler wird es Zeit für Diskussionen und Anregungen geben. Ziel ist es, Hemmschwellen abzubauen und Frauen zu ermutigen, sich aktiv in die Politik einzubringen – sei es in Parteien, Vereinen oder Bürgerinitiativen.

Dieser Abend soll als Auftakt betrachtet und gestaltet werden. Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, erleichtert jedoch die Planung. Anmeldungen sind per E-Mail an katja.adler.wk@bundestag.de möglich.

Für weitere Informationen oder Rückfragen zu Veranstaltungen ist das Wahlkreisbüro von Katja Adler unter Telefon 0178-6335970 erreichbar.

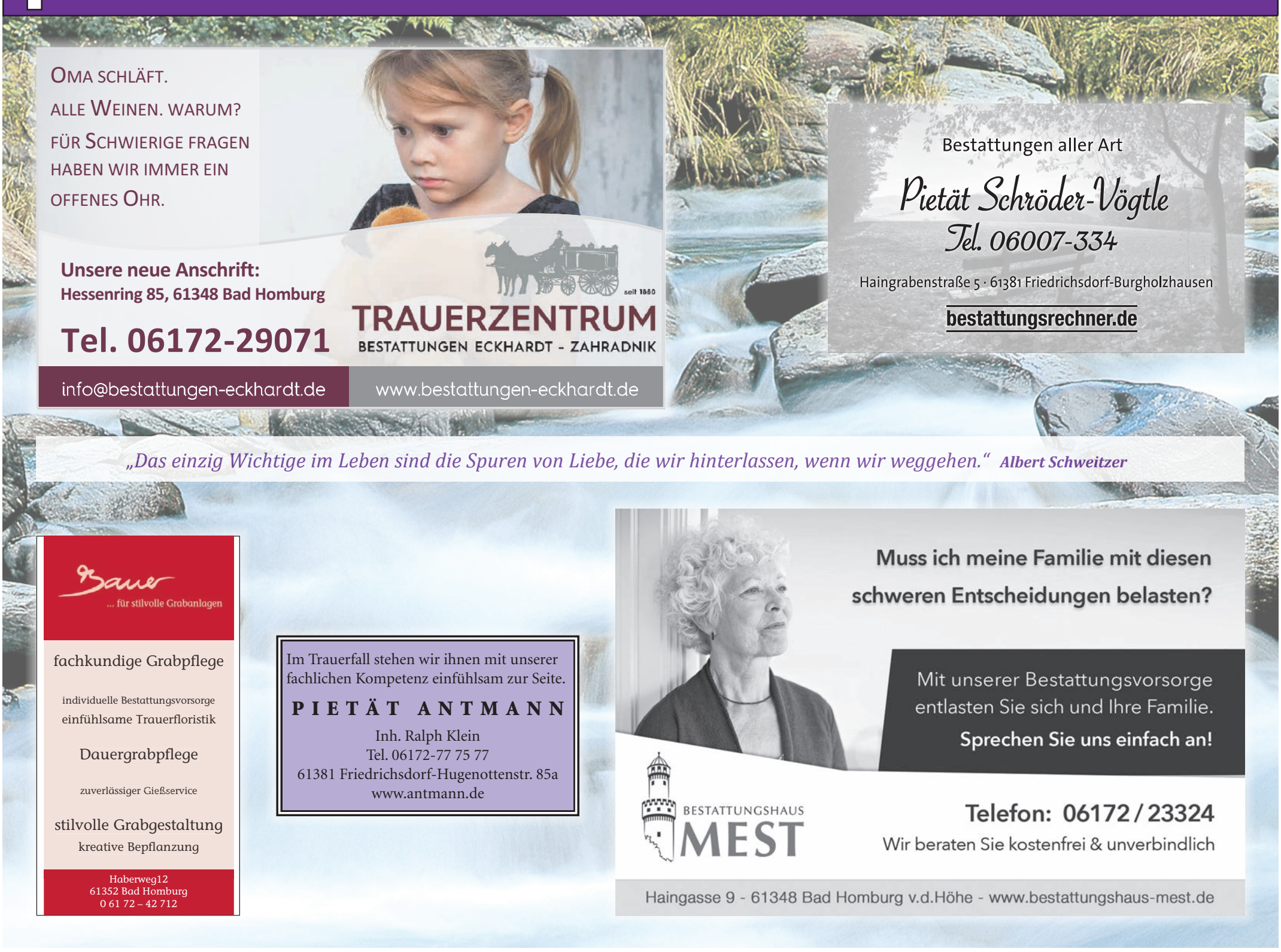
Der Karriereweg nach der Schule

Bad Homburg (hw). Die drei Rotary Clubs in Bad Homburg veranstalteten kürzlich zusammen mit dem Rotary Club Friedrichsdorf sowie Bad Soden-Königstein einen Berufsinformationsabend für die Schüler aus neun Schulen im Hochtaunuskreis. Die Veranstaltung findet seit 25 Jahren statt. Über 40 Berufsträger standen bereit, um den interessierten Jugendlichen der Oberstufen in etwa 1000 Einzelgesprächen Rede und Antwort stehen zu können.

Die meisten Jugendlichen sollen sich trotz Schulpraktika zumeist viel zu spät mit der Frage beschäftigen, wie es nach der Schulzeit weitergeht. Nur wenige hätten klare Vorstellungen von verschiedenen Berufsbildern, die es erlauben, konkrete Pläne zu entwickeln. Hier versuchen die rotarischen Clubs nachzuhelfen, indem sie im direkten Gespräch mit den Heranwachsenden, unterschiedliche Berufsgruppen vorstellen.

Über 300 Jugendliche machten Gebrauch von dem Angebot, in virtuellen Räumen ins Gespräch zu kommen. „Angesichts der Vielzahl der Berufsbilder sind die Jugendlichen heutzutage zumeist komplett überfordert nach der Schule die Entscheidung über den künftigen Werdegang zu treffen“, sagte Max Horster, einer der Organisatoren vom Rotary Club Bad Homburg.

HELFER IN SCHWEREN STUNDEN



Herbstsammlung der Caritas

Bad Homburg (hw). Die diesjährige Caritaskampagne hat das Motto „Frieden beginnt bei mir“. Dieses Motto beinhaltet den Appell an jeden, gut mit seinen Freunden, Familienangehörigen, Kollegen und allen anderen Mitmenschen umzugehen.Die Caritas der Pfarrei Bad Homburg-Friedrichsdorf geht „gut“ mit den Menschen um. So bietet sie vielfältige Hilfsangebote für alle Menschen in Not und Armut an, und zwar unabhängig von Alter, Religionszugehörigkeit und Herkunft. An dieser Stelle sei beispielhaft die Allgemeine Lebensberatung genannt, die eine kostenfreie Erstkontaktstelle für alle Menschen ist, die Rat und Unterstützung suchen. Die Caritas der Pfarrei konnte in den vergangenen Jahren dank großzügiger Spenden die Allgemeine Lebensberatung (ALB) in Bad Homburg finanziell unterstützen, sowie einen finanziellen Beitrag zur Gründung der ALB in Friedrichsdorf in diesem Jahr leisten. Die Caritas veranstaltet von Dienstag, 26. November bis Donnerstag, 5. Dezember, wieder eine Herbstsammlung und bittet um Spenden. Nähere Informationen dazu finden Interessierte im Internet unter www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de/beitrag/caritas. Am Wochenende 30. November und 1. Dezember findet zudem nach allen Gottesdiensten der Pfarrei eine Türkollekte für die Caritas statt.

Trauer bewältigen

Bad Homburg (hw). Verlust trifft jeden Menschen im Laufe des Lebens. Genau deshalb ist es wichtig, sich gemeinsam über dieses Thema auszutauschen und so Halt zu finden. Auch wenn es sich immer um eine individuelle Trauer bei den Betroffenen handelt, findet man doch auch immer Parallelen im Erlebten. Das nächste und für dieses Jahr letzte „Gesprächscafé für Hinterbliebene“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner Straße 4, findet am Mittwoch, 27. November, von 15 bis 16.30 Uhr statt. Es sind alle herzlich Willkommen, besonders diejenigen, die gerade einen Angehörigen verloren haben, sowie Hinterbliebene, die den Tod eines Familienmitglieds oder Freundes schon vor einigen Jahren miterleben mussten. In dieser Gruppe kann von dem oder der Verstorbenen erzählt und den Gefühlen Raum gegeben werden. Die gegenseitige Zuwendung ermutigt und schafft neue Lebensperspektiven. Gruppenbegleiterin ist Susanne Mellinghoff. Fragen zum Angebot können per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de oder unter Telefon 06172-8569950 gestellt werden.

Christliche Philosophie

Bad Homburg (hw). Kein antiker Autor habe das christliche Denken stärker beeinflusst als Augustinus. Die Schrift „De civitate Dei“ sei eine seiner umfangreichsten und wäre sehr wirksam. In ihr sollen viele Themen der spezifisch augustinischen Theologie zur Sprache kommen. Im ersten Teil werde der heidnische Polytheismus aufgrund des christlichen Monotheismus bekämpft. Der Zweite wolle zeigen, wie sich die beiden Gemeinschaften von Menschen, derjenigen, die den wahren Gott kennen, und derjenigen, die von Dämonen betrogen werden, in der Geschichte miteinander entwickeln. Beide seien schon mit dem Beginn der Welt während der Schöpfung entstanden und bis zu ihrem Ende fortdauern, bei dem sie durch das Weltgericht endgültig voneinander geschieden würden. Der Gesprächskreis Philosophie lädt zur Teilnahme am Donnerstag, 21. November, im Musiksaal im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, ein. Beginn ist um 18.30 Uhr. Auch eine Online-Teilnahme ist möglich. Weitere Informationen sind unter Telefon 0172-7302222 oder per E-Mail an wjuretzek@yahoo.com verfügbar.

Mit Krisen umgehen, Resilienz und Excel lernen

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 27. November, können Frauen von 19 bis 21 Uhr alles Wissenswerte über die Wirkung ätherischer Öle in der Erkältungszeit erfahren und im Anschluss einen Roll-On zur Stärkung des Immunsystems selbst mischen. Die Kursgebühr beträgt inklusive Materialkosten 27 Euro. Was das Geheimnis von Menschen ist, die Schicksalsschläge im Leben scheinbar mit Leichtigkeit bewältigen, während andere daran zerbrechen? Was helfen könne, mit Krisen souveräner umzugehen, ist eine gewisse Einstellung dem Leben gegenüber – Resilienz genannt. Dazu können die wichtigsten Schritte am Freitag, 29. November, von 19.45 bis 21.15 Uhr kennengelernt werden, um in Zukunft leichter und entspannter durchs Leben zu gehen. Die Kursgebühr beträgt 16 Euro. Ein Wochenendworkshop am Freitag, 29. November, von 17 bis 19.30 Uhr und Samstag, 30. November, von 9.30 bis 12 Uhr vermittelt die Funktionsweise und Nutzung von Excel mit allen grundsätzlichen Einsatzmöglichkeiten wie Bildschirmaufbau, Formatierungen, Formeln und einfachen Funktionen in einer kleinen Gruppe. Die Kursgebühr in der Kleingruppe beträgt 84 Euro. Die Kurse finden im Frauenbildungszentrum, Hessenring 84, statt. Weitere Informationen und Angebote sind im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de oder im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188 erhältlich.

Zwei Werke zweier Katholiken

Bad Homburg (hw). Im September 1824 wurde in Oberösterreich ein Symphoniker geboren: Anton Bruckner. Die Erlöserkirche feiert den 200. Geburtstag des Komponisten mit einer seiner Messen für Chor, Solisten und Symphonieorchester: Am Sonntag, 24. November, kommt um 17 Uhr in der Erlöserkirche die Messe in d-Moll zur Aufführung. Kontrastiert werden die romantischen Klänge Bruckners durch ein Werk des 20. Jahrhunderts, Alfred Schnittkes „Requiem“. Mit seiner farbigen Besetzung – neben den Hauptinstrumenten Orgel und Klavier sowie Trompete und Posaune kommen unter anderem zwei elektrische Gitarren, Celesta, Flexaton, Glocken, Vibraphon, Marimbaphon und vieles mehr zum Einsatz – und seiner Verbindung von archaischen und modernen Elementen hinterlässt das Werk einen tiefen Eindruck. Zwei Werke zweier Katholiken, die beide mit Techniken und Klängen experimentiert haben, stehen sich in dem Konzert gegenüber. Mit dem Bachchor der Erlöserkirche singen Anne Schneider (Sopran), Ulrike Malotta (Alt), Aljoscha Lennert (Tenor) und Markus Flaig (Bass), sie werden begleitet von Musikern der großen Frankfurter Orchester. Die musikalische Leitung hat Susanne Rohn. Eintrittskarten gibt es zwischen acht und 40 Euro an der Abendkasse, im Vorverkauf sowie bei Tourist Info+Service, erreichbar unter Telefon 06172-1783710.

+ + + www.taunus-nachrichten.de + + +

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen (R. Guist), unter Beteiligung von Eintracht Dillingen

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 23. November
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 24. November
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und 15.30 Uhr (Spanisch)
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gottesdienst

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Frank Aichele
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gottesdienst (Heinrich)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen (Marvitz)

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Mo., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

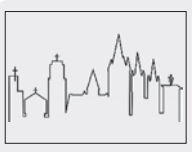
Sonntag, 24. November
10 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen (Dr. Krenski)

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 24. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 23. November
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 24. November
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 24. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 24. November
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 23. November
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 24. November
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Tröstlich ist es zu wissen, dass so viele unseren Vater mochten, ihn schätzten und mit uns fühlen.

Hans-Jürgen Teller

† 16.10.2024

Einen besonderen Dank möchten wir auch an das gesamte Team des Tatjana-Gerdes-Hauses richten, welches ihn in seiner Zeit dort liebevoll betreut und gepflegt hat.
Danke auch an Frau Helga Meier-Waldeck für die sehr schöne und persönliche Trauerrede.

Die große Anteilnahme hat uns sehr berührt.

Die Töchter Bärbel und Eva und Schwiegersohn Dieter

WIR GEDENKEN

Wir nehmen Abschied von

Torsten Rauch

* 13. 5. 1960 † 17. 11. 2024

In Liebe und Dankbarkeit

Andreas, Ina, Hans-Jürgen, Dieter
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 3. Dezember 2024, um 15 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche

Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Kindergottesdienst (Hannemann)
15 Uhr Andacht in der Trauerhalle auf dem Evangelischen Friedhof am Untertor

Ev. Christuskirche

Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Gedächtniskirche

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach

Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 23. November
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 24. November
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe mit Livestream unter ogy.de/k4

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf

Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Christoph Gerdes
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-459195

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken (Marte)

Ev. Gemeinschaft

Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gottesdienst (Weber)

Ev. Waldenserkirche

Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Krohmer)

Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 24. November
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Erlenbach (Gerdes)
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Eschbach (Diefenbach)

Ev. Kirche Gonzenheim

Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst und anschließend Kirchkaffee(Dr. Hund/Krieg)

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg

Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach

An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 24. November
9 Uhr Heilige Messe, anschließend Kirchenkaffee

Ev.-Freikirchliche Gemeinde

Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 24. November
10 Uhr Gottesdienst (Kufner)

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde

Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/

Kapelle der Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 24. November
10 Uhr evangelischer Gottesdienst (Bonnet)

† WIR GEDENKEN

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Erwin Ost

* 18.04.1939 † 15.11.2024

Ich danke Dir für die 61 Ehejahre, die wir in Harmonie und Liebe verbracht haben.

In stiller Trauer

Heide Ost, geb. Schmitz
Almuth und Joseph mit Philipp
Jörg, Andrea und Ann Kathrin mit Marc, Julia und Pia

Unseren besonderen Dank für die liebevolle Pflege geht an Irena und Marzena sowie dem Palliativteam Bad Homburg.

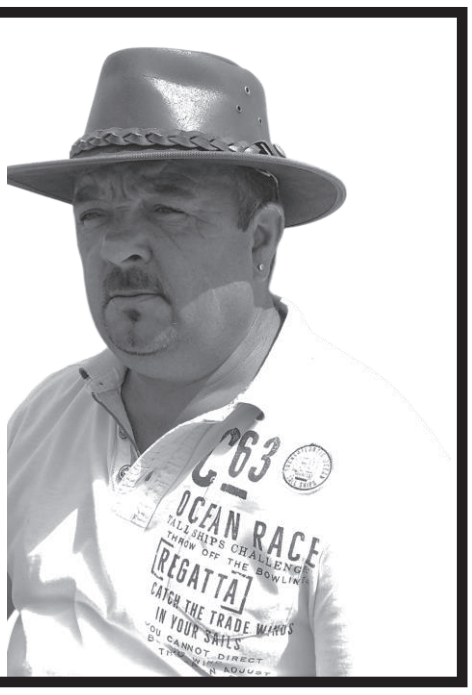
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 28.11.2024, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Bad Homburg statt.

Kondolenzanschrift: Heide Ost
Louisenstr. 39, 61348 Bad Homburg

In Liebe nehmen wir Abschied von

Daniele Pannunzio

geboren am 29.09.1964
gestorben am 02.11.2024



Du warst geduldig bis zuletzt,
im Leben sehr bescheiden,
doch gab es keine Heilung mehr
bei Deinem schweren Leiden.
So schmerzlich war`s vor Dir zu steh'n
und einfach hilflos zuzusehen.
Die dunklen Wolken sind verflogen,
die Schmerzen sind vorüber.
So ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab tausend Dank für Deine Müh'.
Wenn Du auch jetzt von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst Du nie.

Wir werden Dich sehr vermissen!

Deine Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 25.11.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Friedrichsdorf-Burgholzhausen statt.

Ich kann mich an keinen Morgen in Afrika erinnern,
an dem ich aufgewacht und nicht glücklich war.
Ernest Hemingway

Karl hat seine letzte Safari angetreten.

Karl Norbert Müller

* 28. Juli 1940 † 10. November 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem geliebten Lebensgefährten, ältesten Bruder, Schwager und Onkel.

Rebecca C. McNeill
Klaus, Horst, Margot, Kurt und Elsa mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 27. November 2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Friedrichsdorf-Seulberg statt.

Kondolenzadresse: Rebecca C. McNeill, Hessenring 113, 61348 Bad Homburg

---

Im Gedenken an

Jörn Wunderlich

* 20.10.1939 † 01.11.2024

Bad Homburg, im November 2024

Die Beisetzung findet am 29.11.2024, um 10:45 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.
Anschließend gehen wir in aller Stille auseinander.

Es nehmen Abschied:

Karen Wunderlich, geb. Eckardt-Jörgensen,
Wolfgang und Jens Wunderlich
sowie alle Enkelkinder und Angehörige.

NACHRUF

†

Mit tiefem Bedauern und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Kollegen

HERRN ERICH DÜRRBAUM

- verstorben am 01. November 2024 -

Für das Baumaschinengeschäft lebte er mit voller Hingabe und Leidenschaft.
Er betreute seine Kunden mit großem Erfolg und absoluter Zuverlässigkeit und stand uns allen mit seinem unermüdlichen Einsatz, seiner Expertise und seiner Hilfsbereitschaft zur Seite.

Sein großes Engagement und seine Loyalität haben maßgeblich zum Wachstum der Böhrer Baumaschinen GmbH & Co. KG beigetragen. Mit seiner menschlichen Art hat er sich einen festen Platz in unseren Herzen erobert.

Wir werden ihn als Kollegen und Freund sehr vermissen. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit seiner Familie.

Böhrer Baumaschinen GmbH & Co. KG
Geschäftsleitung & Kollegen

BÖHRER BAUMASCHINEN

---

600 Euro für die Kriegsgräberfürsorge

Die Straßensammlung für die Kriegsgräberfürsorge am vergangenen Wochenende in der Bad Homburger Fußgängerzone brachte den schönen Spendenbeitrag von über 600 Euro für die Friedens- und Erinnerungsarbeit des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge. Die sammelnden Reserveoffiziere der Bundeswehr möchten sich daher bei den Spendern bedanken, die sich trotz des frischen Wetters die Zeit für einen kurzen Halt nahmen. Oberbürgermeister Alexander Hetjes unterstütze das Team nach Kräften und ging ebenfalls mit der Spendendose herum. Foto: Onno Onneken

Neuer Ratgeber für Angehörige von Demenzpatienten

Hochtaunus (how). Die Fachstelle Demenz beim Kreisausschuss des Hochtaunuskreises hat unter der Federführung von Alexandra Rauf gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Westhessen und der Servicestelle „Älter werden“ bei der Stadtverwaltung einen Ratgeber für Angehörige von Menschen mit Demenz herausgegeben. Die Broschüre trägt den Titel „Ein Mensch mit Demenz wird vermisst – Was tun?“ Mit diesem Ratgeber soll Angehörigen sowie dem weiteren Umfeld von Demenzerkrankten wertvolle Tipps im Umgang mit Menschen mit Demenz an die Hand geben werden.

Immer mehr Menschen erkranken an Demenz. Das ist nicht nur für die Betroffenen selbst eine schlimme Diagnose, sondern auch für die Partner und Angehörigen. Sie stehen vor einer riesigen Herausforderung und wissen oftmals nicht, wie sie diese bewältigen sollen. Der neue Ratgeber gibt hier umfangreiche Hilfe und zeigt Möglichkeiten der Unterstützung auf. Unter anderem werden vorbeugende Maßnahmen für den Umgang in der häuslichen Umgebung aufgezeigt. So erfährt man zum Beispiel, welche technische Hilfsmittel unter anderem eingesetzt werden können, die zur Sicherheit und Ortung hilfreich sind. Auch eine Information darüber, was zu veranlassen ist, wenn der Ernstfall eingetreten ist, wird in dieser Broschüre kurz beschrieben.

Zudem beinhaltet sie einen Vordruck für eine Personenbeschreibung. Damit können die Angehörigen die Polizei bei der Suche nach einem vermissten Menschen mit Demenz unterstützen. Gerade die Suche nach einem vermissten Menschen mit Demenz stellt die Polizei immer wieder vor große Herausforderung. Ausschlaggebend ist hierbei vor allem der Faktor „Zeit“. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich die Person in eine lebensbedrohliche Situation begibt oder sich in einer ebensolchen Lage befindet, ist schnelles Handeln erforderlich. Regelmäßig sind darüber hinaus eine Vielzahl von Einsatzkräften auch mit Polizeihubschraubern im Einsatz. Um die vermisste Person zu finden sind zielgerichtete Suchen, ein kooperatives Mitwirken der Angehörigen sowie eine schnelle Informationsgewinnung ausschlaggebend. Eine möglichst detaillierte Personenbeschreibung, ein Foto sowie Hinweise auf Gewohnheiten und Bezugsorte leisten somit wertvolle Hilfe bei der Suche. Die Kreisbeigeordnete Antje van der Heide sowie Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes und Sozialdezernent Tobias Ottaviani wünschen sich eine möglichst große Verbreitung dieser Broschüre. Sie ist beim BürgerInfoService (BIS) im Landratsamt, der Polizeistation Bad Homburg, allen Rathäusern und Gemeindeverwaltungen im Hochtaunuskreis, den in Bad Homburg ansässigen Stadtteil- und Familienzentren, Vereinen, Verbänden und bei der Tourist Information im Kurhaus Bad Homburg erhältlich. Neurologische Praxen und die Kirchengemeinden halten ebenfalls Exemplare vor. Des Weiteren wird die Broschüre auch auf den Homepages der Servicestelle „Älter werden“, dem Polizeipräsidium Westhessen und der Fachstelle Demenz abrufbar sein.

Tod, TV-Tatort, Hessenpark und ich

Hochtaunus (how). Am Sonntag, 24. November, können sich Besucher von 11 bis 16 Uhr im Hessenpark in Vorführungen und Präsentationen mit dem Thema Tod in vergangenen Zeiten auseinander setzen.

Früher war der Tod ein ständiger Begleiter im Alltag. Christliche Friedhöfe befanden sich als Kirchhöfe mitten im Dorf und waren so täglich präsent. Hungersnöte, schlechte medizinische Versorgung und Seuchen führten dazu, dass Menschen selten alt wurden und den Tod ständig vor Augen hatten. Demgegenüber stand die religiöse Hoffnung auf ein besseres Leben nach dem Tod.

Am Totensonntag können Kinder in der Stube im Haus aus Eisemroth Märchen und Erzählungen lauschen, während in der Küche Seelenwecken gebacken werden. Im Haus aus Ewersbach findet eine Präsentation zum Thema „Spuren von Tod und Trauerkultur“ statt. Hier haben Besucher die Möglichkeit, Fragen zum Thema zu stellen. Dabei stehen das enge Zusammenleben im Bauernhaus und im Dorf, das Begräbnis sowie die Trauer- und Friedhofskultur der Vergangenheit und Gegenwart im Mittelpunkt.

Gestorben wird auch im aktuellen Tatort von Ulrich Tukur und Babara Phillip, der zu großen Teilen im Hessenpark gedreht wurde. Wer möchte, kann um 14 Uhr an einer Tatort-Führung teilnehmen. Dabei werden die wichtigsten Drehorte gezeigt und die Gäste erfahren, wie ein so großer Dreh im Museum mit Publikumsverkehr abläuft. Treffpunkt zu der spannenden Führung ist hinter dem Eingangsgebäude.

Per Audio-Guide in die Vergangenheit

Hochtaunus (how). Das Römerkastell Saalburg erweitert seinen digitalen „Kastell Guide“ um drei neue spannende Touren. Besucher können nun das Kastell noch intensiver erleben und dabei interaktiv und flexibel das historische Gelände erkunden und aus verschiedenen thematischen Schwerpunkten wählen. Die Rundum-Tour führt durch alle Bereiche des Römerkastells und bietet an elf Stationen eine Vielzahl an Informationen über das Leben im Kastell. Mit einer Gesamtdauer von rund einer Stunde und 30 Minuten ist sie ideal für alle, die das Kastell umfassend erkunden möchten.

Ein besonderes Highlight für Familien mit Kindern im Alter von acht bis zwölf Jahren bietet die Familien-Tour. Die tierische Entdeckungsreise entführt die jungen Gäste an sechs spannende Stationen und informiert auf spielerische Weise über Tiere im römischen Alltagsleben. Dr. Carsten Amrhein, der Direktor des Römerkastells Saalburg, präsentiert in der Highlights-Tour seine ganz persönlichen Glanzstücke des Kastells. In rund 40 Minuten führt die Tour durch fünf ausgewählte Stationen, die einen exklusiven Blick auf die beeindruckendsten Objekte der Sammlungen des Römerkastells Saalburg bieten. So funktioniert der „Kastell Guide“: Besucher können mit ihrem eigenen Smartphone oder Tablet auf den digitalen Guide zugreifen. Dafür sind in den Ausstellungen und auf dem Gelände des Kastells QR-Codes verteilt, die einfach gescannt werden können. Das Angebot ist kostenlos sowie in Deutsch und Englisch verfügbar.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Sammler kauft: Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhren auch defekt, Münzen & Medaillen, Näh- & Schreibmaschinen, Militaria. Tel. 0157/54508949

PORZELLAN gesucht:
Geschirr und Figuren aller Marken.
Tel: 0611-305592
www.kunsthandel-bursch.de

Achtung! Suche Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Geigenbauer kauft zu Höchstpreisen alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon auch reparaturbedürftiges. Tel. 0176/37656265

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammlerin kauft Puppen, Kleider, Bücher, Musikinstrumente, Zinn und Silber aller Art. Zahle bar vor Ort. Tel. 069/59772692

Sammler kauft Puppen, Kleider, Bücher, Musikinstrumente, Zinn und Silber aller Art. Zahle bar vor Ort. Tel. 069/67704886

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Achtung aufgepasst. Bezahle bar vor Ort. Kaufe Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Tischwäsche, Pelze, Tafelsilber, Schallplatten, Musikinstrum. uvm. Tel. 0163/3508066

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschen- uhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt.- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Strauss sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardienen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66059493

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Horvaht sucht! Abendgarderobe, alte Kleider, Leder, alte Schuhe, alte Seidenbettdecken, Porzellan, Bestecke aller Art, Messer aller Art, Haushaltsgeräte, zum Beispiel Staubsauger, Kaffeemaschine, Maschinen, Nähmaschinen und Schreibmaschinen, Werkzeuge für Garten und Haushalt aller Art, Kupfer, Messing und Zinn, Sachen zum Beispiel Geschirr aller Art, Action, Figuren, Spielkonsolen und Spiele, Blech, Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Pop, Rock und Jazz, Hardrock Musikinstrumente. Zahle bar und fair Tel. 06145/3461386

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kunsthandel Greif kauft an: Antiquitäten & Kunstgegenstände, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, uvm. Zertifizierte Gutachter. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. kontakt@kunsthandel-greif.de Tel. 0611/44784500 oder 0176/74716246

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung und Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Herr Maikel kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/67704886

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Privatmann sucht ein Mercedes V-Klasse oder Familienvan 7 Sitzer. Tel. 0176/60431216

Suche einen Wohnwagen oder Wohnmobil. Bitte alles anbieten. Tel. 0176/60431216

Privatmann sucht: Mercedes S-Klasse (C126) Coupé, 420/500/560SEC, 1988-1992, nur gepflegter Zustand. Tel. 0178/6664442

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

TG-Platz, 80,- € zu vermieten. Kirdorferstr. 14, HG. E-Mail: uroman1@aol.com

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Mit Schlagzeilen erobert man Leser.
Mit Informationen behält man sie.
Lord Alfred Northcliffe

KENNENLERNEN

2 x ist alles schief gelaufen. Suche netten, niveauvollen Herrn, so um die 80 J., wie ich bin. Ich möchte mit ihm essen, Kaffee trinken gehen, spazieren. Ein Auto sollte er schon haben. Damit kann er mir den Taunus zeigen. Bitte keine sexuellen Absichten. Tel. 06173/5069546

PARTNERSCHAFT

Unternehmer, 65, 181, NR, sucht FRAU für die schönen Dinge des Lebens: z.b. Reisen, Urlauben im eigenen Ferienhaus an der Nordsee usw. Bitte keine Email-Adressen!! Bitte mit Bild! Chiffre OW 4503

Liebe kann man nicht kaufen – aber ich kann Sie verschenken!! Romantischer Fischemann, 65, 181, NR, sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte, vertrauensvolle Beziehung, gemeinsame Unternehmungen, auch gerne am Wochenende. Du solltest zw. 60–75 J. alt, unabhängig und lebensfroh sein! Bitte keine Email Adressen!! Bitte mit Bild. Chiffre OW 4502

Solvente, devote und großzügige Dame gesucht. Gentleman (attr./60/186/Deutscher Ex-Unternehmer). Ihre ausführliche Bewerbung mit Text & Bild bei Interesse an: jahr2025@icloud.com

An die etwas betagten Taunus Radfahrer: Ja, ich bin anstrengender als den Feldberg atemlos zu er-radeln! Aber entspannender und erfolgsversprechender! Ich denke die Gesundheit wird auf anderem Weg gefördert als zu versuchen die schlappen Waden stramm zu radeln, andere Körperteile zu vernachlässigen und zudem noch den wie immer gearteten Verkehr aufzuhalten ;-). Es gibt noch andere schöne Dinge die man erleben kann. z.B. in den Augen des Anderen lesen, riechen, fühlen, ausgehen, Theater, Oper, Kabarett, wandern oder einfach ganz genüsslich nix machen, sich an der Natur erfreuen oder im Kaffee heimlich Kommentare über vorbei Schlendernde auszutauschen. Vielleicht versteht mich ja einer, für die anderen ist der Drops sowie schon gelutscht. Auf einen verständnisvollen Mann wartet eine tolle Frau, 65+, 180. Chiffre VT 47/02

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

PARTNERVERMITTLUNG

Bildhübsche Krankenschwester Karoline 45 aus deiner Nähe, meine Ärzte nennen mich immer Sonnenschein, ich bin eine sehr fröhliche, sportl. Frau mit vollb. Figur und immer einem Lächeln auf den Lippen. Freue mich schon sehr Dich kennenzulernen. Melde Dich. **ü.Pv Tel/sms 01607998576**

➤ **Karen, 63 J.,** verwitwet, mit weibl. Figur, gute Hausfrau, Köchin u. Autofahrerin. Bin eine treue Seele u. habe keine großen Ansprüche. Weil ich nicht alleine ausgehe, habe ich keine Gelegenheit e. Mann zu treffen. Doch zu gerne möchte ich die Liebe wieder im Herzen spüren u. für Dich da sein. Bitte melde Dich üb. pv **Tel. 0152-24910120**

Versicherungskaufmann Mario 39J. sportl. attraktiv mit dunkl. Haar bin ein spontaner, ehrlicher und treuer Mann, mit Vorlieben für Reisen Tanzen, Natur und Wellness mit Familiensinn. Wollen wir uns bei einem guten Essen kennenlernen. Dann melde Dich. ü.Pv Tel: **015259704747**

Liebevolle Annabel 35J. 1,69m gr. mit langem Haar, schöner Figur, Esprit und Knistergarantie. Suche den großen Jungen bis 45J. zum Spielen, Lieben und einer harmonischen gemeinsamen Zukunft. Trau Dich. ü. EMP Tel/sms **01607689211**

➤ **Hannelore, 75 J.,** gut u. jünger aussehend, erledige mit viel Freude die Haus-/Gartenarbeit u. koche für mein Leben gern. Nach der Trauerzeit möchte ich jetzt die Einsamkeit beenden, die in der bevorstehenden Adventszeit am schlimmsten ist. Rufen Sie jetzt üb. pv an u. lassen Sie uns zusammen kommen. **Tel. 0176-56841872**

Charmante Silvia 57 J. 1,68m gr., blondes langes Haar, schlank und gepflegt vielleicht etwas zu vollbusig. Fühle mich sehr einsam nach einer gr. Enttäuschung. Ich suche einfach einen treuen, liebevollen Mann zum verwöhnen und Lieben. Bist du der Richtige JA!!! Dann melde Dich. Anruf **01796823019 ü. Marc-Aurel.eu**

BETREUUNG/ PFLEGE

a·s·k senioren home-service®
„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com · www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

www.brinkmann-pflegevermittlung.de
Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann® PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Wir suchen für unsere Mutter eine weibliche 24-Stunden-Pflege-Kraft mit Erfahrung in Oberursel. Tel. 0172/3814115

Seniorenbetreuung: pers. Betreuung, Betreuung Zuhause, Demenzbetreuung, Begleitung außer Haus und zu soz. Aktivitäten wie z.B. Termine, Spazieren, Einkaufen etc. Tel. 0178/5371451

Sie sind anspruchsvoll, jedoch gesundheitlich eingeschränkt und suchen die niveauvolle Freizeit oder Reisebegleiterin? Leben Sie Ihre Träume, ich unterstütze Sie dabei! Zeit ist ein kostbares Gut! Tel. 0170/1897582

KINDERBETREUUNG

Zuverlässige und liebevolle Betreuung für unsere 9-jährige Tochter gesucht. Idealerweise von Mo-Do jeweils von 15-18 Uhr in Königstein-Schneidhain. Auto + Führerschein notwendig. Gute Bezahlung inkl. Fahrtkosten. mareike.norman@gmail.com, Tel. 0176/61626630

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Frieden und Sicherheit! 10.000 m² Baugrundstück in Steuerparadies Uruguay zu verkaufen, 120.000,- €. Tel. 069/95524573

IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Kleine Familie sucht Haus in Oberursel oder Kronberg zum Kauf. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme. Tel. 0178/3483730

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Kaufe sanierungsbedürftige Ein- und Mehrfamilienhäuser und Wohnungen im MTK, HG, F, WI
Immo65779@gmail.com

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

3-ZW, Oberursel-Nord, am Wald, BJ 1993, 80 m², kl. Anlage, Tiefgarage, Balkon, geh. Ausst., privat, 389.000,- €. Tel. 0176/92153674

3 Zimmer Wohnung in Königstein ab sofort zu verkaufen. 84 m², Einbauküche, Balkon, Parklatz v. d. Tür, 1.OG, Keller. Von privat, 379.000,- € Tel. 0170/9919470

MIETGESUCHE

Coach sucht Beratungsraum in HG o. OU.
E-Mail: zusammen1012@gmail.com

1-Zim.-Wohng. für Berufstätigen. Für freundlichen Flüchtlg. suchen wir in Fm und HTK 1-2-Z-Wohng. . Wir kennen ihn seit vielen Jahren als absolut zuverlässigen. u. hilfsbereiten Menschen. Seit Jahren in unbefristetem Arbtsverhältn., nicht auf Sozialwohng. angewiesen. Schufaauskft. vorhdn. Wg. ausländ. Namens schlechte Chancen auf Wohnungsmarkt. Daher unsere Anzeige. Tel. 0177/8639428 und 0151/14464056

VERMIETUNG

Oberursel Weißk., 2 Zimmer, Küche, Bad m. Tageslicht, 45 m², DG, ab sofort frei, an Nichtraucher. Chiffre OW 4701

Kronberg / 1-A Lage, sehr schöne, ruhige und gepflegte 3 Zimmer-Wohnung, Top-Zustand direkt am Viktoria- und Schlosspark gelegen. SW-Balkon, EBK, TGL-Bad Einbaumöbel, Aufzug zum Keller und Tiefgaragenplatz, 93 m² 460.000,- €, TG-Platz 15.000,- € von privat. Tel. 0162/4047696

4 Zi. 116 m², Kronberg, Bestlage am Park, Innenstadt und S-Bahn fußläufig, Balkon, Lift, Carport, Energieeff. B, 2080,- €. Tel. 0151/54361018

Anf. Dez.- Anf. März 25, 2-Zi-Whg. an 1-2 Pers. zu vermieten. Vollausgestattet. 7 Min. zum BF Kelkheim. 900,- €/Monat warm. Zeitraum teilbar. Chiffre VT 47/01

EFH in Kelkheim zu vermieten. Ca. 140 m², 6 Zimmer, großer Garten, gute Lage. KM 1650,- € + NK 250,- € + Heizung (Öl). Kontakt: EFH_65779@t-online.de

KOSTENLOS

Gartenholzhütte 220 x 180 cm zu verschenken. In Friedrichsdorf-Seulberg. Tel. 0173/3050012

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe in Oberrod (bei Glashütten): 4-6 Std./Wo. 18,- €/ Std. (Minijob)+Fahrtkosten. Nur vormittags. Tel. 0160/96756830

Suche für 1 - 2 Std. einmal in der Woche eine Putzhilfe. Lohn nach Absprache Werner Müller Tel. 06173/4740

Haushaltshilfe in Oberrod (bei Glashütten): 4-6 Std./Wo. 18,-€/ Std. (Minijob)+Fahrtkosten. Nur vormittags. Tel. 0160/96756830

Haushaltshilfe für Privathaushalt in Kelkheim-Münster 4-5 Stunden/ Woche gesucht. Wir zahlen 18-20 Euro/Stunde, je nachdem, ob Mini-Job oder auf Rechnung. Tel. 0170/4696548

Altes Haus in Kronberg sucht Putzfee, 5 Std/Woche, gerne Vormittags. MiniJob / auf Rechnung. Tel. 0173/6550163

STELLENGESUCHE

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: info@cro-bau.de

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

Renov. aller Art: Parkett, Laminat, Fliesen, Trockenb., Maler-/Tapezierarb., Fassaden. Faire Preise, hohe Qualität. Tel. 0176/23690725

Renovierungsarbeiten: Parkett, Laminat, Fliesen, Maler-/Tapezierarbeiten, Fassaden, Trockenbau. Flexibel und kompetent. Tel. 0179/9379696

Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Oberursel oder Kronberg. Tel. 01577/0523896 oder Tel. 0157/39774191

Für gehobenen Haushalt Hauswirtschafterin (Empfehlungen) hält Ihren Rücken frei (nicht putzen). Tel. 01577/3228892

Erfahrener Dachdecker, Dachreparatur, Dachrinnen, Dachfenster etc. Tel. 0172/7427299

Neu! Treppen & Balkon Sanierung innen & außen. Fugenlos auf Wunsch. Auch Tapezieren, Laminat, Holzdecken, Montagen u.v.m. Tel. 0162/5899756

Deutscher Handwerker übernimmt kompl. Bad- & Wohnungsanierung zum Festpreis. Auch fugenlose Arbeiten Wand & Boden! Tel. 0162/5899756

Übernehme fachgerechte Sanierung von Bad, Wohnung & Haus. Barierrefrei und fugenlos! Auch Holzdecken, Laminat u.v.m. Tel. 0162/5899756

Kleinmöbelmontage/Demontagen, Lampenmontage, Entrümpelungen etc.
E-Mail: papalova1964@t-online.de

Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Privathaushalt in Oberursel, Stierstadt, Bommersheim, Bad Homburg Gonzenheim, Ober-Eschbach, Ober-Erlenbach. Tel. 0157/82504091

Papierkram? Ich biete an: Ablagesystem, Steuervorb., Unterstützung bei Immobilien, Sekretariat geschäftl./privat. Tel. 0172/9625126

Zuverlässige und nette Frau mit Erfahrung sucht Putzstelle in Privathaushalt in Oberursel Tel. 0176/43497337

Zuverlässige und erfahrene Putzfrau sucht Putz- und Bügelstelle im privaten Haushalt. Tel. 0157/55413986

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Parkett/Laminat, Trockenbau, Malern und Tapezieren, Wohnung Komplettsanierung . Qualitativ und zuverlässig. Tel 0157/58666956

Gärtner sucht Gartenarbeit: Hecken schneiden, Platten & Pflaster legen, Bäume fällen, Zaun bauen usw. Tel. 0178/1841999 oder 06173/ 322587

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Reinigungsarbeiten, Fensterputzen, Hausmeisterservice, Gebäudereinigung, Arbeiten mit Hochdruckreiniger. Tel. 0152/37724941

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit: Gartenpflege, Gartenarbeit, Baumfällung, Pflasterarbeiten, Baggerarbeiten u. v. m. Tel. 0152/37724941

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Haus u. Garten Maler u. Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich außen, Trockenbau, Badsanierung auch behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung innen u. außen, Pflasterarbeiten. Tel. 015510/736733

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, Verputzen, Renovieren, Trockenbau, Whg.-Auflösung. Tel. 0171/8629401

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

RUND UMS TIER

Ernährungsberatung für Hunde und Katzen! Gesundheit, Vitalität und ein langes Leben wünscht sich jeder Tierfreund für seinen Liebling und dabei kann oft schon die Ernährung eine große Rolle spielen. Gerne lade ich Ihre Fellnase einmal zu einem kostenlosen Testessen ein und berate Sie kostenlos und unverbindlich. Tel. 0176/57782081

Ich 12 Jahre alt würde gerne mit ihrem kleinen lieben Hund in Königstein Stadtmitte gassi gehen. Tel. 06174/9198095

UNTERRICHT

Deutsch f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse. Tel. 0162/1545972

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Kurse in Mathematik verhelfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Klavierunterricht 30 Min, 17,- €. Kinder, Rentner, Hausfrauen. Frau Sternberg, 01577/3228892

Mathematik/Physiknachhilfe durch Ingenieur.
E-Mail: papalova1964@t-online.de

Klavierunterricht in F-dorf Anf. u. Fortgeschrittene jeden Alters. Verschenken Sie eine Probezeit! Tel. 0176/43684935

Wir sind für Sie da!
www.taunus-nachrichten.de

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger u. Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppe. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Biete professionellen Klavierunterricht für Kinder und Erwachsne. Kostenlose Probestunde. 30,- € Natalija Krausa Tel 0157/38463978

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Verleihen Sie den Feiertagen eine besondere Note mit einem Geschenkgutschein für Italienischunterricht! Perfekt für alle, die die Schönheit der italienischen Sprache entdecken möchten. Kontakt: Claudia Chiesa Tel. 0162/3408220 claudia.chiesa777@gmail.com

VERKÄUFE

Fahrradanhänger (Roland) kaum benutzt. 50,- €. Tel. 06171/8690184

Hausflohmarkt am 23.11.24 von 10 bis 16 Uhr. Verkauf: Porzellan, Geschirr, Möbel, Teppiche, Bilder etc. in Bad Homburg, Heuchelheimer Str. 146.

Scheunen-Weihnachtsflohmarkt am 23. und 24.11.2024 von 9 bis 17 Uhr, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Alt Burgholz. 18, zum Verkauf kommt alles, was man für Weihnachten gebrauchen kann. Sonderstand mit Schmuck und Handtaschen.

4 Orig. Audi Alufelgen, 7,0J x 17, ET47, waren auf Audi TT, BJ 2016, NP 1400,- € für 350,- € zu verkaufen. Tel. 06171/25718

Design-Klassiker Le Corbusier Cassina LC2 2er-Sofa und Sessel, Leder, Schwarz, Edelstahl und Beistelltisch Classicon E1027 Glas/ Chrom unbenutzt. 12.000,- € VB. Tel. 069/6313758

Eine Eisenbahn zu Weihnachten? Schöne, sehr gepflegte Anlage Märklin Spur 1 zu verkaufen. 6 Loks, 13 Anhänger, umfangreiche Schienen, Weichen, Kurven, Signale, Trafos. Original verpackt. Kann sofort aufgebaut werden. Fotos vorab möglich. 8500,- €. Tel. 0172/9113704

VERLOREN/ GEFUNDEN

Irakischer Reisepass verloren: Nr. A7339526. Tel. 0176/32791283

VERSCHIEDENES

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über **50** Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet und Smartphone** (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Digitale Enkelin in Bad Homburg hilft bei Handy & Internet. Jetzt anrufen! Tel. 0151/25591674

„Lebende Sprachen“. Führ. Fachzeitschr. JG1 (1956) bis 34 (1989), teilw. geb., abzugeben. Tel. 06172/390387

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung u. Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Hausflohmarkt Haushaltsauflösung, Samstag 12 - 18 Uhr, Sonntag 10 - 16 Uhr, Drei-Linden-Str. 47, 65812 Bad Soden

Weihnachtskrippe für jung Familie gesucht. Klassisch, traditionell, mit oder ohne Figuren. Tel. 0171/8514090

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 144.650 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige.
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 20,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 22,00 €

je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Yuma Tsuboi (TTC OE Bad Homburg) gratuliert Dimitrij Ovtcharov (TTC Rhön-Sprudel Fulda-Maberzell) zu dessen 3:0-Sieg. *Foto: gw*

Im Wingert-Dome erleben 470 Fans das Hessen-Derby

Bad Homburg (gw). Der TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell steht nach sieben Spieltagen nicht umsonst an der Spitze der Tischtennis-Bundesliga der Herren (TTBL). Davon konnten sich 470 Zuschauer überzeugen, die am Samstagabend einen souveränen 3:1-Erfolg des Tabellenführers im Hessen-Derby beim TTC OE Bad Homburg im Wingert-Dome live miterlebt und damit für einen neuen Besucher-Rekord gesorgt haben.

„Bei mir stand eine Woche lang das Telefon nicht still“, freute sich Sven Rehde, Sportlicher Leiter des TTC OE, über das enorme Zuschauerinteresse. Das war durch den Pokal-Coup der Ober-Erlenbacher, die nach dem 3:2-Erfolg beim TSV Bad Königshofen zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte das „Final Four“ in Neu-Ulm erreicht haben, und der überraschenden 2:3-Heimniederlage der Fuldaer im Pokal gegen Werder Bremen nochmals befeuert worden.

Wer angesichts dieser Vorzeichen auf einen Überraschungssieg des Aufsteigers gehofft hatte, wurde sehr schnell eines Besseren belehrt: Der Chinese Cheng Jui Kao, aktuelle Nummer 31 der Weltrangliste, fegte den Schweden Kristian Karlsson ebenso glatt in drei Sätzen mit 11:7, 11:7 und 11:6 von der Platte wie Dimitrij Ovtcharov, Nummer 16 der Welt, anschließend den Japaner Yuma Tsuboi mit 11:4, 11:5 und 11:8. Den größten Aufreger gab es zu Beginn der Partie Karlsson – Kao, als die Begegnung nach dem ersten Satz für zwölf Minuten unterbrochen werden musste, weil die Klimaanlage in der Sporthalle so viel Seitenwind erzeugte, dass die 2,7 Gramm leichten Tischtennis-Bälle davon beeinflusst wurden. Erst nachdem ein Techniker die Anlage abgeschaltet hatte, konnte im Eröffnungs-Einzel der zweite Satz beginnen.

Die Zuschauer, darunter der in Oberstedten lebende Jens-Uwe Münker, Abteilungsleiter Sport im Hessischen Innenministerium, sahen im dritten Einzel das einzige Erfolgserlebnis für den TTC OE, denn der Ungar Csaba András besiegte den ehemaligen Europameister Ruwen Filus (36) nach großem Kampf und unter dem Jubel der heimischen Fans mit 14:12, 11:9, 4:11, 8:11 und 11:9.

Auf das nächste Heimspiel gegen den ASC Grünwettersbach müssen die Fans des TTC OE Bad Homburg nun bis zum 11. Dezember warten. Zuvor steht am 28. November um 19 Uhr allerdings noch das Aufsteiger-Duell bei Borussia Dortmund auf dem Terminplan.

TTC OE Bad Homburg – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 1:3 (5:11 Sätze): Karlsson – Kao 0:3 (7:11, 7:11, 6:11), Tsuboi – Ovtcharov 0:3 (4:11, 5:11, 8:11), András – Filus 3:2 (14:12, 11:9, 4:11, 8:11, 11:9) und Karlsson – Ovtcharov 2:3 (11:8, 9:11, 11:5, 9:11, 5:11).

1. FFV verliert Endspiel knapp 1:2

Hochtaunus (gw). Alle Jahre wieder stehen sich die Fußballfrauen des 1. FFV Oberursel und der SG Westerfeld im Endspiel um den elaya-Kreispokal gegenüber – und zum dritten Mal in Folge nach 2022 und 2023 hat sich Gruppenligisten Westerfeld nach Verlängerung durchgesetzt.

Diesmal mit 2:1 auf dem Sportplatz an der Bleibiskopfstraße in Oberursel, wobei Gastgeber FFV durch ein Eigentor von Katharina Heiner in der 14. Minute sogar früh in Führung gegangen war. In der 62. Minute erzielte jedoch Xenia Plesowski für Westerfeld den Treffer zum 1:1-Ausgleich, der eine Verlängerung nötig machte, und in der 92. Minute erzielte Meike Gorny nach einem Eckball von Annika Strahl das 2:1 für den Pokalverteidiger.

Das für Samstag geplante Kreisoberliga-Spiel gegen Spitzenreiter SG Bornheim/Grün-Weiß Frankfurt II hat der 1. FFV Oberursel abgesagt und damit kampflos mit 0:3 verloren.

Am Samstag um 17 Uhr erwartet der 1. FFV um 17 Uhr den Tabellennachbarn 1. FC Mittelbuchen II auf dem Sportplatz an der Bleibiskopfstraße.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga West: DJK Sportfreunde Bad Homburg – Spvgg. 03 Neu-Isenburg (Sonntag, 15.30 Uhr).

Gruppenliga Frankfurt/West: 1. FC-TSG Königstein – FC Kaichen (Freitag, 20.15 Uhr), FC Neu-Anspach – Türkgügü Frankfurt, Spvgg. 03 Fechenheim – FG 02 Seckbach, SV Bosnien/Herzegowina Frankfurt – Sportfreunde 04 Frankfurt (alle Sonntag, 15 Uhr), FV Stierstadt – FSV Friedrichsdorf, FC Karben – Türkischer SV Bad Nauheim, Spvgg. 05 Oberrad – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, FC Kalbach – TC Tempo Frankfurt (alle Sonntag, 15.30 Uhr).

Kreisoberliga Hochtaunus: Eintracht Oberursel – FSV Friedrichsdorf II (Freitag, 20 Uhr), DJK Sportfreunde Bad Homburg II – 1. FC 04 Oberursel, FC Neu-Anspach II – SG Westerfeld (beide Sonntag, 13 Uhr), SV Seulberg – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod, SG Ober-Erlenbach – FC 09 Oberstedten, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SV Teutonia Köppern, TSV Vatanspor Bad Homburg – TV Burgholzhausen, SG Oberhöchstadt – FSV Steinbach (alle Sonntag, 14.45 Uhr).

Kreisliga B Hochtaunus, Gruppe 1: FSV Steinbach II – SG Eintracht Feldberg II (Sonntag, 13 Uhr), 1. FC 04 Oberursel II – EFC Kronberg, FC 09 Oberstedten II – FC 06 Weißkirchen II (beide Sonntag, 14.30 Uhr), SV Bommersheim – FC Mammolshain II (Sonntag, 14.45 Uhr).

Kreisliga B Hochtaunus, Gruppe 2: SGK Bad Homburg II – TV Burgholzhausen II (Donnerstag, 20 Uhr), SG Eschbach/Wernborn II – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken II, SV Seulberg II – SV Teutonia Köppern III, TSV Vatanspor Bad Homburg II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III (alle Sonntag, 13 Uhr), SG Hundstadt – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II (Sonntag, 14.30 Uhr).

Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: 1. FFV Oberursel – 1. FC Mittelbuchen II, TSV Kassel – EFC Kronberg (beide Samstag, 17 Uhr). (gw)

Die Falcons erwarten am Sonntag USC Heidelberg

Bad Homburg (gw). In der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen sind die Falcons Bad Homburg nach wie vor ungeschlagen, denn am Samstagabend haben sie bei den QOOL Sharks in Würzburg auch ihr siebtes Saisonspiel mit 64:51 (31:25) gewonnen.

„Das war genau die richtige Vorbereitung auf das Spitzenspiel gegen die BasCats des USC Heidelberg am Sonntag im Primodeus-Park“, befand Falcons-Headcoach Jay Russell Brown. Er war sehr zufrieden mit der Leistung seines Teams und mit der Tatsache, dass es seine Mädels mit einem Gegner zu tun hatten, der sie 40 Minuten lang richtig gefordert hatte. Brown: „Der Schlüssel zu unserem Sieg war sicherlich die Defense, die sich genau an unseren Matchplan gehalten und den Gegner bei 51 Punkten gehalten hat.“ 19 erfolgreiche Offensiv-Rebounds der Gäste – davon allein fünf von Annika Holzschuh – waren darüber hinaus in dieser Begegnung ein Faktor für den Erfolg der HTG. Dadurch geriet der Sieg vor 250 Zuschauern in einer physisch sehr intensiven und hochklassigen Partie eigentlich nie in Gefahr, wenngleich die Würzburgerinnen punktemäßig immer in „Sichtweite“ blieben und nach einem anfänglichen 4:13-Rückstand und einem Halbzeitergebnis von 25:31 beim 33:33 in der 24. Minute zum einzigen Mal zu einem Unentschieden kamen.

Nach einer mit sieben Siegen in sieben Spielen sowie dem Erreichen des Pokal-Achtelfinales gegen Keltern bislang perfekt gelaufenen Saison 2024/25 wollen die Bad Homburgerinnen am Sonntag um 16.30 Uhr mit einem Erfolg gegen die BasCats aus Heidelberg den nächsten Schritt in Richtung Halbzeitmeisterschaft in der 2. Bundesliga Süd machen.

Falcons Bad Homburg: Nolan (15/1), Gregor (13/1), Bierina (12), Karabacak (9), Rhein (9/3), Heubel (4), Holzschuh (4), T. Steinhoff, Soth.

Nervenstark bei den Freiwürfen: Isabel Gregor (Falcons Bad Homburg). *Foto: gw*

Rang 4 für Geräteturnerinnen der SGK

Kürzlich fanden die letzten Ligawettkämpfe der Regionalliga Nord und der Landesliga I statt. In der Nordbadenhalle in Heddesheim erturnte die erste Mannschaft der SGK in der Besetzung Marcia Eifler, Hanna und Laura Schiewer, Isabelle Schwarz und Teamchefin Silvie Wentzel den 5. Platz und beendete die Saison mit 22 Punkten und 635 Gerätepunkten auf dem 6. Tabellenplatz. Da bereits kurz darauf der letzte Wettkampf der Landesliga I in Hofheim ausgetragen wurde, ergab sich für die zweite Mannschaft der SGK die Gelegenheit, als Vertretung erstmalig nach den Wertungsvorschriften des Code de Pointage zu turnen. Die Mannschaft war an ihrem letzten Ligawettkampf am 6. Oktober in die Landesliga 2 aufgestiegen und wollte ihre Teamkollegen trotz der kurzen Vorbereitungszeit auf das neue Wertungssystem würdig vertreten. In der Besetzung Amanda Schmitz Amélie Knobloch, Lilian Rotert, Corinna Seitz, Sophia Fischer, Liina Kursawe, Micaela Lange und Nadine Denkhaus erturnte die Mannschaft mit 122,20 Gerätepunkten den zweiten Platz hinter dem TSV Heusenstamm mit 124,05 Punkten und schob sich dadurch in der Tabelle vom sechsten auf den vierten Rang vor. Foto: SGK

Halbfinal-Teilnehmer ermittelt

Hochtaunus (gw). Das hat es im Fußballkreis Hochtaunus noch nie gegeben: Mit der DJK Helvetia Bad Homburg, dem FSV Friedrichsdorf und der SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach haben drei Vereine mit jeweils zwei Mannschaften das Halbfinale in den beiden Kreispokal-Wettbewerben erreicht. Im Viertelfinale um den „Krombacher-Cup“ ist wie folgt gespielt worden: 1. FC-TSG Königstein – FV Stierstadt kampflos 3:0, FC 09 Oberstedten – FSV Friedrichsdorf 0:4, FC Mammolshain – SG Wehrheim/Pfaffenwiebach 7:8 nach Elfmeterschießen und SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – DJK Sportfreunde Bad Homburg 0:4.

Beim Gerhard-Koch-Gedächtnispokal für Reservemannschaften hat es im Viertelfinale folgende Ergebnisse gegeben: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – Usinger TTSG II 2:1, FC 09 Oberstedten II – FSV Steinbach II 3:0, Eintracht Oberursel II – FSV Friedrichsdorf II 1:2 und SV Teutonia Köppern III DJK Sportfreunde Bad Homburg II 0:2.

Sport in Kürze

Tischtennis: Der 1. FC Saarbrücken-TT hat am Freitagabend im DTTB-Pokal beim 1. FC Köln mit 3:0 gewonnen und damit als vierter Teilnehmer zusammen mit dem TTC OE Bad Homburg, SV Werder Bremen und TTF Liebherr Ochsenhausen das „Final Four“-Turnier komplettiert.

Basketball: In der Nachwuchs-Bundesliga der weiblichen Jugend U18 erwarten die Südhessen Juniors am Sonntag um 13.30 Uhr die Main-Sharks aus Würzburg im Primodeus-Park.

Football: Die Mitgliederversammlung der Sentinels Bad Homburg findet am kommenden Dienstag, 26. November, im Vereinsheim in Gonzenheim statt und beginnt um 20 Uhr.

Basketball: In der Damen-Regionalliga Südwest haben die HTG Bad Homburg II gegen den ATSV Saarbrücken mit 98:35 gewonnen und damit den zweiten Tabellenplatz gefestigt.

Volleyball: Die Damen der HTG Bad Homburg bestreiten ihr nächstes Heimspiel in der Regionalliga Südwest am Samstag um 19.30 Uhr gegen den TV Waldgirmes II. (gw)

IMMOBILIEN

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 26 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

VERKAUF
4-Zi-Pentgeschoss-Whg. in Kurparknähe
mit Terrasse und TG-Stellplatz., ca. 95 m² Wohnfläche

KP: 570.000 € (provisionspfl.)
Bj. 1985, Verbrauchsausweis,
Energieverbrauch: 129 kWh/(m²a)

REBER IMMOBILIEN

www.reber-immobilien.de Tel.: 06198 - 50 23 28

Foto: unsplash/akz-o

Flexibleres Wohnangebot

Attraktivität Deutschlands als Arbeitsstandort erhöhen

(spp-o) Deutschland kämpft mit einem akuten Fachkräftemangel, der durch unzureichenden Wohnraum in den Metropolen verschärft wird. Für internationale Fachkräfte, die Deutschland als Arbeitsort wählen könnten, fehlen laut Expat Report 2024 oft kurzfristig verfügbare und bezahlbare Wohnangebote, was den Standort unattraktiv macht. Viele Fachkräfte aus dem Aus- und Inland erleben die Wohnungssituation als Hindernis – insbesondere, wenn es um möblierte, flexible Wohnmöglichkeiten geht. Diese sogenannten Zeitwohnungen sind für Berufspendler und internationale Fachkräfte, die oft nur für begrenzte Zeit in Deutschland bleiben, von großer Bedeutung. Flexible Wohnmodelle könnten die Anziehungskraft des Arbeitsstandorts Deutschland erhöhen und das Wirtschaftswachstum unterstützen. „Diese Lösungen sind keine Alternative zum traditionellen Wohnungsbau, sondern eine dringend benötigte Ergänzung. Sie bieten eine sofort nutzbare, zeitlich begrenzte Option, die es Menschen ermöglicht, schnell auf neue berufliche Aufgaben zu reagieren, ohne sich auf langwierige Umzüge oder Mietverträge einlassen zu müssen", sagt Jan Hase, CEO von Wunderflats.

STELLENMARKT

Wir bieten eine Stelle als
ZFA / ZMP
ab 01.01.25/nach Absprache
Vollzeit/Teilzeit möglich
Du bringst Lust und Spaß
an der Arbeit mit,
alles andere gibt es von uns.
Wir freuen uns auf deine
Bewerbung
Zahnarztpraxis
Dr. Schäfer-Geiger &
Neumann-Paul
65824 Schwalbach
info@praxis-in-limes.de

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Bad Homburg gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Suchen
Sie auch eine/n
Mitarbeiter/in?
Rufen Sie unsere
Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80

Wir suchen ab sofort:
Bestattungshelfer
- gerne auch Quereinsteiger (m/w/d) -
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:
zahradnik@bestattungen-eckhardt.de
TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK
Hessenring 85 | 61348 Bad Homburg v.d.H.

Kuffler

Wir, die Kuffler Gastronomie aus der Alten Oper in Frankfurt, übernehmen ab Januar 2025 die gastronomische Bewirtung im Casals Forum in Kronberg.

Wir suchen Dich als
- Leitung Konzertgastronomie (m/w/d)
- Mitarbeiter im Konzertpausenverkauf in Teilzeit (m/w/d)
- Aushilfen im Konzertpausenverkauf (m/w/d)

Komm vorbei und stell Dich gerne direkt bei uns vor!

Am Montag, dem 25. November 2024,
um 15.00 Uhr, 16.00 Uhr oder um 17.00 Uhr.

Treffpunkt ist immer zur vollen Stunde auf dem Opernplatz vor der Rosso Suite.

Keine Zeit an diesem Tag? Dann melde Dich bei mir.

Andrea Eisenhauer: Tel. 0170-3079277 oder per E-Mail an andrea.eisenhauer@kuffler.de

BETRIEBSHOF
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Der Betriebshof Bad Homburg v.d.Höhe, ein Eigenbetrieb der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe, mit vielfältigen Aufgaben und rund 200 Beschäftigten, hat zum sofortigen Eintritt für den Bereich Forst und Baumpflege folgende Stelle unbefristet zu besetzen

Forstwirt*in (m/w/d)

Aufgabengebiet:
Mitarbeit in der Unterhaltung und Bewirtschaftung des 1250 ha großen Stadtwaldes Bad Homburg v. d. Höhe unter Leitung des Revierförsters auch unter Zuhilfenahme des Forstschleppers. Weiterhin ist die Unterstützung in der Baumpflege mit Unterhaltung des Baumbestandes (ca. 17.000 öffentliche Bäume) der Park- und Grünanlagen der Kurstadt vorgesehen.

Anforderungsprofil:
Sie haben eine abgeschlossene Forstausbildung mit evtl. Erfahrung in der Baumpflege und verfügen über den Führerschein der Klasse B oder sogar CE und nachgewiesene Fahrpraxis. Der Umgang mit Schlepper und anderem technischen Gerät ist Ihnen vertraut. Es besteht die Möglichkeit über den Betriebshof den Führerschein CE zu erlangen. Gute Teamarbeit ist Voraussetzung. Wir würden ein jagdliches Engagement und ein Bekenntnis zur zeitgemäßen Jagd begrüßen.

Angebot:
Wir bieten eine Vollzeitstelle mit Vergütung nach Entgeltgruppe 7 TVöD (41500-50700 €/p.a), eine zusätzliche gute betriebliche Altersversorgung, sowie Zuschüsse zur Gesundheitsförderung, wie auch ein kostenloses RMV Premium Jobticket und die Möglichkeit eines Jobrads.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Der Betriebshof möchte den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens **07.12.2024** vorzugsweise per Mail an:

meinezukunft(at)bbh.bad-homburg.de
oder schriftlich an
Betriebshof Bad Homburg
Nehringstr. 7–9,
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

müller+co
Fenster und Türen
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.**fenster-mueller**.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Ofenstudio
Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Wir sind für Sie da!
www.taunus-nachrichten.de

Sicherer Weg ins neue Zuhause

Auf Bonität und Solidität des Baupartners achten

(DJD). Der Bau des Eigenheims ist für die meisten ein einmaliges Vorhaben – und die größte Einzelinvestition ihres Lebens. Baupartner mit Seriosität und finanzieller Stabilität geben das gute Gefühl, dass die gesamte Planung auf einem soliden Fundament steht. So hat etwa der Fertighaushersteller FingerHaus bereits zum zwölften Mal in Folge die „CrefoZert"-Auszeichnung der Creditreform in der höchsten Stufe erhalten. Das Familienunternehmen mit über 950 Mitarbeitenden blickt auf über 75 Jahre Erfahrung im Fertighausbau zurück und entwickelt sich permanent weiter. In den kommenden Jahren sollen circa 15 Millionen Euro in die Automatisierung und Digitalisierung der Produktion fließen. Dies ist die bisher größte Investition der Firmengeschichte.

Foto: DJD/Fingerhaus/Katharina Jaeger

Eine maßgeschneiderte Planung mit verlässlichen und soliden Partnern ebnet den Weg ins neue Zuhause.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

FIELD COMMANDER C. PERFORMS THE SONGS OF LEONARD COHEN
Freitag, 10.01.25 Mainz - Frankfurter Hof
Samstag, 25.01.25 Bad Homburg - Kurtheater
Taunus Zeitung
KARAT
Samstag, 25.11.25 Frankfurt - Alte Oper
Tickets jeweils unter www.frankfurt-ticket.de
Frankfurter Neue Presse

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

FREYTOURS Bad Homburg
Exkursionen & Studienreisen · interessant & gesellig
Ein Wintertraum – Binz auf Rügen, Erholung und Kultur mit Ostseeluft. Tolles 4*Hotel „Binz-Therme“, Bahnreise 20.-27.1.25, € 775,-p.P./DZ, € 895,-/EZ
Feldstraße 17 · 61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 - 279 27 82 · www.freytours-badhomburg.de

Sie suchen einen neuen PC oder ein neues Notebook!
INDIVIDUELLE PRODUKTE FÜR INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE
PC-SPEZIALIST Bad Homburg
Louisenstr. 144, 61348 HG
Telefon 06172 / 92 88 15

Johann Lafer kocht vor Publikum

Bad Homburg (hw). Er plaudert nicht aus dem Nähkästchen, eher aus dem Kochtopf. Johann Lafer ist am Freitag, 29., und Samstag, 30. November, jeweils von 19 Uhr an mit seiner Kochshow „Lafer live genießen“ im Steigenberger Hotel, Kaiser-Friedrich-Promenade 69-75 zu Gast.

Der Starkoch und sein Team bereiten für die Gäste ein Gourmet-Menü zu, dass diese direkt genießen dürfen. Während der Zubereitung des 4-Gänge-Menüs plaudert Johann Lafer über Küchengeheimnisse, erzählt mitreißende Geschichten, es wird Video-Einspieler geben und auch die ein oder andere Anekdote aus seinem Arbeitsleben wird er erzählen. Ein köstlicher und unterhaltsamer Abend ist garantiert.

Das Deluxe-Ticket mit Meet & Greet kostet 250 Euro, das Premium-Ticket wird für 199 Euro angeboten. Weitere Informationen sind auf der Homepage unter www.WORLDofDINNER.de erhältlich.

Die erfolgreichste Musicalgala mit den Starsolisten der Musicalszene
Die NACHT der MUSICALS Das Original!
FROZEN • TANZ DER VAMPIRE • MOULIN ROUGE • PHANTOM DER OPER • CATS
KÖNIG DER LÖWEN • MAMMA MIA • SISTER ACT U.V.M.
2025 07.03. BAD HOMBURG
KURTHEATER // 20:00 UHR
eventim TICKETS: eventim Vorverkaufsstellen, alle örtlichen Vorverkaufsstellen

Das Musical für die ganze Familie
TABALUGA und LILLI
Nach einer Geschichte von Gregor Rottschalk
Nach einer Idee von Peter Maffay. Bilder von Helme Heine
19. Dezember 2024
BAD HOMBURG • Kurtheater
Tickets sind erhältlich bei:
Bei allen Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket | www.frankfurtticket.de

Kunst im Kino

Bad Homburg (hw). Die zwölfte Staffel von „Exhibition on screen“ der Seventh Art Productions präsentiert die Kunstfilmreihe des Regisseurs Phil Grabsky. Am Sonntag, 24. November, kann der Film „Van Gogh: Dichter und Liebende“ im Kinopolis, Basler Straße 1, gesehen werden. Ein weiterer Film der Reihe – nämlich „Morgenröte des Impressionismus: Paris 1874“ – wird am Sonntag, 30. März 2025, präsentiert. Und am Sonntag, 25. Mai 2025, läuft „Michelangelo: Liebe und Tod“. Alle Vorstellungen beginnen um 11.30 Uhr.

DJ Jnex im Speicher

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 22. November, legt der beliebte Bad Homburger DJ Jnex ab 20 Uhr im Speicher auf und sorgt für den perfekten Start ins Wochenende. Ob auf der Tanzfläche oder beim Chillen – für jeden Geschmack ist was dabei. Einlass ist von 19.30 bis 22.30 Uhr. Tickets gibt es an der Abendkasse.

WAGNER ANTIKGALERIE
ANKAUF VON
Schmuck
Gold & Silber
Zahngold
Marken-Uhren
Münzen & Barren
Besteck & Zinn
Pelze jeder Art
Ledertaschen
Schmuck-Reparaturen aller Art
Goldschmiede-arbeiten
Do. 21 Fr. 22 Sa. 23 So. 24 Mo. 25 Di. 26 Mi. 27
Kostenlose Bewertung vor Ort
Klosterstraße 1 · 61462 Königstein
Parkmöglichkeiten vor Ort!
Kontaktieren Sie uns:
06174 9610801 · 0176 60431216
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche
Hotline: 069 13 40 400
SACHIKO FURUHATA
Chopin Piano
Nach gefeierten Auftritten u.a. in der New Yorker Carnegie Hall nun wieder in Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
So., 12.01.2025
17 Uhr

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +
IN PARADISUM
Benefizkonzert für die Alte Oper
Alte Oper
24.11.2024, 19.00 Uhr ab 23,00 €
ADAC Weihnachtskonzert
Alte Oper Frankfurt
01.12.2024, 17.00 Uhr 23,00 – 58,00 €
J. S. BACH – MESSE IN H-MOLL
Dreikönigskirche Frankfurt
01.12.2024, 17.00 Uhr 40,30 €
TILL BRÖNNER – SILENT NIGHT
Alte Oper Frankfurt
03.12.2024, 20.00 Uhr ab 49,00 €
WINTERLICHTER
Palmengarten Frankfurt
07.12.2024– 12.01.2025 ab 11,00 €
Great Christmas Circus 2024/25
Festplatz am Ratsweg
14.12.2024 – 12.01.2025 ab 15,00 €
ELISABETH – Das Musical
in der gefeierten Schönbrunn-Version
Alte Oper Frankfurt
18.12.2024 – 05.01.2025 ab 37,40 €
GREASE – Das Hitmusical
Alte Oper Frankfurt
07. – 11.01.2025 ab 57,40 €
CATS – Der Musicalklassiker
Alte Oper
25.06. – 06.07.2025 ab 57,50 €
Der Vorverkauf hat begonnen!
9. MAI – 27. JULI 2025
41. BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU
2025 BURGFESTSPIELE BAD VILBEL
16. APRIL – 7. SEPTEMBER
Jetzt Tickets sichern!
AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +
13. Intern. Deutscher Pianistenpreis
Casals Forum Kronberg
22 – 24.11.2024 ab 25,00 €
Die Berliner Stadtmusikanten V
„Grand Hotel Grimm“
Bürgerzentrum Niederhöchstadt
30.11.2024, 20.00 Uhr 15,00 €
„Gute alte Weihnachtszeit“
mit Michael Quast als Erzähler
Christuskirche Oberursel
01.12.2024, 16.00 Uhr ab 25,00 €
TENORS di NAPOLI
...from Italy with Love
Stadthalle Oberursel
08.12.2024, 17.00 Uhr ab 39,50 €
Für Garderobe keine Haftung
Theater – Improshow
Alte Wache Oberstedten
12.12.2024, 20.00 Uhr ab 19,70 €
Stadttheater Oberursel
„Der Wal“ Schauspiel
Stadthalle Oberursel
12.12.2024, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €
Bridges Kammerorchester
Roots and beyond
Casals Forum Kronberg
13.12.2024, 19.45 Uhr ab 30,00 €
Weihnachtskonzert „Y en la tierra paz“
Christuskirche Oberursel
18.12.2024, 19.00 Uhr ab 8,80 €
Roy Hammer & die Pralinées & Pfund
Zwischen den Jahren auf die Ohren
Burgwiesenhalle Oberursel
28.12.2024, 20.00 Uhr 31,90 €
Neujahrskonzert Oberursel 2025
„Wien, Wien, nur du allein“
Stadthalle Oberursel
05.01.2025, 11.00 Uhr ab 37,00 €
Stadttheater Oberursel
The Who and the What
Stadthalle Oberursel
15.01.2025, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €
Biedermann und die Brandstifter
Stadttheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
14.03.2025, 20.00 Uhr ab 16,00 €
AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG
„Holiday on Gleis“ Eine hessische Revue
Deutsches Äppelwoi Theater im
Kurhaus Bad Homburg
immer samstags ab 23,40 €
The Cast – Die Opernband
„No Limits“
Kurtheater Bad Homburg
26.11.2024, 20.00 Uhr ab 30,00 €
LUAH - Latin Jazz, Pop
Kulturspeicher Bad Homburg
29.11.2024, 20.00 Uhr ab 22,00 €
„Schwanensee“ Ballett mit Orchester
Kurtheater Bad Homburg
04.12.2024, 19.30 Uhr 67,00 – 71,00 €
Aladin – das Musical
Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
07.12.2024, 15.00 Uhr ab 25,00 €
„American Christmas“ mit Thomas Heinze
Erlöserkirche Bad Homburg
07.12.2024, 18 Uhr ab 41,40 €
The 12 Tenors
Kurtheater Bad Homburg
28.12.2024 53,00 – 68,00 €
„Die lustige Witwe“ – Operette
Kurtheater Bad Homburg
30.12.2024 ab 62,80 €
Field Commander C
The songs of Leonard Cohen
Kurtheater Bad Homburg
25.01.2025 ab 24,95 €
RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich
Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de
Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr